Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 18 ℳ, eine halbe Seite 32 ℳ, eine ganze Seite 60 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 26 ℳ, eine halbe Seite 50 ℳ, eine ganze Seite 90 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 218. Leipzig, Dienstag den 20. September 1910. **77. Jahrgang.**

Vobachs „Deutsche Kinder-Modenwelt" steht konkurrenzlos da,

denn sie ist die

einzige Zeitschrift

zur Selbstanfertigung der Kinderkleidung mit der Berechtigung zum Bezuge von

Gratisschnitten

in Seidenpapier ausgeschnitten

für Mütter, die in der Schneiderei noch ungeübt sind.

☛ Jedes Heft enthält einen Gutschein für einen Gratisschnitt.

Jedes Heft 25 Pfg. monatlich.

Mit 9 wertvollen Beilagen.

Vorzüge:

1) Bequeme, heftweise Bezahlung.
2) Zeitgemäße Bezugsbedingungen.

Rabatt 52%

schon von 51 Expl. ab

☛ Achten Sie stets genau auf Titel und Verlag, da Verwechslungen mit andern Zeitschriften unter ähnlichem Titel nachteilig für Sie sind.

Prospekte und **Probehefte** bitten wir zu verlangen.

Mit Hochachtung

W. Vobach & Co.

Deutsche
Kinder-Modenwelt

Einzige Zeitschrift zur Selbstanfertigung der Kinderkleidung
mit der Berechtigung
zum Bezuge von gebrauchsfertigen Gratisschnitten in Seidenpapier ausgeschnitten.

(Die Bedingungen zur Erlangung der Gratisschnitte sind aus dem in jedem Heft sich befindenden Gutschein ersichtlich.)

Jedes Heft enthält einen gebrauchsfertigen doppelseitigen Schnittmusterbogen für Mädchen- und Knabenkleidung. — Zusammen in jedem Heft **9 wertvolle Beilagen**

1. Für die Kinderwelt (Unterhaltungsbeilage für die Jugend).
2. Handarbeiten für unsere Kinder.
3. Nachrichtigungsblatt.
4. Ratgeber für Erziehung.
5. Ärztliche Sprechstunden.
6. Im häuslichen Kreise (Unterhaltungsbeilage für die Familie).
7. Für Küche und Haus (Praktischer Ratgeber für Hausfrauen).
8. Gebrauchsfertiger, doppelseitiger Schnittmusterbogen.
9. Gutschein zum Bezuge eines gebrauchsfertigen Gratisschnittes in Seidenpapier ausgeschnitten.

Jeden Monat erscheint ein Heft.
Zu bestellen bei allen Buchhandlungen oder, wo eine solche nicht bekannt ist, am Schalter der nächsten Postanstalt.
☛ Vierteljährlich bezogen 65 Pfg. excl. 10 Pfg. Bestellgebühr.

25 Pfennig monatlich — das Heft.

Nebst K 3770. Modernes Mädchenkleid mit wahlweise kragen- oder manschettenartiger langer Seitenschürze für Mädchen von 8 bis 10 Jahren. (Hierzu die Rückseite.) Nebst K 3770 a.) **Schnitt I (Fig. 1—10) auf dem Schnittmusterbogen.** Lagerschnitt für 8—10, 10—12 oder 12—14 Jahre erhältlich.

Nebst K 3771. Einfaches, einteiliges Kleid mit Stickerei und Stickereiträger und passender Mütze für Knaben von 4—6 Jahren. (Hierzu die Rückseite.) Nebst K 3771 a.) Lagerschnitt für 2—4, 4—6 oder 6—8 Jahre erhältlich.

Nebst K 3772. Neues Matrosenkleid mit glattem, Blusenschluß und mit glattem Vorderteil für Mädchen von 6—8 Jahren. (Hierzu die Rückseite.) Nebst K 3772 a.) Lagerschnitt für 6—8, 8—10 oder 10—12 Jahre erhältlich.

Nebst K 3773. Kleidsames Herbstkleid mit Passe und aufgesetzten Bündchen für Mädchen von 2—4 Jahren. (Hierzu die Rückseite.) Nebst K 3773 a.) **Schnitt II (Fig. 11 bis 17) auf dem Schnittmusterbogen.** Lagerschnitt für 2—4, 2—4 oder 4—6 Jahre erhältlich.

Nebst K 3774. Einfaches Hemdchen oder Unterjäckchen mit Saumabschluß für Mädchen von 8—10 Jahren. (Hierzu die Rückseite.) Nebst K 3774 a.) **Schnitt III (Fig. 18—27) auf dem Schnittmusterbogen.** Lagerschnitt für 8—10, 10—12 oder 12—14 Jahre erhältlich.

Nebst K 3775. Schick-kleines Matrosenkleidchen in Kreuzschlußform für Mädchen von 6—8 Jahren. (Hierzu die Rückseite.) Nebst K 3775 a und b. Kragen, ohne Nebst K 3775 b a. c.) **Schn. XVII (Fig. 156—171) a. Beschreibung auf d. Schnittmusterbogen.** Lagerschnitt für jedes Mädchenalter erhältlich.

Das Monumentalwerk für die gesamte Juristenwelt

ist heute erschienen:

BGB

Kommentar von Reichsgerichtsräten

2 elegante Halbfranzbände gross-8°

Band I: XIV u. 1206 Seiten :: Band II: 798 Seiten

insgesamt 126 Bogen

Ordinär M. 70.—, netto M. 55.—, nur bar

Mit Remissions-Recht innerhalb drei Monate,
Nicht in Kommission

Über **500000** Prospekte haben die Juristenwelt von diesem einzigartigen aufsehenerregenden Werk unterrichtet, weshalb eine **ausserordentlich rege** Nachfrage zu erwarten ist. **Textproben** und **Vertriebsmaterial** stelle ich auf Wunsch in beliebiger Höhe zur Verfügung. :: :: :: :: :: :: ::

Interessenten sind:

Justiz- und Verwaltungsbehörden,
Justiz- und Verwaltungsbeamte,
alle deutschen Gerichte und Richter,
Rechtsanwälte und Notare,
Referendare, Rechtspraktikanten,
Assessoren, Studierende der Rechte,
Magistrate, Behörden,
Industrie und Handel,

kurz ***alle*** *Juristen und* ***alle*** *am Rechtsleben interessierten Kreise.*

U. E. Sebald, Nürnberg und Leipzig

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 ℳ mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 218. Leipzig, Dienstag den 20. September 1910. **77. Jahrgang.**

Amtlicher Teil.

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband

Eingetragener Verein mit dem Sitz in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., Wiesbaden, Mainz, Hanau, den 20. September 1910.

Die diesjährige Herbst-Versammlung findet am 9. Oktober in Gießen, 10½ Uhr, im Hotel Schütz statt.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern direkt zu.

Anmeldungen bitten wir an Kollegen Herrn E. Legler, i. Fa. Ricker'sche Univ.-Buchhandlung, Gießen, rechtzeitig zu machen.

Der Vorstand
des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes E. V.
K. Scheller, 1. Vorsitzender.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Georg D. W. Callwey in **München.**

Schultze-Naumburg, Paul: Kulturarbeiten. VI. Bd.: Das Schloss. Hrsg. vom Kunstwart. (XV, 300 S. m. Abbildgn.) 8°. '10. 4. —; geb. b 5. —

Otto Dreyer in **Berlin.**

Fachschulwesen, deutsches. Hrsg. v. C. Malcomes. 8°.

II. Malcomes, Carl: Die deutschen Fachschulen f. Textilindustrie in Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. Web-, Spinnerei-, Färberei-, Strickerei- u. Wirkerschulen usw. Zusammenstellung der Lehrziele, Aufnahmebestimmgn., Unterrichtskosten usw. usw. Mit e. Beitrag: Der Musterwebstuhl u. das Dessinieren auf demselben v. E. Bittner. 7., verm. Aufl. (76 S.) '10. 1.80

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in **Reutlingen.**

Ähren, goldene. (Je 32 S. m. Abbildgn. u. Titelbild.) 8°. '10.
Jedes Heft b —. 15 (Partiepreise); in 1 Leinw.-Bd. 1. 50

7. Lundehn, G.: Theas Patenkind. Erzählung.
8. Gerner, M.: Geleitet u. geläutert. Erzählung.
9. Weber, M.: Besser spät als nie! Dem Leben nacherzählt.
10. Berthold-Schwiebus, H.: Reichtum macht nicht glücklich. Erzählung aus dem Leben.
11. Harries, M.: Ein dummer Streich. Erzählung.
12. Huber-Cador, A.: Geben ist seliger denn nehmen. Erzählung.

Amerlan's Mädchengeschichten. 4 Erzählgn. f. die weibl. Jugend. (112 S. m. 3 farb. Vollbildern.) 8°. ('10.) Geb. b —. 75

Andersen's, H. C., schönste Kindermärchen. Nach der Orig.-Ausg. ausgewählt v. E. Arndt. Mit zahlreichen Bildern v. Prof. Claudius, E. Voigt u. M. Hohneck. (159 S.) 8°. ('10.)
Geb. b 1. 25; Prachtausg. m. 4 farb. Vollbildern, geb. in Leinw. 1. 75

Dorn, Käthe: Ausgelöscht. Erzählung f. die Jugend. (32 S.) kl. 8°. ('10.) b —. 15; geb. —. 20

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in **Reutlingen** ferner:

Eulenspiegel's, Till, lustige Schwänke. Für die Jugend erzählt. Mit (3) Farbdr.-Bildern v. R. Trache. (112 S.) 8°. ('10.)
Geb. b —. 75

Gott zum Gruß. (Je 16 S. m. Abbildgn. u. Titelbild.) kl. 8°. '10.
Jedes Heft b —. 10 (Partiepreise); in 1 Leinw.-Bd. 1. —

7. Lundehn, G.: Der Baum, von dem man nicht essen darf. Erzählung.
8. Rüdiger, M.: Heino u. Helene. Erzählung.
9. Meder, Paul: Der Segen der Krankheit. Aus dem Leben. — Der Schiffsjunge. Skizze.
10. Berthold-Schwiebus, H.: Wenn dich die bösen Buben locken. Eine wahre Geschichte aus alter Zeit.
11. Weber, M.: Der rechte Beruf. Erzählung nach dem Leben.
12. Gerner, M.: Die verschlossene Haustür. Erzählung.

Grimm, Brüder: Kinder- u. Hausmärchen. 21.—30. Tausend. (240 S. m. Abbildgn. u. 8 [4 farb.] Vollbildern.) gr. 8°. ('10.)
Geb. b 3. —; in Leinw. 3. 50

Höcker, O.: Durch Nacht zum Licht! Eine Erzählg. aus e. Mädchenleben. Nach Cummins' »Der Lampenputzer« f. die weibl. Jugend bearb. (160 S. m. 4 farb. Vollbildern.) 8°. ('10.)
Geb. b 1. 20

Hofmann, Else: Lida v. Lenor. Erzählung f. junge Mädchen. Mit (z. Tl. farb.) Bildern v. M. Flashar. (216 S.) 8°. ('10.)
Geb. in Leinw. b 2. 50

Knobelsdorff, A. v., G. Lundehn, L. Harms u. a.: Wieder strahlen hell die Kerzen. Erzählungen u. Gedichte f. die liebe Jugend. (80 S. m. Abbildgn. u. 4 farb. Vollbildern.) 8°. ('10.)
Geb. b —. 60

Lundehn, G.: Der Baum, von dem man nicht essen darf! Erzählungen v. L. u. anderen. (Gott zum Gruß.) (96 S. m. 6 Abbildgn. u. 6 Vollbildern.) kl. 8°. ('10.) Geb. in Leinw. b 1. —

— Goldlore. Erzählung. (32 S.) kl. 8°. ('10.)
b —. 15; geb. —. 20

— Der goldene Schlüssel. Erzählung. (64 S.) kl. 8°. ('10.)
b —. 20; geb. —. 25

— Theas Patenkind. Erzählungen v. L. u. anderen. (Goldene Aehren.) (192 S. m. 12 Abbildgn. u. 6 Vollbildern.) 8°. ('10.)
Geb. in Leinw. b 1. 50

Münchhausen's wunderbare Reisen u. Abenteuer. Für die Jugend hrsg. v. R. Münchgesang. Mit (z. Tl. farb.) Bildern v. M. Müller-Münster. (192 S.) 8°. ('10.) Geb. b 2. 50; Prachtausg., geb. in Leinw. 3. —

Niebelschütz, Sophie v.: In der Kirschenhütte. Der Frühling kommt! 2 Erzählgn. f. die Jugend. (64 S.) kl. 8°. ('10.)
b —. 20; geb. —. 25

Rüdiger, M.: Bobbis Erlebnisse u. andere Erzählungen. (96 S. m. 4 farb. Vollbildern.) kl. 8°. ('10.) Geb. b —. 50

Schmid, Christoph v.: Die Beatushöhle. Eine Erzählg. f. jung u. alt. (176 S. m. Abbildgn. u. 4 [2 farb.] Vollbildern.) 8°. ('10.)
Geb. b 1. —

— Eustachius. Eine Geschichte der christl. Vorzeit. Neu erzählt. (160 S. m. Abbildgn. u. 4 [2 farb.] Vollbildern.) 8°. ('10.)
Geb. b 1. —

Stenglin, Fel. v.: Allerlei Geschichten f. kleine Leser. (160 S. m. 4 farb. Vollbildern.) 8°. ('10.) Geb. b 1. 20

Wildermuth, Ottilie: Vom armen Unstern. Erzählung f. die Jugend. (95 S. m. 4 farb. Vollbildern.) kl. 8°. ('10.)
Geb. b —. 50

A. Francke vorm. Schmid & Francke Verl.-Kto. in **Bern.**

Moser's, Reg.-R. gew. Landw.-Schuldir. Dr. C., Schreib-Kalender f. die schweizerischen Landwirte. 1911. 50. (Jubiläums-)Jahrg. (XVIII S., Schreibkalender, 24 u. 135 S. m. 2 Bildnistaf.) kl. 8°.
Geb. in Leinw. 1. 80; in Ldr. u. durchsch. 3. —

Fredebeul & Koenen in Essen.

Fest-Lieder, 39, zu Kaisers-Geburtstags-Feiern u. f. andere patriotische Feste. 6. verm. Aufl. (24 S.) kl. 8°. ('10.) —. 10 (Partiepreise.)

Haw, Dir. J.: König Alkohol. Ein Aufruf zum Kampfe gegen den Erbfeind. 24.—43. Tauf. (76 S.) 8°. ('10.) —. 25 (Partiepreise.)

Hochzeits-Lieder. (Neue Aufl.) (8 S.) gr. 8°. ('10.) —. 20 (Partiepreise.)

Liederschatz. 233 der beliebtesten Lieder f. alle Kreise u. Gelegenheiten. 80.—130. Tauf. (159 S.) 16°. ('10.) —. 10; geb. —. 25 (Partiepreise.)

Pfannenschmid, Guard. Pfr. P. Basilius: Auf nach Hardenberg! Wallfahrtsbüchlein zur unbefleckt empfangenen Gnadenmutter v. Hardenberg zum Gebrauche f. Prozessionen, sowie f. einzelne Pilger. 16. Aufl. (74 S. m. Titelbild.) kl. 8°. '10. —. 30

— Kreuzweg-Andacht, wie sie auf dem Kreuzwege zu Hardenberg gehalten wird. 10. Aufl. (24 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. ('10.) —. 10

Pohl, Maria: Das goldene Glückwunschbuch. Eine Sammlg. v. Gedichten f. die Jugend u. Erwachsene zu allen Festen u. besonderen Gelegenheiten. (Neue Aufl.) (IV, 269 S.) kl. 8°. ('10.) Geb. in Leinw. 1. 50

Schulte, P. Konr., O. Fr. M.: Der Portiunkula-Ablaß. Eine kurze Erklärg. u. Anleitg. zur Gewinng. desselben. Dem kathol. Volke gewidmet. 5. Aufl. (72 S. m. Titelbild.) 16°. ('10.) —. 20 (Partiepreise.)

Täpper, W.: Plattdütsche Lachpillen od. Lustige Reimereien in leicht verständl. Dialekte der Essener Kanonen- u. Kohlengegend. 4. Aufl. 2. Bd. (172 S.) kl. 8°. ('10.) 1. 50; geb. in Leinw. 2. 50

— Allgemeine Lieder f. deutsche Feuerwehrkameraden. 12. Aufl. (118 S.) 16°. ('10.) —. 50; geb. 60

Vereinstheater, neues. (Neue Aufl.) kl. 8°. (Partiepreise.)

Nr. 57. Natzohme (E. Marcus): Up Bruutschau off Thresken un Bläfften. Kohmädchenspiel. 2. Aufl. (22 S.) ('10.) 1.—

Was der Essener Bürger wissen muß. Eine Zusammenstellg. der wichtigsten Bestimmgn., Verordngn. u. Angaben üb. Steuern, Schulwesen, caritative u. sonst. Einrichtgn. der Stadt Essen. (78 S.) kl. 8°. ('10.) —. 25

L. Friederichsen & Co. (Dr. L. u. R. Friederichsen) in Hamburg.

Stellenvermittlergesetz. Vom 2. VI. 1910. (4 S.) 8°. ('10.) —.15

Vorschriften betr. die Besetzung der Kauffahrteischiffe m. Kapitänen u. Schiffsoffizieren, gültig vom 1. X. 1910 ab. (4 S.) 8°. ('10.) —. 15

R. Friedländer & Sohn in Berlin.

Mitteilungen der geographischen Gesellschaft u. des naturhistorischen Museums in Lübeck. Hrsg. vom Red.-Ausschuss. 2. Reihe. 24. Heft. (III, 155 S. m. 1 Abbildg., 1 Karte u. 2 farb. Taf.) Lex.-8°. '10. b 6. —

J. Guttentag, Verlagsbuchh., G. m. b. H., in Berlin.

Titze, Prof. Dr. Heinr.: Die Lehre vom Mißverständnis. Eine zivilrechtl. Untersuchg. (XI, 516 S.) gr. 8°. '10. 11. —

Handels-Druckerei u. Verlagsh. in Bamberg.

Eckstein, Rabb. Dr. A.: Die israel. Kultusgemeinde Bamberg von 1803—1853. Festschrift zur Einweihg. der neuen Synagoge in Bamberg, nebst e. Beitrag v. Justizr. Dr. Jos. Werner u. Dipl.-Archit. Joh. Kronfuss. (VIII, 136 S. m. 1 eingedr. Grundriss u. 7 Taf.) gr. 8°. ('10.) 3. —

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Klein, Bez.-Komm. Frdr.: Nordamerika u. Ostasien. Reiseerinnerungen. 2. Tl. (China.) Mit 40 Textabbildgn. nach photograph. Aufnahmen des Verf. (VII, 219 S.) Lex.-8°. '10. 8. —

Ferdinand Hirt in Breslau.

Beiträge, Breslauer, zur Literaturgeschichte. Hrsg. v. Max Koch u. Greg. Sarrazin. gr. 8°.

21. Heft. (Heft 11 der neuen Folge.) Jeuthe, Dr. Loth.: Friedrich de la Motte Fouqué als Erzähler. (165 S.) '10. Subskr.-Pr. 3.50; Einzelpr. 4.40

22. Heft. (Heft 12 der neuen Folge.) Stenger, Dr. Gerh.: Goethe u. August v. Kotzebue. (VIII, 176 S.) '10. Subskr.-Pr. 3.50; Einzelpr. 4.40

Ferdinand Hirt in Breslau ferner:

Hirt's, F., deutsches Lesebuch. Ausg. F f. die Prov. Brandenburg. Lesebuch f. Brandenburg. Ausg. in 3 Tln. f. mehrklass. kathol. Schulen. gr. 8°. Geb. in Halbleinw. n.n. 6. —

I. (2. u. 3. Schulj.) (XVI, 240 S. m. 44 Abbildgn.) '10. Geb. in Halbleinw. n.n. 1.35

II. (4. u. 5. Schulj.) (XVI, 392 S. m. 34 Abbildgn.) '10. Geb. in Halbleinw. 2.—

III. (6.—8. Schulj.) (XVI, 568 S. m. 21 Abbildgn.) '10. Geb. in Halbleinw. n.n. 2.65

— dasselbe f. die Prov. Ostpreußen. Lesebuch f. Ostpreußen. Ausg. in 3 Tln. f. mehrklass. kathol. Schulen. gr. 8°. Geb. in Halbleinw. n.n. 6. —

I. (2. u. 3. Schulj.) (XVI, 248 S. m. 45 Abbildgn.) '10. Geb. in Halbleinw. n.n. 1.35

II. (4. u. 5. Schulj.) (XVI, 384 S. m. 48 Abbildgn.) '10. Geb. in Halbleinw. 2.—

III. (6.—8. Schulj.) (XVI, 568 S. m. 18 Abbildgn.) '10. Geb. in Halbleinw. n.n. 2.65

Rechtschreib- u. Sprachübungen f. die Mittel- u. Oberstufe der Volksschule, bearb. v. Oppelner Schulmännern. (Oppelner Rechtschreib- u. Sprachübungen.) 1. u. 2. Schülerheft. 8°. '10. —. 75

1. Mittelstufe. (36 S.) '10. —.25
2. Oberstufe. (84 S.) '10. —.50

Seydlitz, E. v.: Geographie. Ausg. E: Neubearbeitung in 7 Heften. Für höhere Mädchenschulen bearb. v. Dir. Paul Gockisch. 8°. '10.

1. Heft. Geographische Grundbegriffe u. ihre Darstellung. Übersicht der Erdteile u. Weltmeere. Mit 54 teilweise farb. Karten, Profilen u. Bildern im Text sowie 6 farb. Taf. 2. Aufl. (Unveränderter Neudr. der 1. Aufl.) (64 S.) '10. —.75

3. Heft. Länderkunde v. Nord-, Ost- u. Südeuropa. Erweiterung der allgemeinen Erdkunde. Mit 48 schemat. Darstellgn., Karten u. Profilen im Text, 3 farb. Taf. sowie e. Anh. v. 23 Bildern in Photographiedr. 2. Aufl. (62 u. 16 S.) '10. —.75

4. Heft. Die außereuropäischen Erdteile. Mit 16 Karten, Profilen u. Bildern im Text, 9 farb. Taf. sowie e. Anh. v. 50 Bildern in Photographiedr. 2. Aufl. (104 u. 32 S.) '10. 1.—

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Büttner's Rechenhefte. Ausg. D. Neue Ausg. v. 1910. Rechenaufgaben f. sechsklass. Schulen in 4 Heften. Mit gleichmäß. Berücksicht. des mündl. u. schriftl. Rechnens bearb. v. A. Büttner u. E. Kirchhoff. 8°.

IV. Heft. 1. Tl. Abschluß der bürgerlichen Rechnungsarten. Aufgaben aus der Raumlehre. — 2. Tl. Wirtschaftskundliche Aufgabengruppen. — Aus der Erdbeschreibg. u. Naturkunde. 17. Aufl., bearb. v. E. Kirchhoff, H. Maertens u. E. Schreiber. (80 S.) '10. —.40

Waeber's, R., Lehrbuch der Physik. 17. Aufl., bearb. v. Prof. J. Unverricht. Mit 484 Abbildgn. u. 1 farb. Spektraltaf. (XII, 372 S.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. 4. —

S. Hirzel in Leipzig.

Friedlaender, Ludw.: Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Zeit von August bis zum Ausgang der Antonine. 8., neu bearb. u. verm. Aufl. 3. Tl. (X, 415 S.) gr. 8°. '10. 9. —; geb. 11. 50

Maximilian Költz in Leipzig.

Kaiser, P. Gust.: Christentum u. Sozialismus. Ein Wort an die Billigdenkenden, hüben u. drüben. Vortrag. (12 S.) 8°. '10. —. 15

Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Uhland's Ingenieur-Kalender 1911. Begründet v. Wilh. Heinr. Uhland. 37. Jahrg. Bearb. v. Ingen. F. Wilcke. 2 Tle. (V, IV, 193 S. m. Fig. u. Tagebuch u. IV, 464 S. m. Fig.) kl. 8°. Geb. in Leinw. u. geh. 3. —; in Ldr. u. geh. 4. —; Brieftaschenldrbd. u. geh. 5. —; beide Tle. in 1 Leinw.-Bd. 3. —

Bisher u. d. T.: Uhland's Kalender f. Maschinen-Ingenieure.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Ahlers u. Biermann: Der Kanonier, Fahrer u. Geschützführer der Fußartillerie f. die Kontingente Preußen, Bayern, Sachsen, Baden. 9. Aufl., Ausbildungsj. 1910—1911, bearb. v. Ob.-Leutn. Biermann. Mit 1 Bildnis Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, 3 Taf. in farb. Druck, 2 Taf. in Schwarzdr. u. 82 Abbildgn. im Text. (IV, 164 S.) 8°. '10. n n. —. 60; geb. n.n. —. 70 (Partiepreise.)

Estorff, Oberstleutn. v.: Unser Infanteriedienst. Leitfaden zum Dienstunterricht f. die Mannschaften in Beispielen aus dem Soldatenleben u. der Kriegsgeschichte. Auf Grund der neuesten Dienstvorschriften bearb. 16. Aufl. Mit 1 Bildnisse Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, m. 5 farb. Bildertaf., 11 schwarzen Vollbildern u. zahlreichen Abbildgn. im Texte. (VIII, 160 S.) 8°. '11. n.n. —. 45; geb. n.n. —. 55 (Partiepreise.)

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin** ferner:

Estorff, Oberstleutnant v.: Infanteriedienst. Leitfaden usw. Ausg. f. Baden. (VIII, 160 S.) 8°. 11. n.n. —. 45; geb. n.n. —. 55 (Partiepreise.)

— dasselbe. Ausg. f. Sachsen. Mit Beilage: Sachsen, sein Herrscherhaus u. sein Heer. Mit 1 Bildnis Sr. Maj. des Königs u. 1 Ordenstaf. in Farbendr. (VI, VIII, 160 S.) 8°. '11. n.n. —. 45; geb. n.n. —. 55 (Partiepreise.)

— dasselbe. Ausg. f. Württemberg. Mit Beilage: Württemberg, sein Herrscherhaus u. sein Heer. Mit 1 Bildnis Sr. Maj. des Königs u. 1 Ordenstaf. in Farbendr. (VIII, VIII, 160 S.) 8°. '11. n.n. —. 45; geb. n.n. —. 55 (Partiepreise.)

Liehr, Maj.: Dienst-Vorschriften f. die Mannschaften der Jäger- u. Schützen-Bataillone. Nach den neuesten Bestimmgn. umgearb. u zusammengestellt von Maj. v. Rosenberg. 16. Aufl. Mit 1 Bildnisse Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, 1 Bildnistaf. der hohen Chefs der Jäger-Bataillone, 1 Krokier- u 2 Ordenstaf., e. Gebietseinteilg. der Armeekorps u. vielen in den Text gedr. Abbildgn. (X, 280 S.) 8°. '11. n.n. —. 65; geb. n.n. —. 75 (Partiepreise.)

Mirus', v., Leitfaden f. den Kavalleristen bei seinem Verhalten in u. außer dem Dienste. Zum Gebrauch in Instruktionsstunden u. zur Selbstbelehrg. hrsg. u. bearb. von Ob.-Leutn. E. v. Pelet-Narbonne. 35., völlig umgearb. Aufl. Mit dem Bildnisse Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, 5 farb., 7 schwarzen Bildertaf., sowie 7 Vollbildern, 118 Abbildgn. u. 1 Kartenskizze im Text. (VIII, 346 S.) kl. 8°. '11. n.n. —. 70; geb. n.n. —. 80 (Partiepreise.)

— dasselbe. Ausg. f. Bayern. Mit dem Bildnisse Sr. königl. Hoh. des Prinz-Regenten, 5 farb., 8 schwarzen Bildertaf., sowie 7 Vollbildern, 118 Abbildgn. u. 1 Kartenskizze im Text. (XVI, 346 S.) kl. 8°. '11. n.n. —. 70; geb. n.n. —. 80 (Partiepreise.)

Transfeldt, weil. Oberstleutn.: Dienstunterricht f. den Infanteristen des deutschen Heeres. 45 Aufl., nach den neuesten Dienstvorschriften neu bearb. v. Ob.-Leutn. Transfeldt Mit 1 Bilde Sr. Maj. des Kaisers u Königs, 3 farb. Bildertaf., 9 Vollbildern u. 128 in den Text gedr. Abbildgn. (176 S.) 8°. '11. n.n. —. 45; geb. n.n. —. 55 (Partiepreise.)

Wernigk, Maj., u Ob.-Leutn. Trautz: Der Dienstunterricht f. den Kanonier u. Fahrer der Feldartillerie. 10. umgearb. Aufl. Ausg. f. leichte Feldhaubitzbatterien, enth. das leichte Feldhaubitzgerät 98. Mit zahlreichen Bildnissen der regier. Fürstlichkeiten, 4 Taf. in Farbendr. u. 120 Abbildgn. im Text. Anh.: Einteilung u. Standorte des deutschen Heeres, der kaiserl. Marine u. der kaiserl. Schutztruppen. (XX, 456 S.) kl. 8°. '11. n.n. —. 75; geb. n.n —. 85 (Partiepreise.)

— — dasselbe. Mit Anh.: Der Sattel 76, 68, 68/76 der königl. bayerischen Feldartillerie. (XX, 456 u. 12 S.) kl. 8°. '11. n.n. —. 75; geb. n.n. —. 85 (Partiepreise.)

— — dasselbe. Mit Anh.: Der Sattel 95 der königl. sächs. Feldartillerie. (XX, 456 u. 11 S.) kl. 8°. '11. n.n. —. 75; geb. n.n. —. 85 (Partiepreise.)

— — dasselbe. Ausg. f. Feldkanonenbatterien, enth. den vollständ., offiziellen Text des Feldartilleriegeräts 96 n. A. (XX, 456 S.) kl. 8°. '11. n.n. —. 75; geb. n.n. —. 85 (Partiepreise.)

— — dasselbe. Mit Anh.: Der Sattel 76, 68, 68/76 der königl. bayerischen Feldartillerie. (XX, 456 u. 12 S.) kl. 8°. '11. n.n. —. 75; geb. n.n. —. 85 (Partiepreise.)

— — dasselbe. Mit Anh.: Der Sattel 95 der königl. sächs. Feldartillerie. (XX, 456 u. 11 S.) kl. 8°. '11. n.n. —. 75; geb. n.n. —. 85 (Partiepreise.)

Federico Pustet in **Rom.**

Pezzani, H. M.: In decisiones sacrae romanae Rotae commentarium. Anno I. 1909. (277 S.) Lex.-8°. '10. n.n. 4. —

Reichs-Verband alt-katholischer Jungmannschaften in **Kempten (Allgäu).** (Nur direkt.)

Kalender 1911 f. das alt-katholische Haus. Schriftleitung: Pfr. Dr. Otto Steinwachs. (II, XVI, 58 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. Mit e. Beilage: Alt-katholisches Handbüchlein v. E. K. Zelenka. 7. Ausg. (79 S.) kl. 8°. '10. n.n. —. 50

Ernst Rowohlt Verlag in **Leipzig.**

Scheerbart, Paul: Das perpetuum mobile. Die Geschichte e. Erfindg. (43 S. m. 1 Taf.) 8°. '10. Geb. 1. 50

Fr. Wilh. Ruhfus in **Dortmund.**

Reindell, Zeichenlehr. Ernst: Das Linear-Zeichnen in Volks-, Mittel- u. Fortbildungs-Schulen. 1. Tl.: Geometrisches Zeichnen. Nebst e. Vorwort v. Schulr. Kreisschulinsp. E. Timm. (64 S. m. Fig.) 37×29 cm. ('10.) Geb. in Halbleinw. 3. —

Dr. Willmar Schwabe in **Leipzig.**

Voorhoeve, Dr. J.: Arzneiwirkungslehre neuerer homöopathischer Heilmittel. Ergänzungsbd. zu Dr. Heinigkes Handbuch der homöopath. Arzneiwirkungslehre. (VIII, 243 S.) gr. 8°. '10. 6. —; geb. n. 7. 50

Franz Stein Nachf. Hausen & Co. in **Saarlouis.**

Bernauer, P. Irenäus, O. S. F.: Manna. Perlen der Andacht f. kathol. Christen. Mit Vorwort. 2. Aufl. (224 S. m. farb. Titel u. Titelbild.) 9×6 cm. ('10.) Geb. in Ldr. —. 70

Gegrüßet seist du, Maria! Katholisches Gebetbuch enth.: e. Auswahl der vorzüglichsten Andachten, welche besonders der Jugend gewidmet sind. (192 S. m. 1 Abbildg.) 9,9×6,9 cm. ('10.) Geb. in Leinw. —. 25

Madlener, Guardian Novizenmstr. P. Hub., O. M. Cap.: Gut Tod-Büchlein od.: Die Kunst, gut zu sterben. 35 Erwäggn. üb. die Vorbereitg. zu e. guten Tode m. vielen entsprech. Gebet- u. Andachtsübgn. (158 S. m. Titelbild.) 16°. '10. Geb. in Leinw. —. 50

Sales, Frz. v.: Philothea od. Anleitung zu e. gottseligen Leben v. dem hl. Kirchenlehrer v. S. Aus dem Franz. übers. u. m. e. Anh. der notwend. Gebete versehen v. Dr. D. J. Becker. 4. neuverb. Aufl. (672 S.) 16°. '10. Geb. in Leinw. 1. 20

Vereinsbuchhandlung u. Buchdruckerei Verlags-Konto in **Innsbruck.**

Buol, M.: Hoch hinauf! Schauspiel f. weibl. Rollen. (80 S.) kl. 8°. '10. 1. —

Verlag der „Lustigen Blätter" (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H., in **Berlin.**

Ballett. Künstler-Album m. Bildern v. Gestwicki, Scheiner, Krenes u. E. Heilemann. (16 S. m. z. Tl. farb. Abbildgn.) 34,5×26 cm. ('10.) b —. 50

Morré, Harold: Allgemeine Heiterkeit. (Das Schwabenalter des deutschen Parlaments.) Eine heitere Chronik des deutschen Reichstages, zusammengestellt aus den »Lust. Blättern«, dem »Kladderadatsch«, der »Jugend«, dem »Ulk«, »Dorfbarbier«, »Roland v. Berlin«, »Narrenschiff« u. a., m. e. Vorwort v. Alb. Traeger. 2. [Titel-]Aufl. (149 S. m. Abbildgn.) 8°. ['09.] '10. 1. 50

Vita Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H, in **Berlin.**

Bloem, Walt.: Der krasse Fuchs. Roman. 8.—12. Tauf. Wohlf. Ausg. (256 S.) 8°. ('10.) 1. 50

R. Voigtländer's Verlag in **Leipzig.**

Schillings, C. G.: Mit Blitzlicht u. Büchse im Zauber des Elelescho. Kleine Ausg. der beiden Werke: »Mit Blitzlicht u. Büchse« u. »Der Zauber des Elelescho«. Mit 83 photograph Orig.-Tag- u. Nachtaufnahmen, urkundtreu in Autotypie wiedergegeben u. m. dem Flsm. e. einleit. Briefes v. Theodore Roosevelt an den Verf. 1.—4. Aufl. 1.—20. Tauf. (Den Einbd. zeichnete Ludw. Sütterlin, die Kopfleisten Karl Soffel.) (384 S.) gr. 8°. '10. 5. —; geb. in Leinw. 6. 50

A. Wehner in **Zürich.**

Nix, Baumstr. G. H.: Anleitung zur vollständigen Erlernung der Treppenbaukunst. 4. Aufl. v. F. Bayer's Handbuch der Treppenbaukunst. (24 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. ('10.) 1. 50

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in **Leipzig.**

Zeitschrift f. Psychologie u. Physiologie der Sinnesorgane, begründet v. Herm. Ebbinghaus u. Arth. König, hrsg. v. F. Schumann u. J. Rich. Ewald. I. Abtlg. Zeitschrift f. Psychologie. Hrsg. v. F. Schumann. 57. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 160 S.) gr. 8°. '10. b 15. —; einzelne Hefte 4. —

C. Bertelsmann in **Gütersloh.**

Fischer, Alb.: Das deutsche evangelische Kirchenlied des 17. Jahrh. Nach dessen Tode vollendet u. hrsg. v. W. Tümpel. 28. Heft. (5. Bd. S. 289—384.) gr. 8°. 2. —

Palais de la mode „Le grand Chic“ in Wien.

Lingerie, la, parisienne. Édition speciale du grand Chic. Nr. 3. (58 S. m. Abbildgn. u. Text in französ. u. deutscher Sprache.) 36,5×26 cm. ('10.) b 5. —

Modes d'enfants. Edition spéciale du »Grand Chic«. Jahrg. 1910. Ausg. III. 2 Nrn. (Nr. 11. 16 S. m. farb. Abbildgn., 4 S. Text in französ., engl. u. deutscher Sprache.) 42×28,5 cm. b je 1.70

John Henry Schwerin in Berlin.

Frauen-Fleiß. Handarbeiten-Blatt f. die Familie. Red.: Ernst Calé. 18. Jahrg. 1910. Nr. 10. (8 S. m. Abbildgn., 1 Musterbog. u. 1 farb. Taf.) 42×31,5 cm. Vierteljährlich b —. 75

Kindergarderobe. Monatsschrift zur Selbstanfertigg. der Kinderkleidg. u. Kinderwäsche. Red.: Ernst Calé. 17. Jahrg. 1910. Nr. 10. (22 S. u. 8 S. in gr. 8°. m. Abbildgn. u. 1 Schnittbog.) 32×23,5 cm. Vierteljährlich b —. 60

Wäsche-Zeitung, illustrirte. Gebrauchsblatt m. Zuschneidebogen. Red.: Ernst Calé. 20. Jahrg. 1910. Nr. 10. (14 S. u. 4 S. in 32×24 cm.) 31×23,5 cm. Vierteljährlich b —. 60

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Theodor Ackermann K. Hof-Buchhändler Verlags-Konto in München. 10760. 10764. 10785

Mozart: Don Juan. Klavierauszug von Wüllner. Textbearbeitung von Levi. Titelbild von Stuck. 5 ℳ.

Ritter von Paller: Lenkballon und Drachenflieger. Zeitgemässe Betrachtungen vom technischen, wirtschaftlichen und militärischen Standpunkte aus. 2 ℳ 80 ₰.

— do. Die Chauffeurausbildung in Bayern, mit Vorschlägen zur Gründung einer staatlichen Chauffeurschule. 1 ℳ 20 ₰.

Münchener Geographische Studien. Herausgegeben von Günther. 25. Stück:

*Dirscherl: Die Anfänge einer wissenschaftlichen Seenkunde. 2 ℳ 40 ₰.

26. Stück:

*Herpich: Die Eisverhältnisse in den südbayerischen Seen. 4 ℳ.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 10787

Schatz: Klinische Beiträge zur Physiologie der Schwangerschaft. 10 ℳ; vollständige Ausgabe 20 ℳ.

Epilepsia. Bd. 1. Komplett 18 ℳ; Bd. 2, Heft 1. 5 ℳ.

G. Braun'sche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe. 10764

*Smith-Haber: Praktische Übungen zur Einführung in die Chemie. 2. Aufl. Geb. ca. 4 ℳ.

*Zepf: Experimentelle Einführung in die Grundlehren der Chemie. Geb. ca. 5 ℳ 50 ₰.

Bruno Cassirer, Verlag in Berlin. 10768

Enking: Kantor Liebe. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, G. m. b. H. in Berlin. 10778

*Engel: Die Leute von Moorluke. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

Otto Harrassowitz in Leipzig. 10781

*Huber: Die Wanderlegende von den Siebenschläfern. Eine literaturgeschichtliche Untersuchung. 12 ℳ.

Paul Hartung's Verlag in Gotha. 10779

*Aabel: Bayrische Knödelküche. 9. Aufl. 60 ₰.

L. Heege in Schweidnitz. 10770

*Pfeil: Vom Schipka zum Zarenhofe. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel) in Straßburg. 10779

*Vasari: Lebensbeschreibungen der berühmtesten Architekten, Bildhauer und Maler. Bd. IV: Die Mittelitalienischen Maler, von Gronau. 14 ℳ 50 ₰; geb. 16 ℳ.

A. Hofmann & Comp. in Berlin. 10756

Gaudeamus igitur. Spezial-Nummer des Kladderadatsch zum Jubiläum der Universität Berlin (1910 Nr. 39). 25 ₰.

Ernst Hofmann & Co. in Berlin. 10765

*Bürkner: Dürer. (Bd. 59 der „Geisteshelden“.) 2 ℳ 40 ₰; geb. 3 ℳ 20 ₰.

*Meister der Farben: Tizian — Leonardo — Dürer — Böcklin. 4 Bde. 10 ℳ; geb. 13 ℳ 50 ₰.

Insel-Verlag in Leipzig. 10767. 10785

Eichendorffs Werke in 2 Bdn. In Pappbd. 3 ℳ; in Leinen 4 ℳ; in Leder 10 ℳ.

Wilde: Die Erzählungen und Märchen. In Pappbd. 3 ℳ.

Memoiren der Markgräfin von Bayreuth. 9 ℳ; in Leinen 12 ℳ; in Halbleder 14 ℳ.

*Gabriele d'Annunzio: Vielleicht — vielleicht auch nicht. 4 ℳ 50 ₰; in Leinen geb. 6 ℳ.

Curt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag) in Würzburg. 10780

*Sternberg: Die Übertreibungen der Abstinenz. 2. Aufl. 2 ℳ 40 ₰.

*Baudelier u. Roepke: Lehrbuch der specifischen Diagnostik und Therapie der Tuberkulose. 5. Aufl. 6 ℳ; geb. 7 ℳ.

A. W. Kafemann G. m. b. H. in Danzig. 10779

*Abhandlungen zur Landeskunde der Provinz Westpreussen, hrsg. v. d. Prov.-Kommission zur Verw. der westpreussischen Provinzial-Museen. Band XIV. Schmid: Die Denkmalpflege in Westpreussen 1804—1910. Mit 3 Tafeln. 3 ℳ.

Oskar Leiner in Leipzig. 10783

Runeberg: Fähnrich Stahls Kriegsgeschichten, verdeutscht von Ohnesorge. 3 ℳ; geb. 4 ℳ.

Loescher & Co. (W. Regenberg) in Rom. 10761

Huelsen: Die Thermen des Agrippa. 3 ℳ 60 ₰.

Robert Lutz in Stuttgart. 10754. 10782

Napoleons Leben. Von Ihm selbst. Übersetzt und herausgegeben von Conrad. In drei Abteilungen = 10 Bände.

I. Abt.: Meine ersten Siege = Bd. 1—6.

II. Abt.: Ich, der Kaiser = Bd. 7—9.

III. Abt.: Meine letzte Niederlage = Bd. 10.

*Band 1. 2. Auflage. 6 ℳ; geb. 7 ℳ.

*Band 2. 6 ℳ; geb. 7 ℳ.

Doyle: Sherlock Holmes-Serie.

Bd. 9. Sherlock Holmes und die Ohren. 22. bis 24. Tausend. 2 ℳ 25 ₰; geb. 3 ℳ 25 ₰.

Moritz Perles Verlag in Wien. 10773

von Eberhard: Respektlosigkeiten über New York. 3 ℳ.

Walther Rothschild in Berlin. 10769

*Weigert: Die Handlungsgehilfenfrage. Grundzüge der Sozialpolitik im deutschen Handelsgewerbe. 6 ℳ; geb. 7 ℳ 20 ₰.

Edwin Runge in Gr. Lichterfelde. 10777

Schmidt: Aus unserem Kriegsleben in Südwestafrika. Kleine Ausgabe. Ca. 60 ₰; geb. 1 ℳ.

J. Schnell'sche Buchh. in Warendorf. 10776

*Kellen: Das Buch als Lebensbegleiter. Kart. 2 ℳ 80 ₰; geb. 4 ℳ.

*Lambrecht: Die neue Mutter. 3. Taus. Geb. 3 ℳ 80 ₰.

Schultheß & Co. in Zürich. 10760

Verhandlungen der Schweizerischen reformierten Predigergesellschaft. 66. Jahresversammlung 1910. 2 ℳ.

Diedr. Soltau's Verlag in Norden. 10779

*Christophorus der Stelzfuss. Kalender für Jedermann auf das Jahr 1911. 50 ₰.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Berlin. 10771

*Saling's Börsen-Papiere III. (finanzieller) Teil. Saling's Börsen-Jahrbuch 1910/1911. 13 ℳ 50 ₰.

J. J. Weber in Leipzig. 10774/75

Bendt: Grundzüge der Differential- und Integralrechnung. 4. Auflage. Geb. 3 ℳ.

Huber: Handbuch der Mechanik. 8. Auflage. Geb. 3 ℳ 50 ₰.

Klemm: Handbuch der Tanzkunst. 8. Auflage. Geb. 3 ℳ 50 ₰.

Nichtamtlicher Teil.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

Protokoll der 62. ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischen Buchhändlervereins

in Zürich am 6. Juni 1910.

Anwesend und vertreten sind folgende Firmen:

Arnold, A., in Lugano; — Art. Institut Orell Füßli (H. Müller-Höhn) in Zürich; — Bachmann, C., in Zürich; — Bäschlin, J., in Glarus; — Baumgart, E., in Bern; — Bopp, A., in Zürich; — Buch- und Antiquariatshandlung, Basler (A. Geering und O. Drasdo) in Basel; — Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft (Osw. Henrich) in St. Gallen; — Bürdeke, Adolf, in Zürich; — Ebell, C. M., in Zürich; — Fehr'sche Buchhandlung (O. Fehr) in St. Gallen; — Fäsi, H., in Zürich; — Finckh, E., in Basel; — Francke, A., in Bern; — Haag, E., in Luzern; — Helbing & Lichtenhahn (G. Helbing und H. Lichtenhahn) in Basel; — Holzmann, A., in Zürich; — Hoster, A., in Winterthur; — Huber & Co. (Rudolf Huber) in Frauenfeld; — Jeheber, J. H., in Genf; — Kirschner-Engel, L., in St. Gallen; — Kober, C. F. Spittler's Nachfolger (Dr. Alfred Kober) in Basel; — Köppel, A. u. J. (W. Köppel) in St. Gallen; — Körber, H., in Bern; — Krauß & Brack (Max Krauß) in Aarau; — Kuhn, E., in Biel und Zürich; — Lüdin & Co. (K. Lüdin) in Liestal; — Lutta, A., in Herisau; — Meili, P., in Schaffhausen; — Payot & Cie. (Samuel Payot) in Lausanne; — Rascher & Co. (Max Rascher) in Zürich; — Raustein, A., in Zürich; — Reinhardt, Fr., in Basel; — Rich, Jul., in Chur; — Sauerländer & Cie., H. R. (R. Sauerländer) in Aarau; — Schuler, F., in Chur; — Schultheß & Co. (Hans Schultheß) in Zürich; — Schweizerisches Druck- und Verlagshaus (Hugo Richter) in Zürich; — Speidel, E., in Zürich; — Vereinssortiment, Schweizerisches (H. Hambrecht) in Olten; — Wettstein, C., in Zürich; — Zollinger, Jul., in Bern.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsjahr 1909/10, erstattet durch den Präsidenten.
2. Rechnungsbericht des Kassiers und Feststellung des Jahresbeitrags für 1910/11.
3. Bericht über die Leipziger Ostermesse 1910, erstattet durch den Delegierten, Herrn Franz Schuler in Chur.
4. Antrag der Herren C. M. Ebell und Albert Raustein namens des Buchhändler-Vereins Zürich auf Änderung der Satzungen des S. B.-V., dahingehend, daß in § 12 der Satzungen der Abschnitt 3, lautend:

   »Mit der ordentlichen Generalversammlung steht die gegenseitige Abrechnung in Verbindung, welche die Mitglieder am gleichen Tage persönlich, durch einen dazu Bevollmächtigten, oder durch Vermittlung des Kommissionärs, zu erledigen haben«

   gestrichen werde.
5. Eventualantrag des Vorstandes: An Stelle des gestrichenen Absatzes 3, § 12 der Satzungen tritt folgende Bestimmung:

   »Der Tag der ordentlichen Generalversammlung ist der Termin für die Abrechnung zwischen Verlag und Sortiment für das vergangene Rechnungsjahr. Die Sortimenter sind verpflichtet, ihre Konten durch Remittieren, Disponieren und Zahlung bis spätestens zu diesem Tage glatt abzuschließen.«
6. Antrag des Vorstandes: Die Generalversammlung möge beschließen: Es sei der Schweizerischen Schillerstiftung ein jährlicher Beitrag zu bewilligen.
7. Wahlen:
   a) von drei Vorstandsmitgliedern: an Stelle des verstorbenen Herrn Arnold Huber in Frauenfeld und der satzungsgemäß ausscheidenden, aber wieder wählbaren Herren E. M. Ebell in Zürich und F. Schuler in Chur;
   b) des Vereinspräsidenten für 1910/11;
   c) des Friedensrichters für 1910/12.
   d) des Delegierten für Leipzig und seines Ersatzmannes;
   e) des ständigen Delegierten an die internationalen Verlegerkongresse.

Der Präsident, Herr H. Lichtenhahn, eröffnet die 62. ordentliche Generalversammlung, indem er deren satzungsgemäße Einberufung konstatiert und die Anwesenden willkommen heißt.

Als Stimmenzähler werden bezeichnet die Herren Dr. Kober-Basel und K. Lüdin-Liestal.

I. Jahresbericht.

Als Traktandum 1 verliest der Präsident den folgenden Jahresbericht:

Geehrte Herren Kollegen!

Zu Beginn des nun abgeschlossenen Vereinsjahres zählte unser Verein 144 Mitglieder, von denen 14 dem Börsenverein nicht angehörten. Heute ist der Bestand 146, worunter 18 Nichtmitglieder des Börsenvereins.

Ausgeschieden sind seit dem Juni 1909 die Herren

Dr. Jacques Huber in Zürich.
Arnold Huber in Firma Huber & Co. in Frauenfeld.
Emil Hug in Firma Hug & Co. in Zürich.
August Lüdin-Spinnler in Firma Gebrüder Lüdin in Liestal.
Peter Meuschen in Herisau.
Carl Schmid in Bern.
Christian Wild-Gluz, Mitglied des Verwaltungsrates des Art. Institut Orell Füßli in Zürich und des Effingerhofs in Brugg.

Sämtliche durch Tod.

Neu eingetreten sind die Herren

Oswald Henrich, Geschäftsführer der Buchhandlung der ev. Gesellschaft in St. Gallen.
Rudolf Huber in Firma Huber & Co. in Frauenfeld.
Adolf Hug in Firma Hug & Co. in Zürich.
Karl M. Jahn in Firma Kartographische Union in Zürich.
Dr. Alfred Kober, Prokurist der Firma Kober, C. F. Spittlers Nachfolger in Basel.
Karl Lüdin in Firma Lüdin & Cie in Liestal.
Heinrich Müller-Höhn, Mitglied des Verwaltungsrates des Art. Institut Orell Füßli in Zürich und des Effingerhofs in Brugg
Karl Muntwyler in Firma Stüssy & Muntwyler in Thun.
Constant Tarin in Lausanne.

Firmenänderungen:

Hofer & Co. in Zürich jetzt Hofer & Co. A.-G. in Zürich.
Gebrüder Lüdin in Liestal jetzt Lüdin & Co. in Liestal.
P. Meuschen in Herisau jetzt Fehr'sche Buchhandlung, Filiale in Herisau.
J. Müller-Baumann in Zürich jetzt Ernst Kuhn in Zürich.

Aus der vorhin verlesenen Totenliste haben Sie ersehen können, wie überaus reiche Ernte der Tod im verflossenen Jahre in unseren Reihen gehalten hat, und wie mancher wohlvertraute und erfurchtgebietende Name aus unserer Mitgliederliste gelöscht werden mußte.

Lassen wir die teuren Verstorbenen nochmals im Geiste an uns vorübergehen:

Einen sehr schweren Verlust hat der schweizerische Musikalienhandel zu verzeichnen durch den Hinschied seines bedeutendsten Vertreters, des Herrn Emil Hug-Steiner, Seniorchef der Firma Hug & Co. in Zürich, der am 15. Juni 1909 im Alter von noch nicht 67 Jahren seinem Berufe und seiner Familie entrissen worden ist. Über die großen Erfolge, die er durch seine Tätigkeit errungen, und über seine hervorragende Bedeutung für den schweizerischen und ausländischen Musikalienhandel mögen die nachfolgenden, einer zürcherischen Zeitung entnommenen Zeilen Zeugnis ablegen:

Der am 15. Juli im Alter von noch nicht siebenundsechzig Jahren gestorbene Emil Hug-Steiner, Musikalienhändler, verdient einen breiten Platz in der Öffentlichkeit, so sehr er dieser zu Lebzeiten, soweit es seine Person betraf, ausgewichen ist.

Vor zwei Jahren war es ihm noch vergönnt, auf das hundertjährige Bestehen seiner Firma Gebrüder Hug (jetzt Hug & Co.) zurückzublicken. Als ein bescheidenes Pflänzchen war sie aus der

1791 von Hans Georg Nägeli gegründeten Musikalienhandlung hervorgegangen, die im Jahre 1807 von den Brüdern Jakob Christoph und Caspar Hug übernommen wurde. In der Jubiläumsschrift ist in anschaulicher Darstellung ausgeführt, wie das Pflänzchen unter kundiger, unermüdlicher Pflege nach und nach erstarkte und speziell in den letzten drei Jahrzehnten zu einem gewaltigen Baum heranwuchs, der seine Äste über die ganze Schweiz und über ihre Grenzen hinaus ausbreitet.

Jakob Christoph Hug starb im Jahre 1852, seine Gattin, Frau Susanne Hug-Wild, und den 1842 geborenen Sohn Emil zurücklassend. Frau Hug war eine an Klugheit, Temperament und Charakter hervorragende Frau, die einer der erquicklichen Frauengestalten Gottfried Kellers hätte als Modell dienen können. Ihr ganzes Streben ging dahin, ihrem minderjährigen Sohne das Geschäft zu erhalten; die ältere Generation erinnert sich noch sehr wohl, wie sie, unterstützt von ihrem trefflichen Gehilfen Heinrich Müller, in dem Lokale am Rennweg in unermüdlicher Emsigkeit und Freundlichkeit die Kunden bediente. 1862 starb auch sie, noch nicht fünfzig Jahre alt. Der zwanzigjährige Sohn arbeitete sich nun eifrig in das Geschäft ein und konnte drei Jahre später, nachdem er im Auslande, speziell in Leipzig, seine Fachkenntnisse vervollständigt hatte, die Leitung der Firma übernehmen. Die wachsende Ausdehnung des Betriebes, speziell des Instrumentenhandels, veranlaßte 1868 die Übersiedlung nach der Bahnhofstraße (Ecke Pelikanstraße), und 1872 erfolgte die definitive Niederlassung am Sonnenquai. Das Verlagsgeschäft, das im Anfang hauptsächlich mit populärer Gesangsliteratur gespeist worden war, faßte 1885 auch in Leipzig festen Fuß und konnte nunmehr seine Ziele höher stecken. Die begabten Schweizer Komponisten fanden und finden in ihm, da es von durchaus künstlerischen Gesichtspunkten aus geleitet wird, einen höchst wertvollen Stützpunkt.

Ein dichtes Netz von Filialen ist jetzt über die ganze Schweiz ausgebreitet und greift auch über ihre Grenzen hinaus bis nach Straßburg und Leipzig. Den gewaltigen Aufschwung des musikalischen Lebens hier und in der ganzen Schweiz hat der Verstorbene rechtzeitig in allen seinen Konsequenzen erkannt und ihm die Wege zu ebnen verstanden; die wohlverdienten Geschäftserfolge, die ihn dabei begleiteten, hat er seiner eminenten Arbeitskraft und der Einsicht und den günstigen Zeitumständen zu verdanken; aber sein eigenstes Verdienst ist der reine Idealismus, der ihn trieb, in seinem Fach das Höchste zu leisten, und ihn seine schönste Genugtuung darin finden ließ, der Entwicklung des schweizerischen Musiklebens und damit seinem Vaterland zu dienen. Um ihn trauern die Gattin, die vierundzwanzig Jahre lang mit ihm verbunden war, Kinder und Enkel und zahlreiche Freunde und Verehrer. Besonders schwer lastet sein Verlust auf dem einzigen Sohne, dem jetzt die Aufgabe obliegt, das große Unternehmen mit der Unterstützung eines Stabes erprobter Mitarbeiter im Sinne des Vaters fortzuführen und es in seiner jetzigen Blüte zu erhalten und weiter zu fördern.

Wohl den wenigsten von uns persönlich bekannt war der am 10. Juli verstorbene Herr Peter Meuschen in Herisau.

Peter Meuschen, Bürger von Riga, wurde am 1. Februar 1839 in Riga geboren und verlebte in seiner Vaterstadt eine glückliche Jugend. Seine buchhändlerische Lehre absolvierte er in Dorpat, um dann als Gehilfe in Berlin, Hamburg, Bremen, Dorpat und Gotha, zuletzt lange Jahre bei Georg & Cie. in Basel tätig zu sein. 1885 machte er sich selbständig durch Übernahme der Buchhandlung Joh. Blau, Cäsar Schmidt's Nachfolger in Herisau. Herr Meuschen war ein sehr gebildeter Mann von vornehmem Charakter. Als Junggeselle sehr zurückgezogen und äußerst einfach lebend, fand er Erholung und Unterhaltung hauptsächlich im Klavierspiel. Sein feines Musikverständnis ließ ihn unter gleichgesinnten Gebildeten in allen Etappen seines Lebens enge Freundschaften schließen. Am 3. April 1909 erkrankte er an Herzschwäche und starb am 10. Juli im Krankenhause in Herisau. In Peter Meuschen ist ein zwar in kleinen Verhältnissen wirkender, aber sehr tüchtiger Kollege dahingegangen, der die unbedingte Hochachtung und Sympathie aller besaß, die ihn kannten.

Am 21. September wurde nach langem Leiden durch einen sanften Tod erlöst Herr Christian Wild-Glutz, Mitglied des Verwaltungsrates des Art. Institut Orell Füßli in Zürich und des Effingerhofs in Brugg, Vertreter dieser beiden Unternehmungen in unserem Vereine. Über den Lebensgang dieses allgemein beliebten Mannes entnehme ich dem »Anzeiger für den schweizerischen Buchhandel« die nachfolgenden Angaben:

Christian Wild wurde am 20. September 1848 im Pfarrhaus in Hirzel geboren als jüngster der drei Söhne des Pfarrers Heinrich Wild. Seine Mutter war Hanny Hagenbuch, die Tochter des einzigen Besitzers des Druckerei- und Verlagsgeschäftes »Orell Füßli & Cie.«, Johannes Hagenbuch. Mit seinen Geschwistern und unter der Leitung einer trefflichen Mutter und eines ernsten, aber liebevoll gesinnten Vaters verlebte er in seinem schönen, halbalpinen Geburtsorte eine glückliche Knabenzeit.

Nach einem Aufenthalte im Pfarrhause in Regensdorf trat er in das Gymnasium in Schaffhausen ein. Des Vaters Wunsch war es, Christian Theologie studieren zu lassen; allein es scheint, daß weder der wissenschaftliche Studiengang, noch die Aussicht auf das Pfarramt großen Reiz auf den Jungen ausübten. Man mußte auf etwas anderes denken. Da lag das typographische Fach des Großvaters nahe, und bald sehen wir den munteren Christian unter der strengen Zucht und Ordnung seines Oheims, Fisch-Hagenbuch, als Lehrjunge am Setzerkasten in der Buchdruckerei Effingerhof in Brugg stehen. Nach absolvierter Lehrzeit arbeitete er als Setzer in angesehenen Druckereien in Lausanne und Genf; später wandte er sich Deutschland zu, wo er längere Zeit in Stuttgart arbeitete, um dann als Gehilfe in die Haller'sche Buchhandlung in Bern einzutreten. Dort verheiratete er sich 1874 mit Marie Glutz aus Solothurn, welcher Ehe vier Söhne und eine Tochter entsprossen, die mit der Mutter nun alle betrübt am Sarge des Vaters stehen.

Es lag nahe, daß nach Übernahme des Orell Füßlischen Geschäfts durch die beiden älteren Brüder Heinrich und Paul Wild, der jüngere, Christian, bei diesen in Stellung trat. Von 1874 an arbeitete er im Elsasser und später im Bären mit in dem großen Betriebe. Bei der Umgestaltung des Geschäftes in eine Aktiengesellschaft trat der Dahingeschiedene in den Verwaltungsrat ein, in welchem er nach dem Tode seines älteren Bruders, Oberst Heinrich Wild-Wirth, bis vor zwei Jahren den Vorsitz führte. Er präsidierte auch als Vertreter des Verwaltungsrates bis vor kurzer Zeit dem Direktionskomitee des Geschäftes; Mitglied des Verwaltungsrates blieb er bis an sein Lebensende. Im Geschäfte war der »Herr Major«, wie er nach seinem militärischen Range von allen genannt wurde, eine beliebte, von allgemeinem Vertrauen umgebene Persönlichkeit. Er verstand es, bei Gegensätzen die sich kundgaben, beschwichtigend und versöhnend einzutreten, wie denn überhaupt Leutseligkeit und Friedfertigkeit ein Grundzug seines Charakters waren. Bis vor etwa 12 Jahren erfreute sich Christian Wild robuster Gesundheit. Da begann ein krankhöses Übel ihn zu beängstigen, das bei seinem unaufhaltsamen Fortschreiten ihn zwang, sich einer schweren Zungenoperation zu unterziehen. Diese gelang vorzüglich; er fühlte sich wieder stark; allein nur etwa zwei Jahre konnte er sich der neuerwobenen Gesundheit erfreuen; denn es stellten sich, als er mitten in den Fünfzigern stand, Kräfteabnahme und eine von Monat zu Monat zunehmende Greisenhaftigkeit ein. Bei all diesem vorzeitigen Eintritt des Greisenalters war ihm eines geblieben: Sein kindlich freundliches Wesen, sein heiterer Sinn, die ihm im Leben so viele Freunde erworben und ihm über so manches Ungemach hinweggeholfen hatten. Er verlor diese Gottesgabe auch nicht in der langen Leidenszeit, bie ihm auferlegt wurde. Infolge eines apoplektischen Anfalles verschied er sanft und friedlich in der Frühe des 21. September.

Ein langjähriges Mitglied verloren wir am 18. Oktober in Herrn Friedrich August Lüdin-Spinnler in Liestal. Von den Angehörigen des Verstorbenen wird uns über ihn folgendes mitgeteilt:

Friedrich August Lüdin-Spinnler wurde geboren am 11. November 1848 in Liestal. Nach Absolvierung der Schulen seiner Vaterstadt trat er 1864 zur Erlernung des Buchhändlerberufes in die Amberger'sche Buchhandlung in Basel ein. Nach bestandener Lehrzeit blieb er noch von 1867 bis 1869 in diesem Geschäfte, um sich nachher zur weitern Vervollkommnung ins Ausland zu begeben. 1869 bis 1872 war er bei Eugen Ulmer in

Ravensburg in Stellung, von 1872 bis 1874 konditionierte er in der Spemann'schen Buchhandlung in Stuttgart. Nach Hause zurückgekehrt, übernahm er im väterlichen Geschäft (Lüdin & Walser) den buchhändlerischen und kaufmännischen Teil. Nach dem Tode des Vaters, Matthias Lüdin, übernahm er zusammen mit seinen Brüdern Adolf und Fritz das Geschäft, das unter der Firma Gebrüder Lüdin weitergeführt wurde. Der Firma, die bis dahin Buchhandlung, Buchdruckerei und Papeterie betrieb, wurde nach und nach noch eine Buchbinderei und eine Anstalt für Herstellung von Klischees beigefügt, und überhaupt der Betrieb wesentlich ausgestaltet und vergrößert.

Während seines ganzen Lebens war August Lüdin von Krankheiten verschont geblieben; schwere Schicksalsschläge in der Familie gingen aber nicht spurlos an ihm vorüber, und Ende 1908 zeigten sich die Anfänge eines Leidens, das, erst nicht schlimm eingeschätzt, nach genauer Untersuchung sich aber als gefährliche Herzkrankheit erwies. Im Laufe des Jahres 1909 machte das Leiden Fortschritte, und am 18. Oktober erlöste der Tod den geduldigen Kranken von schweren Qualen.

Am 27. Oktober ist ein Mann von uns gegangen, der sich um den schweizerischen Buchhandel Verdienste erworben hat, die ihm ein dauerndes dankbares Andenken sichern werden: Herr Karl Schmid in Bern ist nach einem beinahe zweiundachtzigjährigen reichgesegneten Leben durch einen sanften Tod von den Beschwerden des zunehmenden Alters erlöst worden. Die jüngere Generation hat Herrn Schmid kaum mehr persönlich gekannt; aber bei dem vor drei Jahren in Olten gefeierten fünfundzwanzigjährigen Jubiläum des Vereinssortimentes ist uns allen das hohe Verdienst des Verstorbenen um das Zustandekommen dieses Instituts wieder recht eindringlich vor Augen geführt worden. Die Gedenktafel, welche die dankbaren Berufsgenossen den zwei Gründern des Vereinssortimentes aufgestellt haben, sollte nur ein äußeres Zeichen dafür sein, wie unzertrennlich die Namen Schmid und Körber mit der Geschichte des Vereinssortimentes und damit auch des schweizerischen Buchhandels verknüpft sind. Auch als Mitglied des Vorstandes des schweizerischen Buchhändlervereins in den Jahren 1868—70 und 1879—83 hat Herr Schmid seine Kräfte in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Das Bildnis, das wir diesem Jahresbericht beigeben, wird namentlich denen eine liebe Erinnerung sein, die dem Verstorbenen bei Lebzeiten nahetreten durften.

Über seinen Lebensgang vernehmen wir von ihm nahestehender Seite:

Herr Karl Schmid war geboren am 18. November 1827 in Meiningen. Er hat eine glückliche Jugend verlebt. Unter seinen Lehrern gedachte er besonders gern des Historikers Peter, dessen fesselndem Unterricht wohl seine Vorliebe für das Fach der Geschichte zu danken war, und für die die Tatsache zeugt, daß Schmid in den verschiedenen Perioden seines Lebens dreimal die fünfzehnbändige Webersche Weltgeschichte gelesen hat. Schon früh zeigte sich in dem Knaben die Wanderlust, die er später in der Schweiz so schön betätigen konnte. Oft kehrte er noch im hohen Alter zu den fernen Jugendtagen zurück, da er sein geliebtes Thüringerland nach allen Richtungen durchstreift und überall bei gastlichen Verwandten freundliche Aufnahme gefunden hatte.

Seine Lehrzeit brachte er von 1846—1850 in der Hermannschen Buchhandlung in Frankfurt a. M. zu. Sein lebhafter Geist ließ ihn jede sich bietende Gelegenheit ergreifen, sein Wissen und Können zu vermehren. In Adolf Lesimple, dem nachmaligen Besitzer der Schmitz'schen Buchhandlung in Köln, und Wilhelm Schmidt, dem nachherigen Hofmusikalienhändler in Nürnberg, fand er gleichgesinnte Genossen, mit denen musiziert, Theater und Konzerte besucht, nicht weniger aber Literatur und Politik getrieben wurde. Damals herrschte noch strenge Zensur. Wenn aber die Polizei kam, nach verbotenen Dichtern, z. B. Heinrich Heine, zu forschen, so wußte man ihr ein Schnippchen zu schlagen. Die Wächter des Gesetzes fanden nichts, am allerwenigsten dort, wo der Heine ganz sicher saß: In den Köpfen der Lehrlinge. ie konnten ihren Heine halb auswendig. Fast noch mehr aber war ihr Sinnen auf Politik gerichtet. War Frankfurt doch sozusagen das Herz des Freiheitsjahres 1848. Trotz strenger Aufsicht stahlen die Lehrlinge sich aus dem Geschäfte fort und brachten halbe Tage in der Paulskirche zu, um klopfenden Herzens den Rednern der Nationalversammlung zuzuhören.

1850 lenkte Schmid als wohlbestallter Gehilfe seine Schritte dem Süden, der Schweiz zu, die ihm eine zweite Heimat werden sollte. In Bern, in der Dalpschen Buchhandlung bot sich ihm bald Gelegenheit, seinen Mann zu stellen. Er war kaum ein Jahr dort, als sein Chef aus seinen zerrütteten geschäftlichen Verhältnissen keinen Ausweg mehr fand und freiwillig aus dem Leben schied. In der allgemeinen Ratlosigkeit verlor der junge, dreiundzwanzigjährige Gehilfe den Kopf nicht. Die Gläubiger beschlossen, ihm die Führung des Geschäfts anzuvertrauen, und wirklich gelang es seiner rastlosen Tätigkeit, die Verhältnisse zu ordnen, den gesunkenen Umsatz Jahr um Jahr zu heben und im Jahre 1866 das aufblühende Geschäft auf eigene Rechnung zu übernehmen. Einer seiner ersten Gehilfen und sein treuester Mitarbeiter war seine junge Gattin, Justine geb. Kupferschmid. Sie war das Glück seines Lebens, und er hat es nie überwunden, als sie ihm im Jahre 1893 durch den Tod entrissen wurde. Treue Freunde, von denen hier nur Karl Baedeker, Vater, genannt sei — Schicksalsfügung: aus einer berichtigenden Notiz für ein Reisehandbuch hatte sich eine persönliche Freundschaft entwickelt — halfen ihm, den Kredit bei der deutschen Verlegerwelt zu heben, und so durfte der fleißige Sortimenter mehr und mehr wagen, auch unter die Verleger zu gehen. Eine seiner schönsten Unternehmungen wurde die »Schweizergeschichte in Bildern«, ein Tafelwerk in Originalholzschnitten, das bis auf den heutigen Tag seine Lebenskraft nicht eingebüßt hat. Sein treuer Bundesgenosse war dabei der kunstsinnige Xylograph Rudolf Buri. Ein ganzer Künstlerstab sammelte sich um die beiden, von denen heute wohl nur noch der greise Maler Anker in Ins lebt. Andere waren Gustav Roux, Walthard, der Schlachtenmaler Beck, denen sich Schriftsteller beigesellten wie Dr. R. O. Ziegler, Abraham Roth, der Bundesredakteur usw. Aus diesem Kreise ging »die illustrierte Schweiz« unter Zieglers Redaktion hervor, die Aufsätze, Erzählungen und Illustrationen brachte, wie sie in solcher Gediegenheit in unserer schnell fabrizierenden Gegenwart selten in Familienzeitschriften geboten werden. Dennoch mußte das Blatt wegen chronischen Defizits im Jahre 1874 sein Erscheinen einstellen. Papa Schmid war ein Feind jeder Reklame, und ganz kann auch das trefflichste Unternehmen solcher nicht entraten.

Was dann die spätern Jahre gebracht haben, wie das Murtenalbum, das schweizerische Volkswirtschaftslexikon, Seippels »Die Schweiz im XIX. Jahrhundert«, Jeremias Gotthelf im Urtext usw., das mag man im Verlagskatalog nachlesen. Dagegen sei Schmids persönlicher Freundschaft mit dem Kartographen Rudolf Leuzinger gedacht. Diesem Verhältnis entsprangen die Leuzingerschen Karten der Schweiz, die auch im Auslande dazu beitrugen, den Ruf der schweizerischen Terraindarstellungskunst zu mehren. Ein verwandtes Gebiet war die Alpenkunde. Schmid war ein Mitbegründer des Jahrbuchs des S. A. C., das während 41 Jahren bei ihm erschien. Kein Kletterer im Sinne der heutigen Jungmannschaft, war er ein begeisterter Freund der Berge. Der höchste von ihm bestiegene Gipfel war wohl der Titlis. Aber unter den Vorbergen des Berner Oberlandes waren wenige, die sein Fuß nicht betreten hatte, und in der ganzen Schweiz nicht viel Pässe, über die er nicht mit Freunden gewandert war. Bücher wie Gottlieb Studers »Über Eis und Schnee«, Arnold Halders »Bergluft« sind auf diesem Boden gewachsen. Auch für die nahen Beziehungen zum eidgenössischen topographischen Bureau und zur schweizerischen geologischen Kommission mit ihrem greisen Präsidenten Bernhard Studer sind hier die Anfänge zu suchen. Aus dem Verkehr mit Schulmännern, wie den Seminardirektoren Ruegg und Martig, entwickelte sich der pädagogische Verlag, dem sich naturgemäß manches Schulbuch in vielen Auflagen anschloß.

Dem Vorstande des schweizerischen Buchhändlervereins hat Schmid nur während sechs Jahren angehört. Er liebte es nicht, mit seiner Person hervorzutreten. Dagegen hat er sich ein unvergängliches Verdienst erworben um den schweizerischen Gesamtbuchhandel durch die an der Spitze des Berner Lokalvereins (mit dem für die damalige Notlage bezeichnenden Namen »Laden-

preis«) zusammen mit Herrn Hans Körber unternommene, mit zäher Energie durchgeführte Gründung des schweizerischen Vereinssortiments in Olten, des heute zu aller Wohl so segensreich wirkenden Instituts, daß wir es gar nicht mehr entbehren zu können glauben.

Im Mai des Jahres 1902 zog der Alternde sich vom Geschäft zurück. Zwar eigentlich nur formell. Sein Tätigkeitstrieb ließ ihm keine Ruhe. Tag für Tag kehrte er für einige Stunden zu seinem Schreibtisch zurück, um sich noch in irgend einer Weise nützlich zu machen. Und als endlich zunehmende Gebrechlichkeit ihn zwang, zu Hause zu bleiben, auch da erlosch das Interesse für die Weiterentwicklung seines Lebenswerkes nicht. Bis zuletzt ging ein warmer Abendsonnenschein von ihm aus, der die zu ihm Kommenden mit Frieden erfüllte. In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober des vergangenen Jahres entschlief er sanft, umgeben von seinen Kindern.

Noch wenige Tage vor seinem Tode hatte er die große Freude, seine zärtlich geliebte jüngste Urenkelin und deren Mutter in seine Arme zu schließen.

In der Kapelle des Bremgartenfriedhofes zu Bern widmete Herr Ebell dem Dahingeschiedenen wohltuende Abschiedsworte. Er sagte unter anderm:

»Soll ich noch Karl Schmids als Menschen gedenken, so sind vor allem seine große Herzensgüte, sein reiches Gemüt und sein Wohlwollen gegen jedermann zu erwähnen.

In wehmütiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Dir, lieber Freund, aber auch in der festen Zuversicht, daß Dein Geist fortleben wird im schweizerischen Buchhandel und uns, wie die jüngere Generation, anspornen wird, unsern verantwortungsvollen Beruf in Deinem Sinne und nach Deinem Vorbilde auszuüben.«

Kaum hatte sich die Gruft über unserem Herrn Karl Schmid geschlossen, so standen wir schon wieder an der Bahre eines unserer verdientesten Mitglieder: Am 15. November schloß in Zürich Herr Dr. Jacques Huber im Alter von 81 Jahren seine Augen für immer. Es würde zu weit führen und dem Sinne des Verstorbenen zuwiderlaufen, wenn wir hier alle Verdienste aufzählen wollten, die sich dieser vortreffliche Mann um den schweizerischen Buchhandel sowohl, als um die vaterländische Literatur und Wissenschaft erworben hat. Sie stehen unauslöschlich in unserem Gedächtnis eingegraben. Von seiner Tätigkeit in unserem Vereine sei erwähnt, daß er, nachdem er von 1887 bis 1898 ununterbrochen als Friedensrichter amtiert hatte, verhältnismäßig spät, im Jahre 1898, in den Vorstand eingetreten ist. Diesem gehörte er bis 1906 als Mitglied an. Als Präsident leitete er die Geschäfte des Vereins in den Jahren 1898/99 und 1901/02. Viele von Ihnen werden sich noch erinnern, in welch trefflicher Weise sich der Verstorbene als Festpräsident die fünfzigjährige Jubiläumsfeier unseres Vereines durchgeführt hat. Mit der ihm eigenen außergewöhnlichen Energie hat er sich an den Arbeiten des Vorstandes beteiligt, und dem schweizerischen Buchhandel namentlich bei der Beratung des neuen schweizerischen Zolltarifs in den Jahren 1901/02 durch die kraftvolle Geltendmachung unserer berechtigten Interessen unschätzbare Dienste erwiesen. Seine Darstellung des schweizerischen Buchhandels, die im Reichesbergschen »Handwörterbuch der schweizerischen Volkswirtschaft usw.« erschien, ist den Mitgliedern unseres Vereins als Separatdruck zugänglich gemacht. Dr. Jacques Huber wird als eine der markantesten und bedeutendsten Persönlichkeiten in der Geschichte des schweizerischen Buchhandels fortleben; auch sein Bildnis wird diesen Jahresbericht schmücken.

Aus einem, offenbar von befreundeter Seite, in der »Schweiz« veröffentlichten Nachrufe sei hier folgendes über das Leben des Verewigten mitgeteilt:

Als ältestem Kinde des angesehen Notars Huber in Dießenhofen — die Mutter war eine Wegelin von Frauenfeld — ließen die Eltern dem am 22. Oktober 1828 geborenen Knaben die beste Erziehung zuteil werden, die sich in dem kleinen Städtchen finden ließ. Hatte der Vater in seinem Berufe und in kaufmännischen Unternehmungen, die ihn schon in jungen Jahren bis nach Paris geführt hatten, den Wert einer gründlichen Bildung kennen gelernt, so sollte den Kindern hierin erst recht das Beste geboten werden.

Glücklich verlebte Jacques Huber mit einem jüngeren Bruder eine schöne Jugendzeit, in der freie Bewegung in ländlicher Umgebung und ernste Arbeit unter tüchtigen Lehrern das edelste Gegengewicht bildeten. Pfarrer Benker, später der erste Rektor der neuen thurgauischen Kantonsschule, hatte seit Jahren einen Kreis junger Leute um sich gesammelt, die er so ziemlich in allen Wissenschaften unterrichtete und bis zur Universität vorbereitete. Es war ein Akt schönster Pietät, daß J. Huber seinem verehrten Lehrer Benker ein würdiges Denkmal setzte in einer umfangreichen Publikation der thurgauischen gemeinnützigen Gesellschaft. Mit dem Auszug nach Lausanne begannen lange Wanderjahre. Kenntnis des Französischen war unbedingtes Erfordernis für mehr als eine der Berufsarten, die für den jungen Mann in Betracht kommen konnten, und so erreichte er durch Fleiß und Beharrlichkeit, daß er bald ebenbürdig neben seinen französisch sprechenden Klassenkameraden stand. Eine wenig erfreuliche Unterkunft vergaß er über der reichen geistigen Nahrung, die ihm in Lausanne geboten wurde, und bis an sein Lebensende hat er den Namen Alexander Vinets nie anders als im Tone feierlicher Hochachtung ausgesprochen.

Schwer wurde ihm die Berufswahl, da er wegen eines kleinen Sprachfehlers die Tätigkeit des Juristen oder Theologen nicht glaubte wählen zu dürfen. Als im Elternhause der Entscheid zugunsten der Buchhändlerlaufbahn gefallen und Zürich als erste Station bestimmt war, nahm J. Huber bedrückten Sinnes den Weg unter die Füße. Der Setzertätigkeit im Elsasser waren leider nur kurze Studien an der Universität vorausgegangen; aber dennoch konnte der junge Mann wohlausgerüstet von Zürich nach Stuttgart vorrücken. Die Arbeit in einer angesehenen Buchhandlung brachte viel Lehrreiches für den Beruf; auch interessante Persönlichkeiten, wie z. B. Fürst Gortschakoff, damals Gesandter am württembergischen Hofe, traten in den Beobachtungskreis des Buchhändlers, der im Hause Wolfgang Menzels anregenden Verkehr fand. Wesentlich anders waren die Verhältnisse in Königsberg, wo J. Huber norddeutsche Art kennen und schätzen lernte und mit einem dort studierenden Landsmanne lebenslange Freundschaft schloß. Der weiteste Horizont aber öffnete sich ihm mit dem Eintritt in die Weidmann'sche Buchhandlung in Leipzig, die damals von Karl Reimer und seinem Schwager Salomon Hirzel geleitet wurde. Eine vornehme Auffassung des Berufes, verbunden mit hervorragender Geschäftstüchtigkeit, sah er hier in hoher Blüte vor sich. Nicht wenig trug hier zu seinem Behagen ein Kreis junger Schweizer bei, zu denen er sich gesellte, und die ihm Jahrzehnte hindurch treue und liebe Freunde geblieben sind.

Bei der Übersiedelung der Weidmann'schen Buchhandlung nach Berlin fand J. Huber nicht mehr eine in gleichem Maße befriedigende Tätigkeit; er gab nach kurzer Zeit die Stelle auf und kam aus der preußischen Hauptstadt in das landschaftlich so anmutige Würzburg und dann zurück in die Heimat.

Bald zeigte sich ihm die Möglichkeit, in der Beyel'schen Buchhandlung in Frauenfeld einen Wirkungskreis zu finden, und schon 1855 kaufte er das Geschäft, das auch die Buchdruckerei und den Verlag der Thurgauer Zeitung in sich schloß.

Nur wer den Verstorbenen an der Arbeit gesehen, kann sich vorstellen, mit welcher Energie er das Unternehmen nach allen Seiten ausbaute. Alle Mittel, die er gewann, wurden zur Vervollkommnung des Geschäfts eingesetzt. Die Buchdruckerei stattete er aufs beste aus; neben dem Sortiment wuchs in aller Stille ein wohlausgewählter Verlag heran. Die Zeitung redigierte er selbst, bis sie an Umfang zu groß wurde und vielseitige Kräfte forderte. 1859 schloß J. Huber einen glücklichen Ehebund mit der Schwester des berühmten Zürcher Ophthalmologen, Louise Horner, und trat damit in einen Familienkreis, der ihm manche geistige Anregung bot. Zu Hause aber schuf ihm die treffliche Gattin ein Heim, das ihn die große Arbeitslast viel leichter tragen ließ.

Den Verkehr mit unseren heimischen Dichtern, Schriftstellern und Gelehrten pflegte er gerne und freute sich, ihr Verleger sein zu können; auch hier scheute er bei aller Geschäftstüchtigkeit nicht

SLUB
Wir führen Wissen.

vor Opfern zurück, wenn er das Gute fördern konnte. Es war sein Stolz, die angesehensten Namen — bald in kleinerer, bald in größerer und größter Vertretung — in seinem Verlage zu vereinigen. Eine große Freude bereitete es ihm, als ihn die Universität am 2. August 1883 »wegen seiner in der Führung seines Verlages bewiesenen wahren Wertschätzung und opferbereiten Hochhaltung der Wissenschaft« zum Ehrendoktor ernannte.

Das Idiotikon, die Bibliothek älterer Schriftwerke der Schweiz, das schweizerische Künstlerlexikon waren ihm liebe Pflegebefohlene, und daß seine Druckerei den ersten Band der schönen Festschrift für das eidgenössische Polytechnikum (1905) herstellen durfte, freute ihn sehr, obgleich er damals im Begriffe stand, nach fünfzigjähriger Arbeit das Geschäft in die Hände seiner längst neben ihm tätigen Söhne zu legen.

Aber auch die Jahre der Zurückgezogenheit, die nun folgten, ließen den energischen Geist nicht ruhen. Fortwährend arbeitete er noch für das Geschäft und war daneben eifrig bemüht, durch Lektüre sich ein richtiges Verständnis für die Forderungen einer modernen, anders gearteten Zeit zu verschaffen. Selbst mit der modernen Kunst strebte er in ein klares Verhältnis zu kommen.

Fröhlich hatte er den achtzigsten Geburtstag im Kreise von Kindern und Enkeln, lieben Freunden und Verwandten gefeiert; dann nahte allmählich eine ernste, oft düstere Stimmung, gegen die auch die treueste Pflege nicht aufzukommen vermochte. Rasch und gnädig zugleich setzte der Tod dem fruchtbaren, arbeitsreichen Leben ein Ziel.

In der Friedhofkirche von Frauenfeld brachte Herr Ebell dem Verstorbenen in warm empfundenen Nachrufe den Dank unseres Vereins dar. —

Mußte den bis jetzt Geschilderten ein friedlicher Tod nach getreulich vollendetem Lebenswerk als Erlöser erscheinen, so stehen wir bei einem weiteren Todesfall vor der erschütternden Tagik, daß ein Menschenleben in der höchsten Fülle seiner Kraft wie vom Blitze getroffen zusammenbricht, und daß da, wo wir auf einen treuen Freund und Weggenossen rechnen zu können glaubten, uns von heute auf morgen eine unausfüllbare Lücke entgegengähnt.

Einem Unglücksfall ist am 12. Januar unser Arnold Huber zum Opfer gefallen. Freilich war es nicht der Arnold Huber, wie wir ihn zum letzten Male vor einem Jahre an dieser Stelle sahen, das Bild vollendeter Kraft und Männlichkeit, der ritterliche Leiter unserer Verhandlungen. Unsagbares Leid, das ihn im Herbste getroffen, hat ihn, den an Leib und Seele gebrochenen Mann, dem Tode als leichte Beute ausgeliefert.

Was Arnold Huber uns allen gewesen als Freund und Kollege, das steht in unseren Herzen eingegraben. Was er aber unserem Vereine, ja unserem gesamten Berufe noch hätte werden können, wie sehr er uns in den vielen Fragen, die jahraus, jahrein an uns herantreten, fehlen wird, das wagen wir uns nicht auszudenken.

Arnold Huber war ein Mensch von goldlauterem Charakter, zu dem man auf den ersten Blick Zutrauen fassen mußte. Von einer eminenten Schaffenskraft, mit umfassender Bildung ausgestattet, und von ruhigem, sicherem Urteil, war er der geeignete Mann, um an den Arbeiten unseres Vereins hervorragenden Anteil zu nehmen. So sehen wir ihn als Delegierten der Schweiz an den Verlegerkongressen in London, Leipzig und Mailand, 1906 an der vom Vorstande des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine einberufenen Versammlung in Kassel und als Vertreter unseres Vereins an den Kantateversammlungen in Leipzig im Jahre 1905. Auch dem Rechnungsausschuß des Börsenvereins hat der Verstorbene seit dem Jahre 1908 angehört. Überall an diesen Orten hat er sich durch sein Auftreten die wärmsten Sympathien aller, mit denen er zusammengetroffen, erworben. In den Vorstand unseres Vereins trat er an Stelle seines Vaters im Jahre 1906 ein und wurde seinen Vorstandskollegen ein lieber und äußerst wertvoller Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 1908/09 stand er an der Spitze unseres Vereins und hat durch die gewissenhafte und taktvolle Durchführung der Enqueten über die Gehilfenverhältnisse in der Schweiz und über die Adreßbuchbereinigung einen vollgültigen Beweis seines Geschickes geliefert.

Seine vornehme Gesinnungsart spiegelte sich auch in der Führung seines Geschäfts wider, und leicht verständlich wird dadurch das in den meisten Fällen geradezu freundschaftliche Verhältnis zu seinen Autoren.

Es ist begreiflich, daß ein Mann von solchen Eigenschaften auch auf anderen Gebieten des öffentlichen und geschäftlichen Lebens zur Besetzung verantwortlicher Stellungen herangezogen wird. Als Mitglied der Aufsichtskommission der thurgauischen Kantonsschule und des Verwaltungsrates der dortigen Hypothekenbank hat Arnold Huber der Öffentlichkeit gedient; auch dem Verein schweizerischer Buchdruckereibesitzer stellte er seine Kenntnisse zur Verfügung.

Seine liebste außergeschäftliche Betätigung jedoch, der er alle seine freie Zeit widmete, war der Militärdienst. Mit Leib und Seele Soldat, verfügte er über erstaunlich tiefgründige theoretische Kenntnisse, besonders seiner Waffe, der Artillerie, so daß er vom Bundesrat in die eidgenössische Artilleriekommission berufen wurde. Aber auch als praktischer Truppenführer, zuletzt als Kommandant des Feldartillerieregiements 12, hat er den von seinen Vorgesetzten gehegten Erwartungen in vollem Maße entsprochen. Der Entschluß, den Bundesrat auf Neujahr um Enthebung von seinem Kommando zu bitten, hat ihn einen schweren Kampf gekostet. Im Hinblick auf die geschäftliche Überlastung, und wohl auch im Gefühl seiner untergrabenen Gesundheit mag er diesen Schritt unternommen haben.

Noch scheint es uns unfaßlich, daß dieser im wahren Sinne des Wortes edle Mensch für immer von uns gegangen sein soll, und gerade diese Tage unseres Zusammenseins werden uns sein Fehlen wieder doppelt fühlbar machen.

Lassen Sie mich noch kurz die Angaben über den äußeren Lebensgang unseres Freundes aufzählen, wie ich sie zum Teil der »Thurgauer Zeitung« entnommen habe:

Herr Arnold Huber ist am 5. Juni 1865 als ältester Sohn des Herrn Dr. J. Huber in Frauenfeld geboren worden. Sein Vater, der bekannte Verleger, hat dem Sohne in zielbewußtem Bildungsdrange eine gediegene und weitsichtige Bildung zukommen lassen. Nachdem Arnold Huber die Schulen seiner Vaterstadt und fünf Gymnasialklassen der thurgauischen Kantonsschule durchlaufen hatte, kam er an das Gymnasium in Neuenburg, um seine Gymnasialbildung abzuschließen und gleichzeitig sich mit der französischen Sprache vertraut zu machen.

Der Verstorbene hat dort in fremdem Sprachgebiet nach zweijährigem Studium glänzend die Maturitätsprüfung bestanden. Es folgten einige Semester an der Universität Berlin, die hauptsächlich der Literatur gewidmet waren, ferner eine Lehrzeit als Sortimentsbuchhändler bei der Firma Schmid, Francke & Co. in Bern, eine Lehrzeit als Buchdrucker bei Breitkopf & Härtel in Leipzig, eine praktische Tätigkeit im heimischen Geschäfte in Frauenfeld und schließlich längere Aufenthalte zu weiterer Ausbildung in Paris und London. So konnte dann im Jahre 1890 Arnold Huber mit reicher Ausrüstung an literarischer Bildung, praktischen Kenntnissen und geweitetem Blick in das aufblühende väterliche Geschäft eintreten und dort seine jungen Kräfte und sein reiches Können zu voller Entfaltung bringen.

Es war eine dankbare Aufgabe, in welche das praktische Leben den jungen Mann hineinstellte. Der Hubersche Verlag hatte bereits seinen Ruf über die Grenzen der Schweiz hinaus, und diesen Ruf zu festigen und das Verlagsgeschäft weiter auszubauen, das war das Ziel, an das Arnold Huber sich mit Lust und Freude und mit einer Arbeitskraft heranmachte, die sich alles glaubte zumuten zu dürfen.

Der junge Verleger, dem neben tüchtiger Geschäftskenntnis ein feiner literarischer Sinn und künstlerischer Blick eigen waren,

hatte von seinem Beruf eine hohe Meinung; er stand auf dem Standpunkte, daß ein Verleger mit den Autoren in persönliche Beziehungen treten müsse, und daß der Verkehr zwischen Verleger und Schriftsteller nicht geschäftsmäßig geführt werden dürfe. So hat er denn darauf gehalten, die umfangreiche Korrespondenz zwischen dem Verlag und den schweizerischen Autoren jederzeit persönlich zu besorgen, und seine Briefe waren Musterstücke, wie die Bücheranzeigen, welche er den Neuerscheinungen in knapper Form mit auf den Weg gegeben hat.

So schien das Glück des Hauses fest begründet und fröhlich durfte er noch letztes Jahr mit seinem Vater und mit seinem Bruder und Mitteilhaber das hundertjährige Jubiläum ihres größten Verlagsunternehmens, der »Turgauer Zeitung«, feiern.

Doch bald brach das Unglück, dem auch er zum Opfer fallen sollte, über sein Haus herein. Im Oktober raubte ihm der Tod seine Gattin, an der er mit inniger Liebe gehangen, und wenige Wochen nachher stand er am Grabe seines Vaters, die äußerste Energie aufraffend, um diesen Schicksalsschlägen die Stirne zu bieten. Doch scheint sein anscheinend so starker Körper, vielleicht durch Arbeitsüberlastung unterminiert, diesem doppelten Ansturm nicht mehr standhalten gekonnt zu haben. Verschiedene Ohnmachtsanfälle ließen den Ernst seines Zustandes erkennen, und am 12. Januar hat ein neuer Ohnmachtsanfall, von einem schweren, unglücklichen Fall begleitet, diesem hoffnungsvollen Leben ein jähes Ende bereitet. —

Nicht unserem Vereine angehörend, wohl aber durch seine Firma mit uns verbunden, war der am 10. Januar verstorbene Herr Paul Marti, Teilhaber der Firma Suter, Marti Schäublin in Liestal. Herr Marti ist nach langem Lungenleiden im Alter von nur 35 Jahren seiner Gattin und seiner Firma entrissen worden.

Zum Schlusse sei noch eines Mannes gedacht, der unserem Vereine nicht mehr angehört hat, dessen Name aber im Buchhandel so bekannt war, daß uns seine Erwähnung hier berechtigt erscheint.

Am 22. August starb in Zürich nach kurzer, schwerer Krankheit Herr Cäsar Schmidt im Alter von 71 Jahren. In den letzten Jahren hatte er schwer unter geschäftlichen Fehlschlägen und Verlegenheiten zu leiden und enthielt sich sich seit einiger Zeit ganz der persönlichen geschäftlichen Betätigung. Es darf hier daran erinnert werden, daß er ein begabter und ungemein rühriger Geschäftsmann gewesen ist. Sein geschäftliches, wohl nicht ganz unverschuldetes, Unglück hat ihm einen trüben Lebensabend bereitet. Teilnehmendes Gedenken der Berufskollegen wird ihm nicht versagt sein.

Ich lade Sie ein, sich zum ehrenden Gedächtnis der von uns Geschiedenen von den Sitzen erheben zu wollen.

Von den Hinterbliebenen der Herren Emil Hug, Karl Schmid und Dr. J. Huber sind uns in hochherziger Weise je 500 Fr. als Andenken an die teuren Verstorbenen überwiesen worden. Diese Beträge sind, vorbehältlich Ihrer Genehmigung bei Anlaß der Rechnungsablage, unserer im vorigen Jahre errichteten Gedächtnisstiftung einverleibt worden. Auch an dieser Stelle sei den verehrten Gebern nochmals unser herzlichster Dank ausgesprochen.

* * *

Im Vordergrund des Interesses stand zu Beginn des abgelaufenen Vereinsjahres die Frage der Bekämpfung der Schundliteratur. Daß die von unserem Herrn Francke letztes Jahr in Leipzig gemachte Anregung auf fruchtbaren Boden gefallen ist, und daß auch unsere letztjährigen, dieses Thema berührenden Unterhandlungen positive Resultate gezeitigt haben, beweist in erster Linie der sehr anerkennenswerte Beschluß der schweizerischen Bahnhofsbuchhändler, die so geschmack- und sittenverderbende Literatur à la Nic Carter usw. nicht mehr zu führen. Daß auch der Börsenverein gewillt ist, kraftvoll in den Kampf einzugreifen, beweist nachfolgendes Schreiben vom März dieses Jahres:

In der Hauptversammlung des Börsenvereins Kantate 1909 ist beschlossen worden:

»Die Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler spricht ihr tiefes Bedauern über das unheimliche Anwachsen einer traurigen Schundliteratur, die, durch keine Rücksichten auf das Volkswohl, durch kein Verantwortlichkeitsgefühl für die geistige und körperliche Gesundheit der Jugend gezügelt, die niedrigsten Triebe der menschlichen Natur entfesselt und die sittlichen Grundlagen unserer Kultur ernstlich gefährdet.

Die heute in Leipzig versammelten Buchhändler Deutschlands, Österreichs und der Schweiz lehnen jede Gemeinschaft mit den Erzeugern solcher volksvergiftenden Literatur ab und erklären es als die selbstverständliche Pflicht eines rechten Buchhändlers, sich durch intensive Vertretung guter, durch Bekämpfung schlechter Literatur mit allen Kräften an der Ausrottung des unser Volk bedrohenden Übels zu beteiligen.«

Durch Abdruck in den verschiedensten Zeitungen ist diese Resolution weiten Kreisen zur Kenntnis gebracht worden. Der Vorstand hat der Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur aber auch weiterhin seine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und zu diesem Zwecke einen besonderen Beamten angestellt, der die Wege prüft, die zum Ziele führen können. Indessen empfiehlt sich bei diesem Vorgehen die größte Vorsicht, um den legalen Buchhandel nicht zu schädigen und nur solche Maßregeln ins Auge zu fassen, die auch wirklich durchgeführt werden können. Neben der eigentlichen Bekämpfung der durch das Gesetz verbotenen Schmutzliteratur muß der Börsenvereinsvorstand und alle Mitglieder des Börsenvereins das größte Gewicht auf die positive Förderung guter Jugend- und Volksschriften legen. Der von seiten der Vorkämpfer in dieser Sache oft gehörte Vorwurf, daß der zünftige Buchhandel nicht genug nach dieser Richtung tue, ist nicht ganz von der Hand zu weisen. Beweise hierfür sind: das Erstarken der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung und der deutschen Dichtergedächtnisstiftung, das vielleicht auch darauf zurückzuführen ist, auf das indifferente Verhalten eines großen Teiles des Sortiments gegenüber dieser Art Literatur, das Aufkommen der Volksbuchhandlungen, die sich direkt an die Arbeiterkreise wenden, die Anstrengungen, die von Arbeiterbildungsvereinen unter Umgehung des Buchhandels gemacht werden, die Gründungen von Volksvereinsbuchhandlungen, z. B. in Frankfurt a. M. und Pforzheim die zunehmende Bedeutung der Warenhäuser für den Vertrieb von billiger Literatur.

Da allgemein gehaltene Klagen gegen diese wirtschaftlichen Entwickelungen nichts nützen, heißt es, sich den Verhältnissen anpassen, den kleinen Mann in den Laden locken. Mittel hiezu sind: Haltung eines vollständigen Lagers aller billigen Sammlungen, die Fühlungnahme mit Gewerkschaften und Arbeiterorganisationen, mit Volksbildungsvereinen, mit den Prüfungsausschüssen der Lehrervereine und den Jugendschriftenkommissionen, z. B. in dem Sinne, daß deren Verzeichnisse nicht von einseitigen Gesichtspunkten aus aufgestellt werden und daß sie auch lokale Literatur mit berücksichtigen. Ferner insbesondere die Veranstaltung von Ausstellungen billiger Volks- und Jugendschriften, das Beilegen von Bücherlisten zu den Tageszeitungen durch die vereinigten Buchhändler einer Stadt, die Anstellung von Kolporteuren für die Verbreitung guter Volksliteratur.

Diese Anstrengungen haben nicht nur eine hohe ideale Bedeutung, sondern sie machen sich auch wirtschaftlich bezahlt, indem sie weite Kreise, die bisher ihren literarischen Bedarf anderswo gedeckt haben, dem Sortimenter zuführen, der sie nach und nach zu Bücherkäufern erziehen kann.

Der unterzeichnete Vorstand beabsichtigt, die Schritte, die in den einzelnen Städten eingeleitet werden dürften, dadurch zu unterstützen, daß er sie den zentralen und lokalen Lehrervereinigungen, den Bildungsvereinen, den Volks- und Jugendschriftenverlegern, dem deutschen Verlegerverein bekannt gibt. Die Versendung dieses Briefes erfolgt an alle buchhändlerischen Kreis- und Ortsvereine, gleichviel, ob sie Organe des Börsenvereins sind oder nicht. Wir bitten Sie daher, Ihre Anstrengungen mit den unsrigen zu vereinigen und im Interesse Ihrer Mitglieder uns sobald als möglich über die dort eingeleiteten Schritte zu berichten.

Weitere Exemplare dieses Briefes stehen Ihnen zur Weitergabe an Ihre Mitglieder in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Wir möchten Ihnen dringend empfehlen, sich die in diesem Schreiben gemachten Anregungen, die auch für unser Gebiet ihre volle Gültigkeit haben, recht zu eigen zu machen und in Taten umzusetzen. Ihr Vorstand ist jederzeit mit Vergnügen bereit, aus der Mitte des Vereins an ihn gelangende Anfragen zu beantworten und Anregungen zu prüfen und zu unterstützen.

Im Laufe des letzten Sommers wurde im Schoße der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich beraten, wie eine intensivere Verbreitung guter Literatur besonders an solchen Orten, an denen keine Buchhandlungen existieren, ermöglicht werden könnte. Es wurde dabei die Gründung einer möglichst großen Anzahl von Verkaufsstellen ins Auge gefaßt; die Lieferung sollte durch eine von der Gesellschaft zu bestimmende Buchhandlung erfolgen.

Ihr Vorstand war nun in der Lage, mit dem Befürworter dieses Planes in Verbindung zu treten und ihm positive Vorschläge zur Verwirklichung dieser Bestrebungen zu machen. Wir mußten dabei einerseits darauf bedacht sein, die Interessen des schweizerischen Sortimentsbuchhandels nicht zu verletzen, namentlich nicht eine mit der Zeit gefährlich werdende Konkurrenz heranziehen zu helfen, sondern den Buchhandel an die Lösung dieser Frage zu beteiligen; andererseits durften wir uns auch nicht dem Vorwurf aussetzen, aus eigennützigen Beweggründen anerkannt gemeinnützigen Bestrebungen Hindernisse in den Weg legen zu wollen.

So wurde der betreffende Referent ist erster Linie auf die in reicher Anzahl existierenden und durch den Buchhandel beziehbaren guten und billigen Sammlungen hingewiesen. Sodann wurde in Aussicht genommen, bei den Verlegern der in Betracht fallenden Sammlungen eine zentrale Auslieferungsstelle in der Schweiz anzuregen, von wo aus die Depots durch Vermittlung der ihnen am nächsten liegenden Buchhandlungen versorgt werden könnten.

Als solches alleiniges Auslieferungslager hätte sich in erster Linie das Vereinssortiment in Olten geeignet. Einesteils hätte der schweizerische Buchhandel den ganzen Betrieb in der Hand behalten, andererseits wäre er durch Spesenersparnis in der Lage gewesen, den Depots einen auskömmlichen Wiederverkäuferrabatt einzuräumen. Natürlich hätten in Ortschaften mit bestehenden Buchhandlungen diese die Verkaufsstelle übernehmen müssen.

Diese Vorschläge sind der Gemeinnützigen Gesellschaft unterbreitet worden. Leider sind in dieser Angelegenheit von der Gesellschaft aus noch keine weiteren Schritte getan worden. Ihr Vorstand wird aber jederzeit bereit sein, die Verhandlungen wieder aufzunehmen und Sie alsdann über die getroffenen Vereinbarungen auf dem laufenden halten.

* * *

Leider waren wir auch in diesem Jahre wieder im Falle, bei Mitgliedern unseres Vereins wegen Verletzung der Satzungen und Vorschriften vorstellig zu werden. Vier Fälle konnten ohne weitere Folgen durch bindende Erklärungen der Fehlbaren erledigt werden; ein fünfter, es handelt sich um öffentliche Anbietung von Rabatt, mußte an den Börsenvereinsvorstand weitergeleitet werden, da die betreffende Firma nicht dazu zu bringen war, die gewünschte Erklärung abzugeben.

Die Mithilfe des Börsenvereinsvorstandes bei Preisunterbietungen durch Nichtmitglieder mußte von uns zweimal in Anspruch genommen werden. Der Erfolg der unternommenen Schritte darf als voller bezeichnet werden.

Des fernern hatte Ihr Vorstand zweimal an deutsche Verleger das Ersuchen zu richten, bei Ankündigungen ihrer Verlagswerke in der Schweiz die von unserm Vereine aufgestellte Umrechnungsart zu berücksichtigen. Von beiden Verlegern wurde in dankenswerter Weise unserem Wunsche entsprochen.

Weniger Verständnis fanden wir jedoch bei dem Verleger einer in Süddeutschland erscheinenden architektonischen Zeitschrift, der in einem Rundschreiben an die schweizerischen Sortimenter die Forderung aufgestellt hatte, seine Zeitschrift vom 1. Januar an an die Kunden zum »Auslandspreise«, d. h. statt wie in Deutschland zu 24 ℳ nunmehr zu 30 ℳ zu liefern. Für den Weigerungsfall wurde Sperrung der Lieferung in Aussicht gestellt. Die von uns beim Verleger eingeleiteten Schritte blieben erfolglos; wir beschlossen deshalb, die Angelegenheit dem Börsenverein zu unterbreiten, der dann auch dem betreffenden Verleger das Recht nicht einräumte, in der Schweiz, als dem gleichberechtigten Gebiete des Börsenvereins, einen Ausnahmepreis aufzustellen. Wenn wir nach Erhalt dieses Entscheides davon abgesehen haben, gegen den Verleger vorzugehen und die Anerkennung unserer Forderung durchzusetzen, so geschah dies lediglich aus Rücksicht auf eine Anzahl unserer Mitglieder, welche die Zeitschrift bereits zum erhöhten Preise berechnet hatten. Wir möchten aber nicht versäumen, hier nochmals darauf hinzuweisen, daß ein Recht auf willkürliche Erhöhung des für Deutschland gültigen Ladenpreises für den Verleger in keiner Weise besteht.

* * *

Eine Unsitte, die auch in der Schweiz immer mehr überhandzunehmen scheint, geeignet, den Sortimentsbuchhandel empfindlich zu schädigen und sein Ansehen in weitesten Kreisen zu untergraben, ist der von einigen Zeitungen in Szene gesetzte Vertrieb von Büchern als Prämien für die Abonnenten.

Gewöhnlich wird dabei der Anschein erweckt, es handle sich um eine besonders günstige Gelegenheit, ein Buch billiger als durch den Sortimentsbuchhandel zu beziehen, während es sich im allgemeinen um Ramschware oder sonstige aus dem regulären Buchhandel zurückgezogene Werke handelt, die vom Sortimente zu mindestens den gleichen Preisen geliefert werden könnten. Dadurch wird natürlich das Vertrauen zu dem soliden, ansässigen Sortiment in den weiten Kreisen, die in solchen Dingen keine Erfahrung haben, untergraben, und ein nicht zu unterschätzendes Absatzgebiet geht verloren.

Der Börsenvereinsvorstand ist dieser Angelegenheit auch näher getreten und wird an die in Frage kommenden Zeitungen das nachstehende Schreiben richten:

Sehr geehrte Redaktion!

Der unterzeichnete Vorstand, der die Interessen des gesamten deutschen Buchhandels zu vertreten hat, möchte die höfliche Bitte an Sie richten, einer Angelegenheit Ihre Aufmerksamkeit zu schenken, die schon seit Jahren alle Zweige unseres Berufes beschäftigt hat. Es ist der Büchervertrieb durch die Tagesblätter, durch den dem Sortimentsbuchhandel eine von Jahr zu Jahr schwerer empfundene Konkurrenz gemacht wird.

Wir wissen wohl, daß hierbei nicht die Mehrzahl der Tagesblätter in Frage kommt, und haben vielmehr feststellen können, daß durchweg die großen politischen Zeitungen es ablehnen, Bücher als Prämien ihren Abonnenten oder ohne Einschränkung dem Publikum allgemein anzubieten. Wir möchten mit unserer heutigen Vorstellung aber auch denjenigen Zeitungen, die sich bisher die Verbreitung von Prämienbüchern haben angelegen sein lassen, die Erwägung nahelegen, ob solcher Handel vereinbar ist mit der Würde und dem Ansehen, das unsere gut geleitete politische Tagespresse beim deutschen Publikum besitzt. Die Antwort auf diese Frage wird sich ergeben, wenn Sie berücksichtigen, daß die von den Zeitungen als Prämien angebotenen Bücher mit wenigen Ausnahmen aus minderwertigen, fabrikmäßig hergestellten Erzeugnissen bestehen, oder aus Werken, die im Buchhandel keinen

Absatz gefunden haben, und die nun als billige Ramschware durch die Zeitungen an den Mann gebracht werden sollen. Dem Einwurf, daß auch billige Ausgaben von »Klassikern« unter den Prämienangeboten sich befinden, darf entgegengehalten werden, daß der deutsche Verlagsbuchhandel gerade auf dem Gebiet der »Klassiker« eine sehr große Anzahl von wirklich guten, von berufenenen Herausgebern bearbeiteten textkritischen Ausgaben zu den billigsten Preisen auf den Markt gebracht hat, und auch auf dem Gebiete der gesamten populär-wissenschaftlichen Literatur erscheint alljährlich im Buchhandel eine jedenfalls genügende Anzahl von kleineren und größeren Werken zu sehr billigen Preisen, so daß auch hier kein Mangel besteht, dem etwa abgeholfen werden müßte.

Wenn so innere Gründe gegen die meisten Prämienbücher sprechen, so tritt der schwerwiegende äußere Grund hinzu, daß durch die massenhafte Verbreitung dieser Werke, besonders zur Weihnachtszeit, dem Buchhandel eine Konkurrenz gemacht wird, der er sich gar nicht erwehren kann, und die ihm ein weiteres Absatzgebiet entzieht, auf dem er früher seine Tätigkeit ausüben konnte. Es muß hier ausgesprochen werden, daß der Bücherhandel nicht Sache der Zeitungen ist, die andere Aufgaben zu erfüllen haben, als durch die Verbreitung irgendeines Buches von nicht sehr zweifelhaftem Wert guter Literatur den Weg in weite Kreise der Bevölkerung zu verschließen; die aber besonders einem Erwerbsstande, der schon an sich schwer genug zu kämpfen hat, die Existenzbedingungen nicht noch mehr verschlechtern sollten. Auch der »Verein Deutscher Zeitungsverleger« hat sich gegen den Zeitungsbuchhandel ausgesprochen und dabei besonders betont, daß die deutsche Presse nicht die Aufgabe habe, sich mit dem Vertrieb von Büchern zu befassen, für deren Inhalt sie keine Verantwortung übernehmen könne.

Wir erlauben uns, Ihnen in der Anlage zwei im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« erschienene Artikel zu unterbreiten, in denen die Frage der Zeitungsprämien vom juristischen und geschäftlichen Standpunkt aus beleuchtet wird. Wir knüpfen daran die Bitte, daß auch Sie sie einer vorurteilslosen Prüfung unterziehen mögen, und wir hoffen, daß dann auch Sie zu der Überzeugung gelangen werden, daß durch die Zeitungsprämien viel mehr geschadet als genützt wird.

Für eine freundliche Antwort würden wir Ihnen dankbar sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Der Vorstand
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig:
Karl Siegismund,
erster Vorsteher.

Wir können dieses Vorgehen nur begrüßen und unterstützen die Bestrebungen am besten dadurch, daß wir an unsere schweizerischen Zeitungen mit den gleichen Vorstellungen gelangen, wie dies der Börsenverein in Deutschland tut. Zu diesem Zwecke laden wir Sie ein, uns die Zeitungen Ihres Gebietes namhaft zu machen, die sich schon mit solchen Prämienangeboten befaßt haben.

Der Vorstand war bereits im Laufe dieses Jahres in der Lage, bei einem schweizerischen Verleger vorstellig zu werden, der eines seiner Verlagswerke zu bedeutend ermäßigten Preisen einer größeren Tageszeitung zur Verfügung gestellt hatte. Die Akten dieser unerfreulichen Angelegenheit sind noch nicht geschlossen.

* * *

Auf Anregung eines Mitgliedes wurde bei der eidgenössischen Oberpostdirektion das Gesuch gestellt, es möchten wieder, wie früher, die bei der ersten Vorweisung nicht eingelösten Postnachnahmen dem Adressaten ein zweites Mal vorgewiesen werden. Die uns darauf erteilte Antwort lautet folgendermaßen:

An den Vorstand des schweizerischen Buchhändlervereins,
Präsident Herr Lichtenhahn, Basel.

Mit Ihrem Schreiben vom 15. dies geben Sie einer Anregung aus dem Kreise Ihrer Mitglieder Folge, welche dahin zielt, daß die Nachnahmen den Adressaten zweimal vorgewiesen werden möchten. Sie gehen dabei von der Ansicht aus, bei der zweimaligen Vorweisung würden mehr Nachnahmen angenommen als bei der bestehenden einmaligen, und glauben ferner, mit der Rückkehr zur zweimaligen Vorweisung würde weiteren Geschäftskreisen ein Dienst geleistet.

Wir beehren uns, Ihnen hierauf zu erwidern, daß die Postverwaltung die aufgeworfene Frage seinerzeit zum Gegenstand einer einläßlichen Untersuchung gemacht hat; diese Untersuchung hat ergeben, daß die Zahl der unbezahlt zurückgehenden Nachnahmen nicht nur nicht zugenommen hat, sondern daß seit der Einführung der einmaligen Vorweisung und gleichzeitiger Abgabe eines Avises im Falle der Nichteinlösung, durchwegs ein Rückgang in der Zahl der Retournachnahmen zu verzeichnen ist. Weiter wurde festgestellt, daß die Großzahl der unbezahlt zurückgehenden Nachnahmen vorwiegend von sogenannten Abzahlungsgeschäften herrührt, die Teilbeträge einer Schuld durch Nachnahme zu erheben pflegen.

Die Voraussetzungen, die die Anregung aus dem Kreise Ihrer Mitglieder zu Grunde liegen, erweisen sich hiernach nicht als zutreffend und diese selbst somit weder als notwendig noch auch nur als wünschenswert. Dabei muß noch darauf hingewiesen werden, daß sich die Postanstalt nicht in die Rolle eines aufdringlichen Mahners und Einzügers gegenüber dem Nachnahmen empfangenden Publikum drängen lassen kann, und daß sie überhaupt einen Einfluß auf die Entschließung der Adressaten über Annahme oder Nichtannahme der Sendungen nicht auszuüben hat.

Die bestehenden Bestelldienstvorschriften, die in den letzten Jahren, namentlich mit Bezug auf die Festlegung des Begriffes der Vorweisung, bedeutend erweitert worden sind, bieten hinreichend Gewähr dafür, daß alle berechtigten Ansprüche der Versender bei der Ausführung des Bestellgeschäfts in weitgehendem Maße gewahrt werden.

Bei dieser Sachlage können wir Ihrer Anregung keine Folge geben. Mit vorzüglichster Hochachtung!

Die Oberpostdirektion.

An eine Änderung des jetzigen Zustandes scheint deshalb in absehbarer Zeit nicht zu denken zu sein.

* * *

Wie Sie sich erinnern werden, war in unserem letzten Jahresbericht die baldige Verbindung unseres Postscheckdienstes mit demjenigen Deutschlands und Österreichs in Aussicht gestellt. Diese sehr wünschenswerte Einrichtung ist nun in Kraft getreten.

Ebenfalls im letzten Jahresbericht war die Frage erwähnt, ob es wünschenswert wäre, die Leipziger Journalpakete bereits am Donnerstag Abend und nicht erst am Freitag von Leipzig abgehen zu lassen. Die Firma F. Volckmar hat daraufhin in dankenswerter Weise bei ihren schweizerischen Kommittenten Umfrage gehalten, wobei weitaus die Mehrzahl sich für Beibehaltung des jetzigen Zustandes ausgesprochen haben. Der Verein der Leipziger Kommissionäre, dessen Antwort infolge Krankheit des Schriftführers liegen geblieben war, mußte deshalb in dieser Angelegenheit nicht mehr bemüht werden.

* * *

Die Versendung der Einladungen zum Beitritt in den Unterstützungsverein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen, denen wir noch die Bitte beifügten, auch die Mitarbeiter hierzu aufzufordern, hat leider, einige rühmliche Ausnahmen abgerechnet, nicht den erwünschten Erfolg gezeitigt. Wir möchten deshalb heute diese Bitte nochmals dringend wiederholen; es wird nachher Gelegenheit geboten sein, sich auf einer Liste einzuzeichnen.

* * *

In der Tagespresse war zu lesen, daß die Kommission für die in Bern stattfindende Landesausstellung sich mit allen in Betracht kommenden Berufsorganisationen in Verbindung gesetzt habe, und daß sehr zahlreiche Zusagen eingelaufen seien. Da unser Verein in dieser Sache nicht begrüßt worden ist, so müssen wir daraus schließen, daß für die maßgebenden Persönlichkeiten ein schweizerischer Buchhandel nicht existiert. Ihr Vorstand sah sich deshalb nicht

veranlaßt, eine von unseren welschen Kollegen kommende Anfrage betreffend eine eventuelle Mitbeteiligung in zustimmendem Sinne zu beantworten. Es schien uns unsere Selbstachtung zu gebieten, nicht um unsere Zulassung zu bitten und uns schließlich wieder mit dem hintersten Winkel begnügen zu müssen, wie seinerzeit in Genf. Immerhin möchten wir Sie einladen, bei der nachfolgenden Diskussion auch hierüber Ihre Ansicht zu äußern.

* * *

Der nunmehr im schweizerischen Buchhandel fast allerorts eingeführte Postscheckverkehr hat eine Einrichtung überflüßig gemacht, die uns allen doch recht ans Herz gewachsen war: die persönliche Abrechnung am Tage der Generalversammlung. Schon vor zwei Jahren zeigte sich eine starke Abnahme der Beteiligung, und letztes Jahr war die Zahl der Mitglieder außer den Kommissionären, die pflichtschuldig ihre Plätze eingenommen hatten, noch mehr zusammengeschmolzen. Aus unserem Rundschreiben haben Sie ersehen, daß es uns das beste schien, diese altehrwürdige Institution schon dieses Jahr fallen zu lassen. Da eine gegenteilige Meinungsäußerung auf unsere Anfrage nicht eingelaufen ist, so dürfen wir wohl annehmen, daß Sie alle von der Notwendigkeit dieses Schrittes überzeugt waren. Unserer heutigen Versammlung ist es nun vorbehalten, dieser Maßnahme für die Zukunft die nötige gesetzliche Grundlage zu schaffen.

* * *

Als Ergänzung für den in früheren Berichten mitgeteilten Tarifierungen verschiedener Modenzeitschriften seitens unserer Zollbehörden bringe ich Ihnen das nachstehende Schreiben der Oberzolldirektion zur Kenntnis:

Unter Bezugnahme auf unsere Schreiben Nr. 66/107. 4 vom 14. November 1907, Nr. 66/11. 2 vom 20. Januar 1908 und 66/40. 2 vom 24. März 1909 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, daß seit letztgenanntem Datum folgende weitere Modenzeitschriften taxiert worden sind:

nach Position 314 zu Fr. 35.— per q:
Fashions for all Children.
nach Position 312 zu Fr. 30.— per q:
La femme chez elle,
La lingerie pratique,
La broderie pratique de Lyon,
Mon Aiguille,
Bland's Modenalbum.
nach Position 321 zu Fr. 1. — per q:
Les Modes,
Chapeaux modernes,
Le Salon des Modes parisiennes,
Reform-Journal für Zuschneidekunst,
La Modiste française,
Mode für Alle,
La Mode internationale,
»Elite«, Grand Album parisien,
La Mode parisienne, Edition I et II,
Album Blouses parisiennes,
Album Blouses nouvelles.

Mit Hochschätzung!
Schweizerische Oberzolldirektion.

* * *

Vom Aufsichtsrate der schweizerischen Schillerstiftung ist eine Einladung an uns gelangt, unser Verein möchte durch Gewährung eines jährlichen Beitrages dieses vaterländische Werk zu seinem weitern Ausbau unterstützen. Wie Sie gesehen haben, ist dieses Gesuch von uns auf die Tagesordnung gesetzt worden; Sie werden deshalb nachher noch Gelegenheit haben, sich zu diesem Traktandum zu äußern.

* * *

Was nun unsere Beziehungen zum außerschweizerischen Buchhandel anbelangt, so waren wir in der angenehmen Lage, Glückwunschschreiben an den Hamburg-Altonaischen Buchhändlerverein und an den Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler abzusenden, die beide die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens begehen konnten und uns dazu in kollegialischer Weise eingeladen hatten. Auch dem hochverdienten Chef der Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart, Herrn Dr. Adolf Kröner, konnten wir zum zweihundertfünfzigjährigen Jubiläum seiner hochangesehenen Firma und zugleich zur Feier seiner fünfzigjährigen geschäftlichen Selbständigkeit unsere Glückwünsche darbringen.

Da sowohl der in der letzten Generalversammlung gewählte Delegierte nach Leipzig, als auch sein Stellvertreter verhindert waren, ihr Amt auszuüben, so trat in dankenswerter Weise Herr Franz Schuler in die Lücke und vertrat unsern Verein als Wahlmann und bei den Verhandlungen. Er wird uns nachher über seine Erlebnisse und Eindrücke berichten; ich möchte hier nur vorweg nehmen, daß nunmehr sowohl die Verkaufsordnung als auch die neue Verkehrsordnung in vollem Umfange in ihrer neuen Fassung in Kraft getreten sind. Es liegt ja in der Natur der Sache, daß bei diesen beiden Ordnungen nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten, daß mancher gerade das vermissen wird, was ihm persönlich als besonders wichtig erschienen war, daß mancher Pflichten und Rechte lieber anders verteilt gesehen hätte. Wir dürfen jedoch mit Befriedigung konstatieren, daß von einer überwiegenden Bevorzugung der einen oder anderen Gruppe unseres Berufes nicht gesprochen werden kann. Gern wollen wir der Hoffnung Raum geben, daß unter diesen neuen Gesetzen Verlag und Sortiment, sich gegenseitig ergänzend und vertrauend, mit vereinten Kräften ihrer hohen Kulturaufgabe gerecht werden mögen.

Der bisherige erste Vorsteher des Börsenvereins, Herr Dr. Ernst Vollert, hatte eine Wiederwahl ausgeschlagen und trat von seinem Amte, das er drei Jahre lang verwaltet hatte, zurück. Lassen Sie uns ihm auch an diesem Orte danken für die aufopfernde Treue und die weise Gerechtigkeit, mit welcher er seines Amtes als Leiter unserer Organisation gewaltet hat. Wir wollen aber diese Gelegenheit nicht verfehlen, um seinen Nachfolger im Amte, Herrn Kommerzienrat Karl Siegismund, zu grüßen und ihn unseres vollen Vertrauens zu versichern.

Wie Sie des weitern aus den Verhandlungen der Hauptversammlung ersehen konnten, ist unser Verein in den Ausschüssen des Börsenvereins durch zwei Mitglieder vertreten.

* * *

Dem Jahresberichte unseres Vereinssortimentes entnehmen wir mit großem Vergnügen, daß sich der Umsatz um über 22 000 Franken gehoben hat. Möge das neue Geschäftsjahr, — das fünfundzwanzigste unter Meister Hambrechts treuer Leitung! — in gleicher Weise fruchtbringend sein.

Zum Schlusse möchte ich noch unserem Schriftführer, Herrn Schuler, unseren Dank aussprechen dafür, daß er nach dem Tode unseres Kassierers, Herrn Arnold Huber, in dankenswerter Weise die Führung der Kasse übernommen hat.

Der Jahresbericht gibt mit Bezug auf den Abschnitt Landesausstellung in Bern zu einigen Anfragen und Bemerkungen Anlaß. Einige Mitglieder sind der Ansicht, es sollte sondiert werden, ob die Übergehung des Buchhandels mit oder ohne Absicht erfolgt sei, und daß die Möglichkeit zur Ausstellung doch erwirkt werden sollte. Von anderer Seite wird der Befürchtung Ausdruck gegeben, man werde in diesem Falle wieder mit dem hintersten Winkel in der Ausstellung abgefertigt, und weiter, die Erfolge bei früheren Ausstellungen seien im Buchhandel in keinem richtigen Verhältnis zu den bezüglichen Unkosten gestanden. Der Vorstand erhält den Auftrag, die Angelegenheit zu beraten und die ihm gut scheinenden Schritte zu tun.

Hierauf folgt Genehmigung des Jahresberichts.

II. Rechnungsbericht.

Als interimistischer Kassier erstattet Herr F. Schuler nachstehenden Rechnungsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr:

Einnahmen:

Vermögensstand am 1. Juni 1909	Fr.	5537.10
Jahresbeiträge von 150 Mitgliedern à 15 Fr.	„	2250.—
Ehrengabe der Firma Hug & Co. in Zürich zum Andenken an Emil Hug-Steiner † . . .	„	500.—
Ehrengabe der Firma Huber & Co. in Frauenfeld zum Andenken an Dr. J. Huber † .	„	500.—
Ehrengabe der Firma A. Francke in Bern zum Andenken an Karl Schmid †	„	500.—
Jugendschriften-Verzeichnis	„	3.—
Zinsen	„	257.50
	Fr.	9547.60

Ausgaben:

Zahlung an den Schweiz. Buchhandlungsgehilfenverein	Fr.	300.—
Zahlung an den Verband der Kreis- und Ortsvereine, 125 Mitglieder à 2 ℳ	„	308.25
Zahlung an den Schweiz. Lehrerverein für Jugendschriftenverzeichnis	„	100.—
Reiseentschädigung für den Delegierten nach Leipzig an die Ostermesse 1909	„	150.65
Reiseentschädigung für den Delegierten nach Leipzig an die Ostermesse 1910	„	188.50
Kranzspenden für vier verstorbene Mitglieder .	„	120.50
Drucksachen	„	435.90
Inserate	„	16.82
Porti, Saalmiete, Bankspesen 2c.	„	146.05
Guthaben bei der Thurg. Hypothekenbank . .	„	5150.40
Guthaben bei der Thurg. Hypothekenbank Gedächtnisstiftung	„	2545.40
Bar in Kassa	„	85.13
	Fr.	9547.60

Vermögensstand am 1. Juni 1910	Fr.	7780.93
„ „ 1. Juni 1909	„	5537.10
Vermögensvermehrung	Fr.	2243.83

Herr C. M. Ebell erklärt, die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden zu haben.

Im Einnahmenüberschuß von Fr. 2243.83 sind drei Ehrengaben im Betrage von Fr. 1500.— inbegriffen. Diese sind der Gedächtnisstiftung einverleibt worden. Herr Ebell stellt die Anträge:

1. den Jahresbeitrag wie bisher auf 15 Fr. per Mitglied festzusetzen und
2. der Krankenkasse des Buchhandlungsgehilfenvereins die üblichen 300 Fr. zu bewilligen.

Der erste Antrag wird angenommen. Dem zweiten Antrag stellt Herr Meili-Schaffhausen einen Gegenantrag dahingehend, es sei dieses Jahr ausnahmsweise dieser Beitrag statt an die Krankenkasse der Gehilfen an die Hinterbliebenen des verunglückten Packers Geisel (Vereinssortiment, Olten) zu verabreichen. Nach längerer Diskussion wird der Antrag des Vorstandes mit 28 gegen 11 Stimmen angenommen, also der Krankenkasse des Buchhandlungehilfenvereins die 300 Fr. bewilligt.

Im weiteren beschließt die Versammlung, den Hinterbliebenen des Packers Geisel einen einmaligen Beitrag von ebenfalls 300 Fr. zu verabfolgen.

III. Delegiertenbericht.

Da die von der letzten Generalversammlung gewählten Delegierten verhindert waren, nach Leipzig zu reisen, wurde vom Vorstande Herr Schuler mit diesem Manbat beauftragt.

Derselbe gibt in einem eingehenden Bericht ein Bild über den Verlauf der diesjährigen wichtigen Verhandlungen und über seine in Leipzig empfangenen Eindrücke. Die Durchberatung der neuen Verkehrsordnung, die in derselben aufgenommenen Änderungen und Neuerungen finden im Bericht gebührende Berücksichtigung. Derselbe wird vom Präsidenten bestens verdankt.

IV. Satzungs-Änderung.

Herr Ebell begründet den vom Zürcher Buchhändlerverein gestellten Antrag auf Streichung des § 12, Abschnitt 3. Derselbe wird einstimmig angenommen.

Der Antrag des Vorstandes laut Tagesordnung Punkt 5 ruft einem Gegenantrage, gestellt von Herrn Körber-Bern, in welchem der 1. Juni als Termin für die Abrechnung der schweizerischen Buchhändler unter sich bezeichnet wird. Herr Körber verbindet mit diesem Antrage den weiteren Antrag, es sei für die Folge dem Sortimenter analog der Leipziger und Stuttgarter Messe bei rechtzeitiger Abrechnung und Zahlung 1% Meßagio zu gewähren.

Herr Francke macht darauf aufmerksam, daß dieser letztere Antrag in heutiger Generalversammlung nicht zur Abstimmung kommen könne, weil derselbe nicht auf der Tagesordnung stehe.

Der von Herrn Körber ergänzte Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen und erhält folgende Fassung:

1. An Stelle des gestrichenen Absatzes 3, § 12 der Satzungen tritt folgende Bestimmung:

   Der 1. Juni ist der Termin für die Abrechnung zwischen Verlag und Sortiment für das vergangene Rechnungsjahr. Die Sortimenter sind verpflichtet, ihre Konten durch Remittieren, Disponieren und Zahlung bis spätestens zu diesem Tage glatt abzuschließen.

Herr Körber weist seinen Antrag betreffend Meßagio an den Vorstand zur Beratung und Vorlage auf nächste Generalversammlung. Herr Arnold-Lugano deutet darauf hin, daß eine Anzahl schweizerischer Verleger in letzter Zeit ihren Rabatt erhöht haben, und ist der Ansicht, es könne dem Verleger nun nicht auch noch Meßagio zugemutet werden, sonst sehe sich derselbe unter Umständen genötigt, den Rabatt zu kürzen.

VI. Schillerstiftung.

Herr Francke begründet den Antrag des Vorstandes, es sei der schweizerischen Schillerstiftung ein jährlicher Beitrag zu verabfolgen, und schlägt im Auftrage des Vorstandes der Versammlung 200 Fr. vor.

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluß erhoben.

VII. Wahlen.

Mit je 39 Stimmen werden die Herren C. M. Ebell in Zürich und F. Schuler in Chur als Vorstandsmitglieder bestätigt. An Stelle unseres verstorbenen Mitgliedes Herrn Arnold Huber wird Herr O. Fehr in St. Gallen mit 30 Stimmen neu gewählt.

Als Vereinspräsident für 1910/11 fällt die Wahl mit 41 Stimmen auf Herrn A. Francke in Bern.

Als Friedensrichter wird Herr H. Georg in Basel einstimmig bestätigt.

Zum Delegierten nach Leipzig wird ernannt Herr F. Schuler, zum Stellvertreter Herr C. Bachmann.

Der Vorstand konstituiert sich folgendermaßen:

Präsident: A. Francke in Bern;
Vizepräsident: C. M. Ebell in Zürich;
Schriftführer: O. Fehr in St. Gallen;
Kassierer: F. Schuler in Chur;
Beisitzer: H. Lichtenhahn in Basel.

VIII. Allgemeine Umfrage.

Der Vorstand bringt auf Anregung hin die Frage zur Sprache, wie es sich mit der Portoberechnung für Sendungen unter Mitgliedern verhalte. Unsere Übereinkunft enthält hierüber nichts, und es wäre wünschenswert, eine bezügliche Vereinbarung zu treffen. Nach gewaltetem Meinungsaustausch wird laut Antrag des Vorstandes einstimmig beschlossen: »Die Berechnung des Portos erfolgt unter den Mitgliedern des Vereins in der Weise, daß bei unverlangten Novasendungen der Verleger die Spesen der Zusendung trägt; in allen anderen Fällen gilt der Grundsatz: Der Empfänger trägt das Porto«. Dieser Beschluß findet Aufnahme in der »Übereinkunft« als Nachsatz zu § 4.

* * *

Das dem geschäftlichen Teil in gewohnter Weise folgende Bankett fand dieses Jahr im Hotel Eden statt und nahm einen sehr schönen Verlauf. Toaste der Herren Lichtenhahn, Francke, Faesi, Ebell, Körber usw., sowie das Orchester und einige humoristische Tafellieder brachten reiche Abwechslung und sehr animierte Stimmung.

Die obligate Erdbeerbowle wurde der vorgerückten Zeit halber auf der Veranda des Hotels eingenommen und hielt die Mitglieder noch einige Stunden fröhlich beisammen. Die lieben Zürcher Kollegen seien für die schönen Festtage unser aller Dankes versichert. Auf Wiedersehen nächstes Jahr!

Kleine Mitteilungen.

In Österreich verboten. — Das k. k. Landesgericht Wien als Preßgericht hat mit dem Erkenntnisse vom 13. September 1910, Pr. XXXV 248/10/2, auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes:

»Der Amethyst«, herausgegeben von Franz Blei, 1906,

A. durch folgende bildliche Darstellungen:

I. Seite 33 »Titel zu Juvenal« von Aubrey Beardsley;
II. Seite 44 »Bathyllus« von Aubrey Beardsley;
III. Seite 56 »Studie zu Lysistrata« von Aubrey Beardsley;
IV. Seite 163 »Aschenbrödel« von Maurice Besnaux;
V. Seite 180 »Le Gourmand« von Maurice Besnaux;
VI. Seite 212 »Le Gourmet« von Maurice Besnaux;
VII. Seite 236 »Der Besuch« von Felicien Rops;
VIIa. Seite 260 »Die Einkleidung« von F. de Bayros;
VIII. Seite 284 »Ein Holzschnitt« von Foyokumi;
IX. Seite 327 »Eine Reproduktion« nach Thomas Rowlandson; —

B. durch den Inhalt nachstehender Aufsätze, Novellen und Gedichte:

I. Auf Seite 10—13 »Der Florentiner Ridolfo« von Francesco Maria Molga;

II. auf Seite 24—26 »Das heilige Buch der Liebe« aus dem Tamulischen;

III. auf Seite 46—47 in der Erzählung »Der Dieb und der Gaukler« aus dem Hindostanischen von den Worten »Ohne sich vor« bis »kleine Frau wollte«;

IV. auf Seite 63 in dem Einakter »Die Freundinnen« von der Stelle »Berthe schauert« bis »Jeanne ab«;

V. auf Seite 72—73 »Ouverture pour les femmes« par Paul Verlaine;

VI. auf Seite 74 aus »Zwei chinesische Schwänke« aus der Sammlung Lung-Su-Kung-Ngan« von den Worten »Und nahm ein« bis »ihr mich haut«;

VII. auf Seite 76 aus Epiloge zur Moral« von Remy de Gourmont von den Worten »die japanischen jungen« bis »die Religionen«;

VIII. auf Seite 85—89 »Der Sänger«, eine Geschichte aus dem Türkischen;

IX. auf Seite 92—93 »Der Streit um die Perle« von Girolamo Morlini;

X. auf Seite 94—95 »Der Blumenunterricht in der Yoschiwara«, aus dem Japanischen;

XI. auf Seite 102—104 aus »Drei Mimen des Herondas« die Szene »Die Frauen unter sich«;

XII. auf Seite 113—116 »Der christliche Phalluskultus« von J. A. Dulaure;

XIII. auf Seite 117—124 »Eine Ehescheidung«. Ein alttirolisches Fastnachtspiel aus dem Jahre 1529;

XIV. auf Seite 126 in der Erzählung »Die unerbittliche Courtisane«, aus dem Hindostanischen nach den Worten »noch erhöhte« bis vor den Worten »Zum Schlusse führte«;

XV. auf Seite 128 in derselben Erzählung von den Worten »und sie mit« bis vor den Worten »fragte er, ob«;

XVI. auf Seite 128 in derselben Erzählung von den Worten »und den Pfeil« bis »da eingefügt war«;

XVII. auf Seite 154—160 »Ruhestatt der Liebe« von Johann von Besser;

XVIII. auf Seite 166 aus »Fragmente des Titus Petronius« in Nachdichtung von Alexander von Bernus von »Mag auch ein« bis »Himmelreich beten«;

XIX. auf Seite 168—169 aus »Drei persische Späße« von Mirza Hebib Kaani von »3. Dieser selbe Khodja« bis »merkte nichts davon«;

XX. auf Seite 175 aus »Die Tagebücher des Zacharias Werner« von »Hat Pan eine« bis »zur Präsidentin gewählt«;

XXI. auf Seite 176—179 aus demselben Stücke vom »19. August 1908« bis zum Schlusse des Aufsatzes;

XXII. auf Seite 193—195 aus »Drei Novellen«. Aus dem Italienischen von Ernest Bichdter von »Zur Zeit, da Massimiliano« bis »nicht mehr bedürfe«;

XXIII. auf Seite 196—197 aus demselben Stücke von »Vor nicht allzulanger« bis zum Schlusse;

XXIV. auf Seite 210—211 »Indischer Karneval«. Aus einem hindostanischen Roman. Lahore 1870;

XXV. auf Seite 212—221 »Die Sunamitinnen« von Retif de la Bretonne;

XXVI. auf Seite 222 »Der Neger und die Bäuerin« nach Grécourt;

XXVIa. auf Seite 237 aus »Vier unveröffentlichte Erzählungen aus 1001 Nacht« von »Es lebte einmal« bis »glücklich lange Jahre«;

XXVII. auf Seite 239 aus demselben Stücke von »Der Gatte war« bis »kein Wort verloren«;

XXVIII. auf Seite 242 aus demselben Stücke von »Der Stallmeister eines« bis zum Schlusse der Erzählung;

XXIX. auf Seite 254 aus »Mit der Blendlaterne« von Jules Renard nach den Worten »ein Monstrum werden?« bis »mit allem Respekt«;

XXX. auf Seite 266—270 »Die Nachtwache der Venus«;

XXXI. auf Seite 277—281 »Drei Verserzählungen des Abbé Grécourt«;

XXXII. auf Seite 287—289 »Von dem Jüngling, der sein Geschlecht nicht kannte«. Aus dem arabischen Buche Miyel Nikayet 1864;

XXXIII. auf Seite 290 das Gedicht »Marter« von Waldemar Bonsels;

XXXIIIa. auf Seite 324 aus »Contes et conteurs gaillards du XVIIIe siècle« von Ad. van Bever von »Alix novice« bis »la chandelle;

XXXIV. auf Seite 343—351 »Fantasien in 3 priapischen Oden«, dargestellt und verfertigt von Bürger, Voß und Stollberg;

XXXV. auf Seite 368—374 »Die Verwandlung«, aus dem Italienischen des Agnolo Firenzuola,

und zwar ad B. XVIII. das Verbrechen nach § 122a, ad A. I—IX B. I—XVII, XIX, XXI—XXVIII, XXX—XXXV, das Vergehen nach § 516, ad B. XX, XXII und ad A. VIIa und B. VII, XII, XIII das Vergehen nach § 303 St.-G. begründe, und es wird gemäß § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieses Werkes und der angeführten bildlichen Darstellungen, Aufsätze, Novellen und Gedichte ausgesprochen und nach § 37 Pr.-G. auf die Vernichtung der säsierten Exemplare erkannt.

Wien, am 13. September 1910.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 211 vom 16. September 1910.)

---

* **Konkurs Schallehn & Reinelt vormals Paul Howe's Buchhandlung in Neuruppin.** — In der Konkurssache der Firma Schallehn & Reinelt (vormals Paul Howe's Buchhandlung in Neuruppin) teilt uns der Konkursverwalter mit, daß die Lieferanten der Firma ihre die Forderung begründenden Rechnungen vielfach dem Konkursverwalter einsenden und damit

glauben, ihrer Pflicht bezüglich der Anmeldung ihrer Ansprüche im Konkurse genügt zu haben. Wir machen darauf aufmerksam, daß das nicht der Fall ist; nach § 139 K.-O. ist jeder Gläubiger verpflichtet, seine Ansprüche unter Angabe des Betrages und des Grundes der Forderung beim zuständigen Amtsgericht zur Anmeldung zu bringen. Wir empfehlen allen Beteiligten, das zur Vermeidung von Nachteilen zu beachten. In der vorliegenden Konkurssache läuft die Frist zur Anmeldung der Forderungen am 30. September ab.

Schaufenster-Wettbewerb in Berlin. — Ein zweiter Schaufenster-Wettbewerb für Groß-Berlin wird während der Tage vom 21. bis einschließlich 25. September gehalten werden. Die Zahl der Anmeldungen übersteigt die des Vorjahres.

***Mitteldeutscher-Buchhändler-Verband.** — Die diesjährige Herbstversammlung des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes wird am Sonntag, 9. Oktober, 10½ Uhr, im Hotel Schütz in Gießen gehalten werden. Anmeldungen nimmt Herr E. Legler, in Firma Rickersche Universitätsbuchhandlung in Gießen, entgegen.

Union, Betriebs- und Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin. — Handelsregister-Eintragung:

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist am 10. September 1910 eingetragen worden;

Nr. 8255. Union, Betriebs- und Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Verlag von Zeitschriften jeder Art, sowie von Reklamegeschäften. Das Stammkapital beträgt 90000 ℳ. Geschäftsführer: Redakteur Johannes Richter in Berlin. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. August 1910 festgestellt. Außerdem wird hierbei bekannt gemacht: Herr Richter leistet die Stammeinlage dadurch, daß er den Verlag der Zeitschrift »Deutscher Eisenbahn-Courier« in die Gesellschaft einbringt. Der Geldwert dieser Einlage wird auf 45000 ℳ (fünfundvierzigtausend Mark) festgesetzt und dafür angenommen. Herr Nitzschke leistet die Stammeinlage, indem er 5000 ℳ (fünftausend Mark) in bar zahlt, im übrigen das ihm gehörige, bisher unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma »Union, Telefon Reklame Institut Isidor Jacobsthal Nachfolger« betriebene Handelsgeschäft mit dem gesamten Inventar, Warenbestand und allen Außenständen in die Gesellschaft einbringt. Der Wert dieser Einlage beträgt 40000 ℳ (vierzigtausend Mark), wird hierfür angenommen und in dieser Höhe auf das Stammkapital gemacht.

Berlin, den 10. September 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 122.

Eine große Kolonialbibliothek. — Zweifellos die größte Kolonialbibliothek der Gegenwart ist diejenige, die sich im Gebäude des Royal Colonial Institute in der Northumberland Avenue in London befindet. Sie wurde zugleich mit der Begründung dieser englischen Kolonialgesellschaft vor nunmehr einundvierzig Jahren angelegt und wuchs nach anfänglichem Zögern in raschem Zeitmaß zu einer der größten Sonderbibliotheken an, die im heutigen London vorhanden sind. Während der ersten fünf Jahre ihres Bestehens, d. h. bis zum Schluß des Jahres 1873, zählte sie nur wenig über 300 Bände, von denen zudem ein großer Teil sich mehr auf allgemeine Kolonialfragen als auf das englische Kolonialreich bezog. Seit jener Zeit aber wuchs teils durch Geschenk teils durch Ankauf die Bibliothek so an, daß nach Ausscheidung aller nicht in ihr Sonderbereich gehörigen Bücher schon dreizehn Jahre nach der ersten Gründung der erste Katalog herausgegeben werden konnte, der einen Bestand von 2500 Bänden auswies; 1886 folgte der zweite, der 7291 Werke verzeichnete. Heute enthält der Katalog über 75000 Bände und Hefte (Broschüren) aus jedem Bereich des kolonialen Lebens. Das Institut war zuerst sehr bescheiden im Westminsterviertel untergebracht, siedelte sodann nach Suffolk Street und vor einigen Jahren in das gegenwärtige große Gebäude in Northumberland Avenue über. Die Bibliothek ist in Abteilungen eingeteilt, die für jeden Teil des englischen Kolonialreiches, vom großen kanadischen Reiche bis zu der kleinsten malayischen oder westindischen Insel, die einschlägige Literatur enthalten und so ein großartiges Bild der umfassenden kolonisatorischen Tätigkeit des englischen Volkes geben. (Nach: »United Empire«.)

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Auch ein Kapitel zur »Lieferungspflicht des Verlegers«.

Am 3. September verlangte ich vom Auslieferungslager der Firma Axel Juncker, Verlag, Charlottenburg, die laut Adreßbuch at ausliefert, ein bei mir bestelltes Buch, doch fehlte dasselbe auf dem Auslieferungslager, wie dies leider sehr oft bei at-ausliefernden Firmen der Fall ist. Ich wiederholte deshalb am 7. September meine Bestellung mit direkter Karte vom Verlagsorte mit dem Zusatz »Eiligst wiederholt, da in L. nicht ausgeliefert werden konnte!«, und bat um sofortige Übersendung direkt per Kreuzband. Heute, am 14. September, kommt diese Karte im Zettelpaket über Leipzig mit der Notiz zurück: »Soeben via Leipzig gesandt! Bitte, lt. Adreßbuch davon Notiz zu nehmen, daß wir direkt nur an Firmen liefern, mit denen wir in regelmäßigem Verkehr stehen, d. h. solchen, die sich für unsere Nova interessieren.« Hochachtungsvoll: A. J. . . . . Das Buch selbst traf gleichfalls heute im Eilballen ein! —

Die Sache ist nicht von großer Bedeutung, aber prinzipell doch von Wichtigkeit. Ich meine, daß in einem Falle, wie dem vorliegenden, ganz abgesehen davon, daß ich der Firma wiederholt Ostermeßsaldi, wenn auch nur kleine, angewiesen habe, der betreffende Verleger verpflichtet ist, direkt zu liefern. Wenn er Zweifel an der Bonität der Firma hegt, kann er ja unter Nachnahme senden; das kam allerdings hier nicht in Betracht, da ich ja bestraft werden sollte, weil ich mich nicht in der von Herrn Juncker gewünschten Weise für seinen Verlag verwendet habe!

Hier liegt das große Unrecht eines auf einem einseitigen Standpunkt stehenden Verlegers, der von allen Sortimentern das gleiche verlangt, ohne Rücksicht auf lokale Verhältnisse zu nehmen, die er naturgemäß nicht kennen kann. Ein Verleger aber, der in so rigoroser Weise verlangt, daß man sich für seinen Verlag verwendet, wird wenig Gegenliebe beim Sortiment finden, denn jeder Sortimenter wird wissen, für welche Artikel er sich verwenden kann, in der Hoffnung auf Absatz, er wird aber nicht auf Wunsch des Verlegers Sachen bestellen, um diese spazieren fahren zu lassen und sich selbst unnötige Kosten zu verursachen.

Es wäre wirklich zu wünschen, wenn derartige veraltete Ansichten, wie sie der Axel Junckersche Verlag, Charlottenburg, vertritt, recht bald im modernen Geschäftsleben verschwänden und kaufmännisch gerechte Prinzipien an ihre Stelle träten!

Weimar, 14. September 1910.

Alexander Huschke Nachf.
Rudolf Buchmann.

Erwiderung.

Wenn eine Buchhandlung einer Haupt-, Residenz- und Kulturstadt, wie die obige, im Laufe von mehreren Jahren einem guten modern belletristischen Verlage nur gänzlich geringfügigen Saldo zahlt, keine Nova und nur vereinzelt bar verlangt, so heißt das doch so viel wie: »für diesen Verlag verwende ich mich nicht«. Dies jedenfalls hat die obige Firma so konsequent durchzuführen fertig gebracht, daß sie es u. a. für zeitgemäß befunden hat, in meinem Verlage erschienene Bücher des in Weimar wohnhaften und anderswo nicht ganz unbekannten Johs. Schlaf gänzlich zu ignorieren.

Ebenso selbverständlich und gerechtfertigt ich es finde, wenn rührige und mit der Zeit gehende Sortimentsfirmen (was nicht immer größere Firmen heißen soll) große Anforderungen hinsichtlich des Rabatts und der Kulanz an die Verleger stellen, und ebenso gern ich diesen in jeder möglichen Hinsicht entgegenkomme, ebenso selbstverständlich bestreite ich derjenigen Firma, die meinen Verlag nur notgedrungen benutzt, das Recht, von mir eine besondere und zeitraubende Gefälligkeit verlangen zu dürfen. Meine Lieferungsbedingungen hinsichtlich direkter Zusendung stehen ordnungsgemäß im offiziellen Adreßbuch wie in dem Müllerschen aufgeführt.

Berlin-Charlottenburg, 17. September 1910.

Axel Juncker Verlag.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagswechsel!

Nachstehende Formulare gingen in den **Verlag der Centralstelle des Vereins v. hl. Karl Borromäus** in **Bonn** über:

Nr. 181: **Mitglieder- und Teilnehmer-Verzeichnis.**
„ 182: **Ausleihebuch f. Bibliotheken.**
„ 186: **Mitgliederkarten.**

Diese Formulare sind jetzt nur noch von der Centralstelle des Vereins v. hl. Karl Borromäus in Bonn zu beziehen, wovon Sie gefl. Vormerkung nehmen wollen.

Köln, Sept. 1910.

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung.

REICHL & Co. VERLAG.
BERLIN W. 9.

Am 20. September ds. Js. verlegen wir unser Bureau innerhalb desselben Postbezirks nach

LENNÉ-STRASSE 4.

Ulrich Putze
Nachf. H. Goltz.

München, den 19. September 1910.
Briennerstr. 8.

Heute übernahm ich von Frau Helene Putze, Witwe des Herrn Ulrich Putze, dessen Buch- und Kunsthandlung mit allen Aktiven und Passiven und werde sie unter der Firma:

Ulrich Putze Nachf., Hans Goltz

fortführen. Der Kaufpreis wurde zu drei Viertel bar bezahlt. Der Rest wird laut kontraktlicher Vereinbarung in kürzesten Fristen bezahlt.*) Die mir zu Gebote stehenden Mittel und meine durch siebenjährige erfolgreiche Thätigkeit in München erworbene Kenntnis der Absatzmöglichkeiten in dieser Stadt geben die Gewähr für die Gesundheit und das Gedeihen meines Unternehmens. Ich bitte die Herren Buch- und Kunstverleger um ihr Vertrauen. Alles Nähere behalte ich direkten Mitteilungen vor. Langjährige freundschaftliche Beziehungen zu der Firma F. A. Brockhaus veranlassen mich, meine Vertretung in Leipzig dieser Firma zu übertragen, die sich bereit erklärt hat, über mich Auskunft zu erteilen.

Hans Goltz,
i. Fa. Ulrich Putze Nachfolger.

*) Bestätigt: Rechtsanwalt Eichhold als Vertreter der Frau Helene Putze.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In **großer Industriestadt Sachsens** ist eine **Sortimentsbuchhandlung** für **28 000 ℳ** käuflich zu haben.
Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

Alte, gut eingeführte Buch- und Papierhandlung in aufblühender Stadt nahe Berlin zu verkaufen, da der Besitzer sich seiner Druckerei widmen will. Zahlreiche Schulen, Seminare usw. am Platze. Ständig wachsender Umsatz.
Kaufpreis ca. 13 500 ℳ.
Angebote unter ♯ 467 an
K. F. Koehler,
Abteilung für Geschäftsverkäufe, in Leipzig.

In größerer Stadt des rheinischen Industriebezirks habe ich eine **altangesehene Sortimentsbuchhandlung** für **12 000 M.** zum Verkauf. Nähere Auskunft erteilt kostenlos.
Breslau 10, Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Sehr erweiterungsfähige, modern eingerichtete **Buchhandlung** mit Nebenbranchen in industriereicher Stadt im Erzgebirge Familienverhältnisse halber sofort spottbillig **zu verkaufen.** Für rasch entschlossene Reflektanten mit wenig Kapital günstige Gelegenheit. Angebote unter R. S. ♯ **3043** an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buchhandlung in deutsch-sprachlicher Stadt Österreichs soll besonderer Verhältnisse wegen **verkauft** werden. Ernstliche Selbstbewerber wollen Anfragen unter „Austria" Nr. 3491 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten. :: :: ::

Ich biete an:

Buch- und Musikalienhandlung in grosser Industriestadt

Westfalens.

Umsatz 77 000 M., Kaufpreis 25 000 M. Anfragen u. O. R. 242.

Leipzig. f. Volckmar.

Mit 30 000 ℳ Anzahlung ist in angenehmer Stadt der Provinz Sachsen eine florierende Druckerei mit Zeitungsverlag käuflich zu haben.
Jährlicher **Gewinn** ca. **14 000 ℳ.**
Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine **gewinnbringende Zeitschrift allgemeintechnischer Richtung.** Dieselbe **besteht seit vielen Jahren** und verfügt über einen **treuen Abonnentenstamm** mit **steigender Tendenz.** Wertvoller Vertrag mit hochangesehenem Verein liegt vor. **Fester Kaufpreis** 20 000 ℳ.

Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.
Hermann Wildt.

Buchhandlung in Industriestadt d. Kgr. Sachsen steht wegen Übertritts des Inhabers in anderen Beruf zu mäßigem Preise zum Verkauf. Für jung. Buchhändler geeignete Kaufgelegenheit. Näh. unter „Sachsen Nr. 3089" durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In der Provinz Posen ist eine **Sortimentsbuchhandlung** für **8500.— ℳ** käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, Enderstraße 3. **Carl Schulz.**

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Ein **rentables Fachblatt,** das nicht an den Ort gebunden ist, gegen **Barzahlung** oder **hohe Anzahlung;** für gute Objekte ist mein Mandant sofortiger entschlossener Käufer.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Suche in **Schlesien** eine **solide Sortimentsbuchhandlung** in der Preislage von **20–30 000 M.**
Angebote erbittet
Breslau 10, Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Teilhabergesuche.

Ich suche:
für süddeutschen Verlag einen

Teilhaber

mit einer Einlage von ca. 100 000 M. Anfragen u. E. H. 241.

Leipzig. f. Volckmar.

Ich suche:

für Sortiment und Antiquariat in deutscher Universitätsstadt

Österreichs

einen

Teilhaber

mit einer Einlage von ca. 30000 K. Anfragen u. U. J. 240.

Leipzig. f. Volckmar.

Verlagsbuchhändler mit feinsten Referenzen, bisher Geschäftsführer eines der ersten deutschen Verlagshäuser, sucht zum Ankauf eines gut eingeführten Verlages (günstiger Gelegenheitskauf!) sofort

stillen oder tätigen Teilhaber

mit etwa 100 000 M. Angebote unt. H. S. # 3562 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche einen bemittelten, der französischen Sprache durchaus mächtigen Herrn, der gewillt wäre, mit dem jetzigen Geschäftsführer zusammen ein angesehenes Sortiment der

französischen Schweiz

zu erwerben. Anfragen mit Angabe der verfügbaren Mittel unter H. E. 239.

Leipzig. f. Volckmar.

Teilhaberanträge.

Beteiligung am Verlage mit ca. 100- bis 150 000 M. sucht Dr. phil. Angebote erbittet

Breslau 10, Enderstr. 3. **Carl Schulz.**

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig zu machen gedenkt, versäume ja nicht, sich v-o-r-h-e-r mit dem Inhalt meines „Sortimenters", meines „Verlegers" vertraut zu machen. Kein Besteller hat die Anschaffungskosten zu bereuen; dankbar wird mir jeder sein, zahlreiche Anerkennungen liegen mir vor.

München. ***Hch. Markmann,*** *Buchh. u. Bücherrev.*

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Napoleons Leben Von Ihm Selbst

Ⓩ **Der zweite Band ist ausgegeben. Vom ersten Band erschien die zweite Auflage.**

Das Werk erfüllt, was der Herausgeber versprochen hat. Das beweist deutlich nicht nur die ausserordentlich günstige Aufnahme seitens der Presse, sondern noch mehr die grosse Beteiligung an der Subskription auf Grund des ersten Bandes. Es konnte bereits eine zweite Auflage desselben zur Ausgabe gelangen.

Der Presse lag bis jetzt nur der erste Band vor, und ich kann sagen, er entfesselte einen förmlichen

Enthusiasmus der Kritik

wie einige Beispiele hier und auf den folgenden Seiten*) zeigen mögen.

Otto Franz Gensichen

in der Deutschen Romanzeitung: Je mehr Napoleon selbst mit seinen eignen Worten zu immer zahlreicheren Lesern sprechen kann, um so mehr wird er, der in fast allen Schlachten Siegreiche, auch noch den Sieg erringen: die Vorurteile, Gehässigkeiten und Unwahrheiten zu entkräftigen, mit denen verblendete Gegner sein Bild noch heute zu entstellen suchen . . . Überdies hat die Verbreitung der Briefe und Memoiren Napoleons noch den Vorteil, dass sie den Helden, der als Feldherr, Staatsmann, Gesetzgeber, Verwaltungsbeamter, Finanzgenie unvergleichlich dasteht, auch als den ersten Prosaschriftsteller aller Zeiten und Völker zur Geltung bringt. Solchen wunderbar wechselnden Stil hat niemand vor und nach ihm geschrieben. Nur die schönsten Stellen der Bibel, des Thucydides, des Cäsar, des Tacitus und des jugendlichen Goethe der Wertherzeit lassen sich mit der Prosa Napoleons vergleichen.

(Fortsetzung der Urteilsauszüge weiter hinten)

Frei-Expl. 7/6 brosch. u. geb. gem. **pro Band**

auch bei **allmähl.** Erreichung der Partie, jedoch ohne Rückwirkung auf bereits expedierte Bände.

Das zehnbändige Werk wird zunächst nur gegen Subskription abgegeben, die aber nach Erscheinen des III. Bandes geschlossen wird, worauf ein höherer Ladenpreis in Kraft tritt.

Stuttgart. **Robert Lutz.**

*) Siehe auch die nächsten B.-Bl.-Nummern.

Hans Bondy
Verlagsbuchhandlung

Berlin W. 15
Uhlandstr. 43

Z

Preis:
M. 4.–
❖
Gebunden
M. 5.–

Frei-
exemplare
11/10

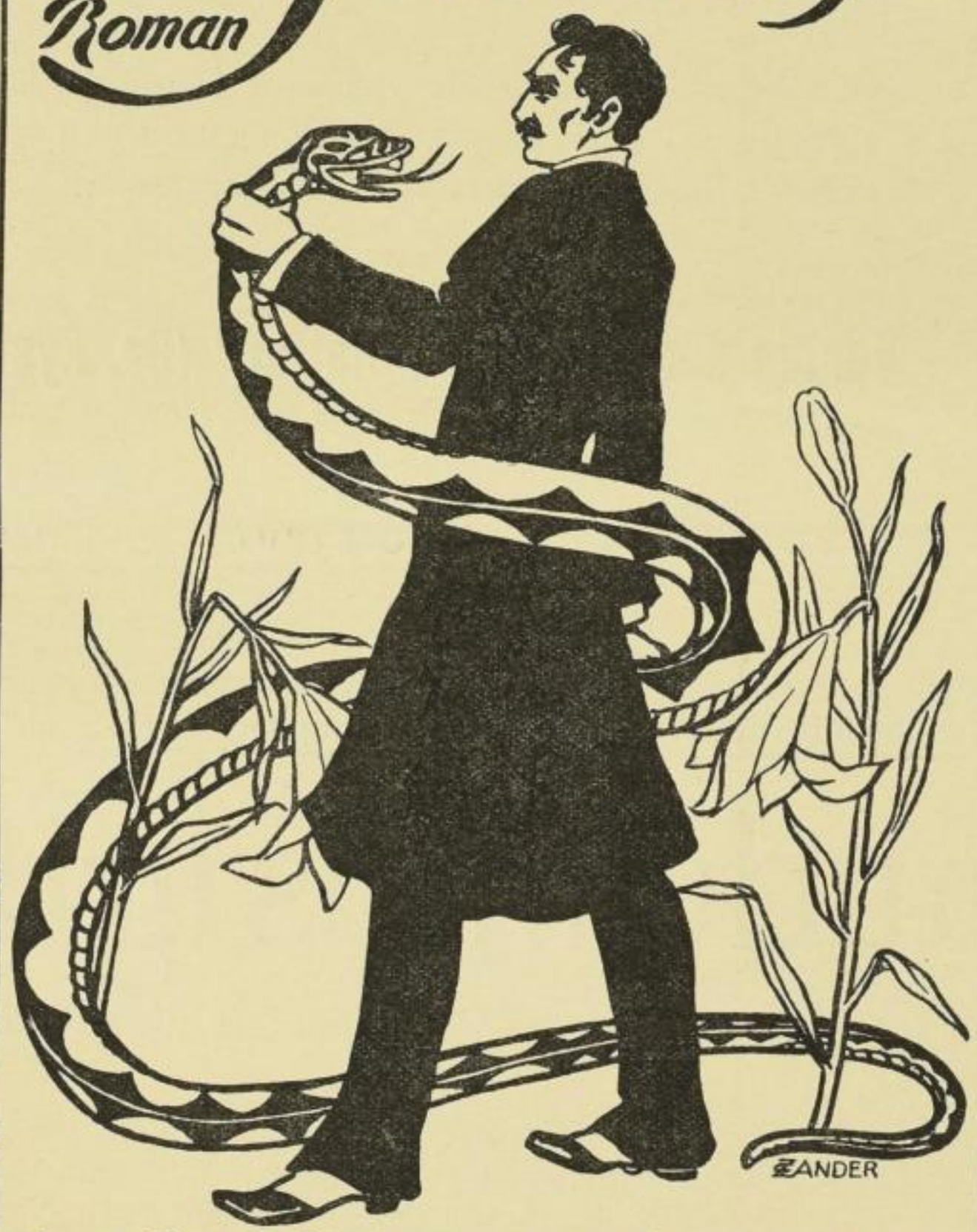
Roter

Netto:
M. 3.–
❖
Bar:
Brosch. M. 2.65
Geb. M. 3.40

2 Probe-
exemplare
mit 50%

Zettel

Erdmann Graeser
Der Frauenarzt
Roman



Hans Bondy, Verlagsbuchhandlung, Berlin W.

Zeichnung des Umschlagdeckels. Beim Umschlag selbst in drei Farben.

In dem vorliegenden Buch wird eins der heikelsten Probleme der Gegenwart behandelt. Mit der größten Delikatesse ist das Thema, zu dem jedes junge Mädchen, jede Frau Stellung nehmen muß, durchgeführt worden. Ein Buch voll Innigkeit und Herzenswärme, voll Schönheit und Poesie, das dem Dichter begeisterte Anerkennung eintragen wird. Auch die Ärztewelt wird sich mit diesem Buch und seinen Problemen beschäftigen und in scharfen Kontroversen dafür und dagegen Stellung nehmen.

ca. 10000 neue Abonnenten

gewonnen haben die „Lustigen Blätter“ während des laufenden Jubiläums-Jahrgangs, der beste Beweis für ihre grosse Beliebtheit!

Jetzt ist die günstigste Zeit

zu neuer erfolgversprechender Agitation, die wir durch günstige Vorzugsbedingungen unterstützen! Firmen, die sich verwenden wollen, belieben sich direkt an uns zu wenden :: :: :: ::

Berlin SW. 68
Charlottenstr. 9

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.)
G. m. b. H.

Ⓩ Die am 23. September 1910 zur Ausgabe gelangende **Nummer 39** des **Kladderadatsch** erscheint als **Spezialnummer** unter dem Titel

Gaudeamus igitur

zum bevorstehenden 100jährigen Jubiläum der Universität Berlin

Diese textlich und illustrativ besonders reich ausgestattete Nummer mit effektvollem farbigen Umschlag empfehlen wir auch zum Einzelverkauf. Wir liefern dieselbe zum Preise von

25 Pfennig ord., 12 Pfennig netto bar

mit Remissionsrecht und bitten, zu verlangen.

Berlin SW. 68. **A. Hofmann & Comp.**

Ullsteins
Weltgeschichte

in Verbindung mit achtundzwanzig Universitäts-Professoren
herausgegeben von Prof. Dr. J. von Pflugk-Harttung, Archivrat

6 Bände à 20 Mark

in weiß Buckram oder in Halbfranz

Band I, Altertum
„ II, Mittelalter
„ III, Orient
„ IV, Neuzeit (1500-1650)
„ V, Neuzeit (1650-1815)
„ VI, Neuzeit (seit 1815)

Einzelne Exemplare mit 33⅓%, 10 und mehr Exemplare mit 40%

Berlin-Wien Ullstein & Co

Neuere medizinische Hand- und Lehrbücher

Z aus dem Verlage von **August Hirschwald in Berlin.**

Zum Semesterwechsel empfohlen:

v. Bergmann und **Rochs**, Anleitende Vorlesungen für den Operations-Cursus an der Leiche, bearbeitet von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **A. Bier** und Generalarzt Dr. **H. Rochs.** Fünfte Auflage. 8°. Mit 144 Textfig. 1908. Geb. 8 ℳ.

Bischoff, Oberstabsarzt Dr. **H.**, Stabsarzt Prof. Dr. **W. Hoffmann** und Oberstabsarzt Prof. Dr. **H. Schwiening,** Lehrbuch der Militärhygiene. Unter Mitwirkung der Stabsärzte Dr. Findel, Dr. Hetsch, Dr. Kutscher. Gr. 8°. I. und II. Band. Mit Textfig. 1910. à Bd. 7 ℳ, geb. 8 ℳ.

du Bois-Reymond, Prof. Dr. **R.**, Physiologie des Menschen und der Säugetiere. Gr. 8°. Zweite Auflage. Mit 139 Textfig. 1910. 14 ℳ.

Brandt, Prof. Dr. **L.**, Chirurgie für Zahnärzte. Gr. 8°. Mit 11 Tafeln und 132 Abbildungen im Text. 1908. 14 ℳ.

Busch, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **F.**, Die Extraktion der Zähne, ihre Technik und Indikations-Stellung mit Einschluss der Betäubung und der örtlichen Gefühllosigkeit. Dritte Auflage. Gr. 8°. Mit 33 Textfiguren. 1908. 2 ℳ.

Ellenberger, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **W.**, und Med.-Rat Prof. Dr. **H. Baum,** Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere. Zwölfte Auflage. Mit 894 in den Text gedruckten Abbildungen. Gr. 8°. 1908. 28 ℳ.

Engel, Dr. **C. S.**, Leitfaden zur klinischen Untersuchung des Blutes. Gr. 8°. Dritte Aufl. Mit 10 Textfig. und 2 Buntdrucktafeln. 1908. 5 ℳ.

Fischer, Geh. Rat Prof. Dr. **B.**, Kurzgef. Anleitung zu den wichtigeren hygienischen Untersuchungen. I. Teil. Physikal. u. chem. Untersuchgn. 1 ℳ 20 ₰. — II. Teil. Mikroskop. u. bakteriolog., auch mykolog., protozool. u. serodiagnost. Untersuchungen. 1910. 3 ℳ.

Greeff, Prof. Dr. **R.**, Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung des Auges. Dritte, verm. Auflage unter Mitwirkung von Prof. Dr. Stock und Prof. Dr. Wintersteiner. 8°. Mit 7 Textfig. 1910. 4 ℳ.

— — Die pathologische Anatomie des Auges. Gr. 8°. Mit 9 lithogr. Tafeln und 220 Textfig. 1902—1906. 21 ℳ.

Guttmann's, Dr. **Paul,** Lehrbuch der klinischen Untersuchungs-Methoden für die Brust- und Unterleibsorgane, herausgegeben von Priv.-Doz. Dr. **Felix Klemperer.** Neunte, verbesserte u. vermehrte Auflage. Gr. 8°. 1904. 10 ℳ.

v. Hansemann, Geh. Rat Prof. **D.**, Deszendenz und Pathologie. Vergleichend biologische Studien und Gedanken. Gr. 8°. 1909. 11 ℳ.

— — Atlas der bösartigen Geschwülste. Gr. 8°. Mit 27 lithogr. Tafeln. 1910. 9 ℳ.

Henoch, Geh. Rat Prof. Dr. **Ed.**, Vorlesungen über Kinderkrankheiten. Ein Handbuch für Ärzte und Studierende. Elfte Auflage. Gr. 8°. 1903. 17 ℳ.

Hermann, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **L.**, Lehrbuch der Physiologie. Vierzehnte, durchgehends umgearbeitete und vermehrte Auflage. Gr. 8°. Mit 274 Textfig. 1910. 18 ℳ.

Hoche, Prof. Dr. **A.**, Handbuch der gerichtlichen Psychiatrie. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Aschaffenburg, Prof. Dr. E. Schultze und Prof. Dr. Wollenberg herausgegeben. Gr. 8°. Zweite Auflage. 1909. 20 ℳ.

Hoppe-Seyler's, weil. Prof. Dr. **Felix,** Handbuch der physiologisch- und pathologisch-chemischen Analyse für Ärzte und Studierende bearbeitet von Prof. Dr. H. Thierfelder. Gr. 8°. Achte Auflage. Mit 19 Textfig. und 1 Spektraltafel. 1909. 22 ℳ.

Kantorowicz, Dr. **E.**, Praescriptiones. Rezept-Taschenbuch für die Praxis. Mit einem Vorwort von Geh. Rat Senator. 8°. 1906. 2 ℳ.

Kern, Generalarzt Prof. Dr. **B.**, Das Problem des Lebens in kritischer Bearbeitung. Gr. 8°. 1909. 14 ℳ.

— — und Oberstabsarzt Dr. **R. Scholz,** Sehproben-Tafeln. Mit besonderer Berücksichtigung des militärärztlichen Gebrauchs. Zweite Aufl. 7 Tafeln und Text in einer Mappe. 1906. 3 ℳ.

Klemperer, Prof. Dr. **G.**, Grundriss der klinischen Diagnostik. Sechzehnte, verbesserte und vermehrte Auflage. 8°. Mit 59 Textfiguren. 1910. Geb. 4 ℳ.

König, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Franz,** Lehrbuch der speziellen Chirurgie. Für Ärzte und Studierende. Gr. 8°. In drei Bänden. Achte Auflage. I. Bd. Mit 145 Textfiguren. 1904. 15 ℳ. — II. Bd. Mit 126 Textfig. 1904. 17 ℳ. — III. Bd. Mit 158 Textfig. 1905. 17 ℳ.

König's Lehrbuch der Chirurgie für Ärzte und Studierende. **IV. Band.** Allgemeine Chirurgie, bearbeitet von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **O. Hildebrand.** Gr. 8°. Dritte Auflage. Mit 438 Abbildungen. 1909. 20 ℳ.

Krankenpflege-Lehrbuch herausgegeben von der Medizinal-Abteilung des Ministeriums für etc. Med.-Angelegenheiten. Zweite Auflage. Mit 5 Tafeln und zahlreichen Textfig. 1910. Geb. 2 ℳ 50 ₰.

Leo, Prof. Dr. **H.**, Arzneiverordnungen, diätetische und hygienische Vorschriften für die Praktikanten der medizinischen Poliklinik. 8°. 1903. 80 ₰.

Liepmann, Pr.-Dozent Dr. **W.**, Das geburtshilfliche Seminar. Praktische Geburtshilfe mit 212 Konturzeichnungen für Ärzte und Studierende. Gr. 8°. 1910. 10 ℳ.

Marx, Stabsarzt Prof. Dr. **E.**, Die experimentelle Diagnostik, Serumtherapie und Prophylaxe der Infektionskrankheiten. 8°. Zweite Auflage. Mit Textfig. u. 2 lithogr. Taf. (Bibliothek von Coler-Schjerning, XI. Bd.) 1907. 8 ℳ.

SLUB
Wir führen Wissen.

Neuere medizinische Hand- und Lehrbücher

aus dem Verlage von **August Hirschwald in Berlin.**

Zum Semesterwechsel empfohlen:

Marx, Gerichtsarzt Dr. **H.,** Praktikum der gerichtlichen Medizin. Ein kuzgefasster Leitfaden der besonderen gerichtsärztlichen Untersuchungsmethoden nebst Gesetzesbestimmungen und Vorschriften für Medizinalbeamte, Studierende und Kandidaten der Kreisarztprüfung. 8°. Mit 18 Textfig. 1907. 3 ℳ 60 ₰.

— — Einführung in die gerichtliche Medizin für praktische Kriminalisten. 8°. Mit 14 Textfig. 1907. 2 ℳ 40 ₰.

Meyer, Prof. Dr. **George,** Erste ärztliche Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen und Unfällen. In Verbindung mit Exz. Wirklichem Geh. Rat Dr. E. von Bergmann, weil. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. C. Gerhardt, Geh. Med.-Rat. Prof. Dr. O. Liebreich in Berlin und Prof. Dr. A. Martin in Greifswald bearbeitet und herausgegeben. Zweite Auflage. 8°. Mit 4 Textfiguren. 1905. 8 ℳ.

Neimann, Dr. **W.,** Grundriss der Chemie. Für Studierende bearbeitet. 8°. 1905. 7 ℳ.

von Noorden, Prof. Dr. **C.,** Die Zuckerkrankheit und ihre Behandlung. Fünfte vermehrte Auflage. gr. 8°. 1910. 10 ℳ.

— — Handbuch der Pathologie des Stoffwechsels. Unter Mitwirkung von A. Czerny (Breslau), Carl Dapper (Kissingen), Fr. Kraus (Berlin), O. Loewi (Wien), A. Magnus-Levy (Berlin), M. Matthes (Köln), L. Mohr (Berlin), C. Neuberg (Berlin), H. Salomon (Frankfurt), Ad. Schmidt (Halle), Fr. Steinitz (Breslau), H. Strauss (Berlin), W. Weintraud (Wiesbaden). Gr. 8°. **Zweite** Auflage. I. Band. 1906. 26 ℳ. II. Band. 1907. 24 ℳ.

Oestreich, Prof. Dr. **R.,** Grundriss der allgemeinen Symptomatologie. Für Ärzte und Studierende. Gr. 8°. 1908. 6 ℳ.

Orth, Geh. Rat Prof. Dr. **Joh.,** Pathologisch-anatomische Diagnostik, nebst Anleitung zur Ausführung von Obduktionen sowie von pathologisch-histologischen Untersuchungen. Siebente, durchges. und verm. Aufl. Gr. 8°. Mit 438 Textfiguren. 1909. 16 ℳ.

— — Erläuterungen zu den Vorschriften für das Verfahren der Gerichtsärzte bei den gerichtlichen Untersuchungen menschlicher Leichen. Gr. 8°. 1905. 2 ℳ.

Pagel, Prof. Dr. **J. L.,** Zeittafeln zur Geschichte der Medizin. Gr. 8°. In 26 Tabellen. 1908. Geh. 3 ℳ.

Posner, Prof. Dr. **Carl,** Diagnostik der Harnkrankheiten. Vorlesungen mit Einführung in die Pathologie der Harnwege. 8°. Dritte Auflage. Mit 54 Textfiguren und einem symptomatologischen Anhang. 1902. 4 ℳ.

— — Therapie der Harnkrankheiten. Vorlesungen für Ärzte und Studierende. Dritte neu bearbeitete Auflage. 8°. Mit 19 Textfig. 1904. 4 ℳ.

Berlin, Mitte September 1910.

Raecke, Prof. Dr. **J.,** Grundriss der psychiatrischen Diagnostik nebst einem Anhang, enthaltend die für den Psychiater wichtigsten Gesetzesbestimmungen und eine Übersicht der gebräuchlichsten Schlafmittel. Zweite verm. u. verbesserte Auflage. 8°. Mit 14 Textfig. 1910. 3 ℳ.

Richter, Prof. Dr. **Paul Friedr.,** Stoffwechsel und Stoffwechselkrankheiten. Einführung in das Studium der Physiologie und Pathologie des Steffwechsels für Ärzte und Studierende. Gr. 8°. 1906. 8 ℳ.

Salkowski, Geh. Med.-Rat, Prof. Dr. **E.,** Praktikum der physiologischen und pathologischen Chemie, nebst einer Anleitung zur anorganischen Analyse für Mediziner. 8°. Dritte, vermehrte Auflage. Mit 10 Textfiguren und 1 Spektraltafel in Buntdruck. 1906. Geb. 8 ℳ.

Salzwedel, Prof., Oberstabsarzt z. D., Handbuch der Krankenpflege. Zum Gebrauch für Krankenpflegeschulen sowie zum Selbstunterricht. Neunte Auflage. Mit einem Vorwort von Generalarzt Dr. Scheibe, ärztl. Direktor der Charité. Gr. 8°. Mit 3 Bunttafeln und 75 Textfig. 1908. 6 ℳ, geb. 7 ℳ.

Schmidt, Dr. **H. E.,** Kompendium der Röntgentherapie. 8°. Zweite verm. Aufl. Mit 36 Fig. 1909. 3 ℳ.

Schmidtmann, Geh. Ober-Med.-Rat Prof. Dr. **A.,** Handbuch der gerichtlichen Medizin. Herausgegeben unter Mitwirkung von Prof. Dr. A. Haberda in Wien, Prof. Dr. Kockel in Leipzig, Prof. Dr. Wachholz in Krakau, Med.-Rat Prof. Dr. Puppe in Königsberg, Prof. Dr. Ziemke in Kiel, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ungar in Bonn, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Siemerling in Kiel. **Neunte** Auflage des Casper-Liman'schen Handbuches. I. Band. Gr. 8°. Mit 40 Textfig. 1905. 24 ℳ. II. Band. Gr. 8°. Mit 63 Textfig. und Generalregister. 1907. 15 ℳ. — III. Band. Gr. 8°. 1906. 16 ℳ.

Sokolowski, Primararzt Dr. **A.,** Klinik der Brustkrankheiten. Gr. 8°. Zwei Bände. 32 ℳ.

Sonnenburg, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Ed.,** und Dr. **R Mühsam,** Kompendium der Verband- und Operationslehre. I. Teil. Verbandlehre. **Zweite** Auflage. 8°. Mit 87 Textfig. 1908. 3 ℳ.

II. Teil. Operationslehre. **Zweite** Auflage. 8°. Mit 290 Textfig. 1910. 9 ℳ.

Stoeckel, Prof. Dr. **W.,** Atlas der gynaekologischen Cystoskopie. 4°. Mit 14 Tafeln. 1908. 12 ℳ.

— — Lehrbuch der gynaekologischen Cystoskopie und Urethroskopie. **Zweite,** völlig neu bearb. Auflage. Gr. 8°. Mit 25 Tafeln und 107 Textfig. 1910. Gebunden 16 ℳ.

Westenhoeffer, Prof. Dr. **M.,** Atlas der pathologisch-anatomischen Sektionstechnik. 8°. Mit 34 Textfiguren. 1908. 2 ℳ.

Napoleons Leben Von Ihm Selbst

Grazer Tagespost:

. . . Die prägnante, einfache, klare und doch ergreifend schöne Sprache fesselt von der ersten bis zur letzten Seite. Nach wenigen Blättern wird die schriftstellerische Bedeutung klar, die diesem Buche innewohnt. Es ist eine geradezu ideale Anschaulichkeit, die uns Personen, Landschaften, Truppenbewegungen, Situationen wahrhaft plastisch vor Augen zaubert. . . . Und bei Höhepunkten der Handlung sieht man das Auge des Feldherrn leuchten: In diesen Blättern erlebt Napoleon noch einmal Siege und Triumphe. Noch einmal trifft er seine Dispositionen, ordnet Armeekorps und Reiterschwadronen zum Angriff. Und in solchen Augenblicken wird das Buch dramatisch, die Sprache reisst mit, und mit mächtigem Schwunge fühlt sich der Leser emporgehoben und für Augenblicke Herr über ereignis- und folgenreiche Begebenheiten. Das macht eben vor allem den Zauber dieser Blätter aus, dass man nie ein trockenes Geschichtswerk zu lesen vermeint, sondern stets von der lebendigen Handlung gefangengenommen wird. . . . Das Buch hält in Atem, und man legt es kaum eher aus der Hand, bis man es zu Ende gelesen hat. Es ist jedem Gebildeten als Lektüre dringend zu empfehlen und gehört weit eher in jede Hausbibliothek als die seichte Dutzendware der modernen Romanfabrikanten.

Robert Lutz in Stuttgart.

Schultheß & Co., Verlagsbuchh., Zürich.

Ⓩ Bei uns ist soeben neu erschienen:

Verhandlungen
der
Schweizerischen reformierten Predigergesellschaft

Sechsundsechzigste Jahresversammlung in Zürich 13., 14. und 15. Juni 1910.

Inhalt: Eröffnungsrede des Herrn Dekan Ganz. — Gegen die Borromäus-Enzyklika. — Inwiefern sind die neutestamentlichen Vorstellungen von außerbiblischen Religionen beeinflußt? Von Herren Prof. D. A. Meyer und Pfarrer M. Rüetschli. — Alkoholismus und Seelsorge, von Herren Pfarrer C. Pestalozzi, J. Raccaud, J. J. Graf.

Preis ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 netto.

Wir bitten, zu verlangen.

Zürich, September 1910.

Schultheß & Co.

Novitäten-Anzeige
des
Kunstverlags BRAUN & Cie.,
Dornach i/Els.

Soeben erschienen:

Die Handzeichnungen älterer Meister
= Holbein, Dürer =
der
Oeffentlichen Kunstsammlung, Basel.

100 Blatt vortrefflicher Reproduktionen in Lichtdruck auf 80 Kartons in eleganter Leinwand-Mappe, mit Inhalts-Verzeichnis, Format 41×56 cm.

Subskriptions-Preis für das komplette Werk: ℳ 160.— ord. Rabatt 40%.

Prospekte auf Verlangen gratis und franko.

Ⓩ Soeben erschienen:

Lenkballon und Drachenflieger

Zeitgemässe Betrachtungen
vom technischen, wirtschaftlichen und militärischen Standpunkte aus.

— Mit 31 Abbildungen —

von

Ingenieur **Ritter von Paller**

— Preis ℳ 2.80, no. ℳ 1.90 u. 9/8. —

München,
Promenadeplatz 10

Die Chauffeurausbildung in Bayern

mit Vorschlägen zur Gründung einer

staatlichen Chauffeurschule

von

R. R. von Paller

— Preis ℳ 1.20, netto ℳ —.80. —

Theodor Ackermann, K. Hof-Buchhändler
Verlags-Konto.

M. Krayn
Berlin W. 57,
Verlagsbuchhandlung für Technologie.

Soeben erschienen und werden nach den eingegangenen Bestellungen versendet:

Schriften des Verbandes Deutscher Diplom-Ingenieure

III. Band

Beziehungen des Kamphens zur Apokamphersäure

Ein Beitrag zur Erklärung der Umwandlung des Kamphens in Kampher

Von Dipl.-Ing. **Richard May**

Preis 2.50 M. ord., 1.90 M. netto, 1.75 M. bar u. 11/10.

IV. Band

Entwickelungs-, Arbeiter- und Marktverhältnisse des Tiefbaugewerbes

Von Dr.-Ing. **Friedrich Klein**

Preis 2.50 M. ord., 1.90 M. netto, 1.75 M. bar u. 11/10.

V. Band

Der rechts- und staatswissenschaftliche Unterricht auf den technischen Hochschulen.

Von
Professor Dr. jur. et phil. **Carl Koehne**
Privatdozent
an der Technischen Hochschule Berlin

Preis 2.50 M. ord., 1,90 M. netto, 1.75 M. bar und 11 10.

(Z) Soeben ist erschienen:

Prof. Dr. Ch. Huelsen, Die Thermen des Agrippa. Ein Beitrag zur Topographie des Marsfeldes in Rom. Mit 4 Tafeln und 13 Textabbildungen.
M **3.60** ord. mit 25%.
1—2 Probe-Exemplare, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, mit 40% bar, also für à *M* 2.15.

Diese neue Schrift des berühmten Archäologen wird von Fachgelehrten und Bibliotheken gern gekauft werden.
Wir bitten, zu bestellen.

Rom, 17. September 1910.

Loescher & Co.
(W. Regenberg).

(Z)

Paustian Gebrüder
Verlagsbuchhandlung in Hamburg.

Nachstehend einige neuere Urteile über unsere Unterhaltungs- und Fortbildungszeitschriften:

Little Puck, Le Petit Parisien und Don Quijote.

Ein Professor: „Die Lektüre Ihrer Zeitschriften ist so anziehend, dass ich nicht zweifle, dass viele meiner Schüler abonnieren werden. Ich kann Sie nur zu diesem ausgezeichneten Unternehmen beglückwünschen".
Prof. Dr. A. M., Berlin W.

Ein anderer Professor: „Don Quijote" erscheint mir hervorragend praktisch, ebenso Ihre beiden anderen, ähnlichen Veröffentlichungen. Ich kann mir wohl denken, dass sie von vielen mit dem grössten Gewinn gelesen werden.
Gymnasialprofessor Dr. Wilh. S., Bamberg.

Ein Oberlehrer: „Ich bin bereits zwei Jahre Leser Ihrer Zeitschriften und habe sie auch meinen Primanern empfohlen. Hierdurch werden die Blätter hoffentlich eine noch grössere Verbreitung finden, denn meine Schüler sind Lehramts-Kandidaten." R. P., Oberlehrer, Dresden.

Ein Kaufmann: „Ich versichere Ihnen, dass ich stets ein eifriger Förderer Ihres hochwichtigen Unternehmens sein werde, denn so interessant und doch dabei immer ein ernstes Studium bietend, ist wohl keine Zeitschrift!" G. R., Bautzen.

Ein anderer Kaufmann*): „Verschiedene Herren, denen ich Ihre Zeitschriften zur Ansicht gab, waren einfach begeistert. Mir selbst sind die Blätter so lieb und wert geworden, dass ich sie nicht missen möchte."
A. D., Halle a/S.

Eine Fachzeitschrift: „Wir empfehlen „Don Quijote" allen jungen Kaufleuten, die sich im Spanischen üben und vervollkommnen wollen."
Export-Revue, Berlin.

*) **Wie beliebt die Zeitschriften sind, beweist die Tatsache, dass über 600 (sechshundert) freiwillige Anerkennungsschreiben allein von Kaufleuten vorliegen.**

Probehefte kostenlos. Roter Zettel anbei.

Gustav Eyb Kunstverlag, Stuttgart, Neckarstr. 55.

Fernsprecher 1518.

Soeben erschien in feinster Ausstattung:

„Graf von Zeppelin's historische Luftfahrten"

(Triptychon), Kunstblatt in 4-Farben-Reproduktion nach dem von Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzregenten Luitpold von Bayern für das Deutsche Museum gestifteten Gemälde von Prof. Zeno Diemer, München, darstellend:

I. „Fahrt in die Schweiz 1. Juli 1908"
II. „Landung in München 2. April 1909"
III. „Aufstieg zur sogenannten Echterdinger Fahrt 4. August 1908"

Ausgabe I: Bildgrösse: 22,5/50 cm. Blattgrösse: 40/66 cm.
Preis ord. ℳ 4.—, netto ℳ 2.40, Schutzrolle 25 ₰, bei direkter Lieferung 20 ₰ Porto.

Ausgabe II: Schulausgabe (Schwarz-Weiss-Reproduktion).
Bildgrösse: 48/100 cm. Blattgrösse: 65/117 cm. Schutzrolle 30 ₰, bei direkter Lieferung Porto 30 ₰ gegen fest oder bar.

Je 1 Probebild zur Einführung mit 50% Rabatt!

„Von der Prüfungskommission des Kgl. Württ. Schulmuseums einstimmig unter die Lehr- und Anschauungsmittel der Schule aufgenommen!

Ein Blatt von bedeutender Fernwirkung, das sich namentlich auch für den Schmuck von Gesellschaftsräumen, Hotels usw. sehr gut eignet.

Allseitig hervorragend besprochen, daher auch

ein leicht verkäufliches Blatt!

Das Bild dürfte namentlich auch den **im Auslande lebenden Deutschen** sehr willkommen sein!

Auslieferung durch die Firma L. A. Kittler in Leipzig oder direkt durch den Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

Verlagsbuchhandlung Moritz Diesterweg **Frankfurt a. M.,** anfangs September 1910

Z Für die vom 1. Oktober 1910 ab im 4. Jahrgang erscheinende Monatsschrift

Glaube und Tat

Ein evangelisches und deutsches Blatt

herausgegeben

von **Julius Werner**, Pfarrer an der Paulskirche zu Frankfurt a. M.

Bezugspreis ganzjährig M. 2.— ord., M. 1.50 bar. Einzelne Hefte 20 Pf. Verkaufspreis, 15 Pf. bar

übernehme ich von diesem Tage an die buchhändlerische Vertretung.

Diese deutschnationale Monatsschrift, die positiven Geist und Lebensmacht pflegt ohne parteipolitische Zuspitzung — ursprünglich ein Gemeindeblatt, im letzten Jahr nur durch seine Geschäftsstelle versandt —, hat bereits eine Auflage von 3000 Exemplaren erzielt und soll nunmehr durch fachmännisch-buchhändlerischen Vertrieb den weitesten Kreisen zugänglich gemacht werden.

Das Blatt, in dem die Individualität des Herausgebers, des bekannten Pfarrers und Volksredners, stark hervortritt, will nicht andere umfassendere Blätter ersetzen und verdrängen, sondern mit seinen stets kurz, lebendig und anschaulich geschriebenen Artikeln — **die auch der Vielbeschäftigste noch lesen kann** — die Gesichtspunkte und Motive für eine positive Lebens- und Staatsauffassung im Kampf gegen den Radikalismus stärken.

Die nachstehenden Urteile verschiedener politischer Organe, die offenbar aus voller Überzeugung abgegeben wurden, lassen erkennen, daß tatsächlich etwas durchaus Eigenartiges in dem Blatte steckt, das auch Leser packt, die den Standpunkt des Herausgebers nicht immer teilen können, die aber durch seine ehrliche Überzeugung und den mannhaften treudeutschen Ton, in dem er die Zeitschrift führt, immer von neuem für ihn gewonnen werden.

Die nationalliberalen Hamburger Nachrichten schrieben am 19. Juni 1910:

„Wir haben die 9 aufeinander folgenden Nummern des 3. Jahrganges dieser Zeitschrift geprüft und unsere herzliche Freude daran gehabt . . . . Das Blatt ist immer auf der Höhe, konsequent, voll Charakter und Leben . . . . . "

Das konservative Deutsche Adelsblatt vom 22. Mai 1910:

„Alle Fragen, die Menschenbrust bewegen, die allgemeinen vaterländischen so gut wie die religiösen, die sittlichen, auch die literarischen, gelangen hier zur Erörterung. Ein frischer Zug geht durch alle Auslassungen . . . . . "

Das christlich-soziale Reich vom 3. Juli 1910:

„Ohne Engherzigkeit die Probleme des Alltags erfassend, deutsch-nationales Empfinden fördernd und voll künstlerischer Gestaltungskraft. Durch „Glaube und Tat" zieht ein Hauch von Liebe und Glück, rotgoldene Sonnenfreude für die Dürre unsrer Zeit."

Ihre Bemühung für diese Zeitschrift, um die ich bitte, muß von Erfolg begleitet sein! Ich stelle Probe-Hefte unberechnet zur Verfügung; ihre schmucke Ausstattung — das Titelblatt nach einer Zeichnung des Frankfurter Malers Correggio — ist von erheblicher Werbekraft. Versenden Sie an alle Ihnen als gut deutsch und christlich bekannten Persönlichkeiten Ihres Kundenkreises.

Auch die Verlagswelt sei auf „**Glaube und Tat**" hiermit nachdrücklich hingewiesen, die ansehnliche Auflage der Zeitschrift verbürgt für alle literarischen **Anzeigen** nicht ausgesprochen fachwissenschaftlicher Richtung die günstigsten Erfolge. Der Anzeigenpreis von 20 ₰ für die 8½ cm breite doppelspaltige Kleinzeile ist ein sehr mäßiger, der auch größere Aufträge ermöglicht.

Ihren Bedarf an Probeheften bitte ehestens aufzugeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Moritz Diesterweg.

Ein ideales und praktisch wertvolles Geschenk für

Gelehrte wie für Laien, Studierende, Politiker, Zeitungsleser, akademisch Gebildete und alle nach Bildung Strebende,

ein Quell des reichsten Wissens

ist das von der Presse und allen Gesellschaftsschichten glänzend empfohlene, in fesselnd geschriebener Art die Geschichte und Kultur aller Völker und aller Zeiten enthaltende:

Ernst Haeckel: Ein ausgezeichnetes Werk. Lujo Brentano: Ein ausserordentlich nützliches Buch. Gerhart Hauptmann: Ein höchst instruktives Buch, das ich mit Vergnügen benütze. Friedrich Naumann: Ein Allerweltsbuch. Maxim. Schmidt (gen. Waldschmidt): Ein prächtiges Werk. Es sollte auf den Schreibtisch jedes Gelehrten und zu den obligaten Büchern jedes Studierenden gehören. Bertha von Suttner: Ich freue mich sehr über das „Panorama". Frau Hauptmann Schott, geb. v. Schröder: Das Buch war mein liebstes Weihnachtsgeschenk. Hauptmann von Zglinitzki: Ich werde stets Gelegenheit nehmen, das „Panorama" überall zu empfehlen.

Panorama der Welt- und Kulturgeschichte

von **Adam Buckreis.**

Taschenformat. — Hochelegant gebunden M. 6.—, bar M. 4.—

Vorzügliches Reklamematerial zu Diensten.

Verlag Heerdegen-Barbeck, Nürnberg
(Inhaber Bruno Hennings)

Münchener Hochschulzeitung: Dem ernsteren Studium wird das Werk in gleicher Weise dienen wie der unterhaltenden Lektüre. Die Propyläen: Ein rechtes Schreibtischbuch für jedermann. Hamburger Nachrichten: Originelles Festgeschenk. Die Wartburg: Der Verfasser rechnet richtig mit dem Bedürfnis des modernen Menschen, der sich rasch und mühelos orientieren will; das kann man in diesem Buch. New Yorker Staatszeitung: Ein originelles Werk, ohne Vorgänger. Wiener Frauen-Zeitung: Mich freut es, dass einer überhaupt den Mut fand, sich einer solchen Arbeit zu unterziehen, deren Früchte die grosse Allgemeinheit geniesst.

Pariser Zeitung: Ein einzigartiges Buch. Londoner General-Anzeiger: Ein wertvolles Buch jeder Bücherei. St. Petersburger Herold: In gewissem Sinne ein „geschichtliches Konversationslexikon".

Josef Kainz – schwer erkrankt.

Von unserer Sondernummer **Josef Kainz** mit 52 Abbildungen des großen Künstlers ist die 2. Auflage beinahe vergriffen. Wir können deshalb à cond. nur noch in beschränkter Anzahl liefern, und zwar nur, wenn gleichzeitig Barbestellung erfolgt.

Preis des Heftes M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.33 bar

Wilmersdorf-Berlin.

Das Theater
Verlags-Gesellschaft m. b. H.
1401*

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe

Demnächst erscheint:

Ⓩ

Praktische Übungen

zur

Einführung in die Chemie

von

Dr. Alexander Smith

Professor für Chemie an der Universität Chicago.

Nach der vierten amerikanischen Auflage ins Deutsche übertragen

von

Prof. Dr. **F. Haber** und Dipl.-Ing. **F. Hiller.**

Zweite Auflage

der von Prof. Dr. F. Haber und Dr. M. Stoecker
nach der zweiten amerikanischen Ausgabe besorgten Übersetzung.

Preis gebunden ca. M. 4.— ord.

In wenigen Jahren war die erste Auflage dieser „Praktischen Übungen" aufgebraucht, ein Beweis, welch **guten Ruf** sich dieses Buch unter den **Studierenden der Chemie** verschafft hat. Es folgt damit dem Beispiel der Original-Ausgabe, die in Amerika berechtigte Anerkennung und grosse Verbreitung geniesst. — Die **zweite deutsche Auflage** hat nach dem Vorbild der vierten amerikanischen wesentliche **Vermehrungen** und einige **praktische Umstellungen** erfahren, um so der **modernen Chemie** so viel als möglich **Rechnung zu tragen** und die **handliche Brauchbarkeit** noch mehr **zu erhöhen.**

Wir bitten, das Buch in dieser neuen Bearbeitung den **Chemie-Studierenden,** sowie den **Chemie-Lehrern an höheren und Hochschulen** und überhaupt **allen Chemikern** vorzulegen. Kommissions-Exemplare liefern wir gern in angemessener Anzahl. Bestellzettel anbei.

Experimentelle Einführung

in die

Grundlehren der Chemie

mit besonderer Berücksichtigung
ihrer Anwendungen im täglichen Leben nebst kurzen Anleitungen

zum

Anstellen von Schulversuchen

mit einfachen Hilfsmitteln

Lehrbuch für die Hand von Lehramtskandidaten

von

K. Zepf.

Preis gebunden ca. ℳ 5.50 ord.

Dieses Buch ist in erster Reihe für **Chemielehrer an gewerblichen Lehranstalten** bestimmt, sodann für **Chemielehrer an Mittel- und höheren Schulen.** Auch der **Studierende,** der sich in den Anfangsgründen der Chemie unterrichtet, wird aus demselben viel Nutzen ziehen. Wir bitten, diese Kreise auf die Zepfsche Einführung hinzuweisen. Kommissions-Exemplare zu rühriger Verwendung stehen gern zur Verfügung. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag.

Ⓩ Zur Versendung liegen bereit:

Münchener Geographische Studien.

Herausgegeben von **Siegmund Günther.**

Fünfundzwanzigstes Stück:
Dr. Karl Dirscherl, Die Anfänge einer wissenschaftlichen Seenkunde.
81 Seiten mit 5 Figuren im Text.
Ord. ℳ 2.40, no. ℳ 1.80, bar ℳ 1.60 und 7/6.

Sechsundzwanzigstes Stück:
Dr. Hans Herpich, Die Eisverhältnisse in den südbayerischen Seen.
89 Seiten. Mit 10 Figuren im Text, 2 Tabellen und 3 Kurventafeln.
Ord. ℳ 4.—, no. ℳ 3.—, bar ℳ 2.70 und 7/6.

Ich bitte, den Bedarf anzugeben, da ich unverlangt nichts versende.

☞ Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, dass ich bei Abnahme von 10 verschiedenen Stücken auf einmal — ausschliesslich der beiden zuletzt erschienenen — dem Besteller eine Ermässigung von 15%, bei Abnahme der Serie Stück 1—24 eine solche von 25% einräume. Von den ermässigten Preisen gewähre ich dem Buchhandel 25% Rabatt.

München, Promenadeplatz 10.

Theodor Ackermann,
K. Hof-Buchhändler.
Verlags-Konto.

Verlag Bosworth & Co., Leipzig.

à cond. 25% — bar 33⅓%.
Zur Probe mit 40%.

Neuer Führer durch die Violinliteratur

von **F. Meyer.**

Broschiert ℳ 2.—.
Gebunden ℳ 2.60.

Mit Anhang: Geschichte der Violine und ihrer Meister. — Musikalische Aphorismen. — Gebräuchlichste Fremdwörter in der Musik. — Berühmte Geiger und Geigen. — Porträts und Abbildungen.

Heute erscheint in unserem Verlage:

Das Bekenntnis der sozialen Religion.

Entwurf einer wissenschaftlichen Religion.
Preis 10 ₰.

☞ Dieses Schriftchen wird voraussichtlich großes Aufsehen erregen und viel gekauft werden.

Wir bitten, rechtzeitig zu verlangen.

☞ **Nur bar mit 40% und 11 10 Ex.**

Altona-Ottensen, 13. Sept. 1910.

Hochachtungsvoll **Gebr. Harz.**

Geisteshelden

In der zweiten Oktober-Hälfte erscheint der 59. Band:

Ⓩ

Dürer

Von

Richard Bürkner

Ca. 225 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen. Geh. M. 2.40; gebunden M. 3.20.

Bürkner ist als Meister kunstgeschichtlicher Forschung wie biographischer Darstellung anerkannt: als Verfasser der **„Geschichte der kirchl. Kunst"** und des **„Grundrisses des deutsch-evangel. Kirchenbaues"**, sowie der erfolgreichen Biographien von **„Richard Wagner"** und von **„Herder"**. So war er wie kaum ein anderer berufen zu diesem Dürer-Buche, wie auch nachfolgende Stelle des **Vorworts** dartut:

„Im Arbeitszimmer meines Vaters, der auch ein Kupferstecher und Holzschneider war, hingen dicht aneinandergereiht in schmalen goldenen Rahmen die Blätter des **Nürnberger Großmeisters.** So bin ich in dieser schönen Welt aufgewachsen, und mir ist wie eine Gabe in den Schoß gefallen, was andere oft so schwer ankommen will: in **Dürers Kunst** wirklich innerlich heimisch zu werden. . . . Für jemanden, der sich seine Tage gar nicht denken kann ohne diesen erquickenden Lebensbegleiter, lag es nahe, **sich diese eigene Liebe einmal von der Seele zu schreiben, um dadurch ihre Glut womöglich in anderen Seelen zu entfachen.**"

Wir bieten hier ein wirkliches Weihnachtsbuch, das weitester Verbreitung würdig und fähig ist und durch Inhalt, Ausstattung, Preis und Rabattierung Ihre Verwendung leicht und lohnend macht.

☞ Bis 15. Oktober bestellt: 40% und 7/6 ☜

Die in den „Geisteshelden" erschienenen Bände:

Tizian, Leonardo da Vinci, Dürer, Böcklin,

geben wir zusammen unter dem Gruppentitel

Ⓩ

‚Meister der Farben'

zum **ermäßigten Gruppenpreise** ab:

gebunden für M. 13.50 (statt M. 16.—);
geheftet für M. 10.— (statt M. 12.—).

Den Sortimentsfirmen steht es frei, die Gruppenbände einzeln zu den höheren Einzelpreisen zu verkaufen. — Verlangzettel anbei!

Berlin W. 35. **Ernst Hofmann & Co.**

Sensationelle Broschüre für jedermann.

Z In zirka 14 Tagen erscheint in unserem Verlag:

Ehrlich-Hata-„606“

von

Dr. med. **Hugo Glaser** in Wien.

Gr. 8°. Brosch.

Preis zirka 1 ℳ = 1 K 20 h ord., à cond. 25% nur bei gleichzeitiger Barbestellung, bar mit 33⅓% und 13/12, 100 Ex. bar mit 50%.

Inhalt:

Einleitung mit kurzem Überblick über Verbreitung der Syphilis.
Besuch bei Professor Ehrlich.
In der Werkstatt des Gelehrten — Persönliches über ihn.
Die Geschichte des Mittels; wie es gefunden wurde.
„606“. Die Entstehung des Namens.
Hata, Skizzierung des Japaners und Würdigung seines Anteils an der Entdeckung.
Die Wirkungen des Mittels.
Wunderkuren — Berichte über Fälle aus den verschiedenen Beobachtungsstätten, Kliniken etc.
Die Prager Vorfälle und andere unangenehme Zwischenereignisse.
Doyen und Ehrlich. — Ein Ausblick.

Wir brauchen wohl nicht zu erwähnen, dass diese Broschüre des durch seine ausführlichen Berichte in der Presse bekannten Verfassers über seinen Besuch bei Professor Ehrlich und die sensationelle Entdeckung **das grösste Interesse in der ganzen gebildeten Welt** erwecken wird, zumal ein grosses Material über die bisher erzielten glänzenden Resultate zur Besprechung gelangt.

Wir bitten daher, umgehend zu verlangen.

Offerten über den

Alleinvertrieb resp. Übersetzungsrecht für fremde Länder

erwünscht.

Hochachtungsvoll

Wien I, Schottengasse 9.

G. Szelinski & Co.,
Verlag.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Ⓩ Durch Rundschreiben haben wir folgende Neuerscheinungen unseres Verlages angezeigt:

Eichendorffs Werke in 2 Bänden.

Herausgegeben von Dr. Franz Schultz, Professor an der Universität Strassburg.

In Pappbänden M. 3.—; in Leinen M. 4.—; in Ganzleder M. 10.—. (In der Ausstattung des Volks-Goethe.)

BEZUGSBEDINGUNGEN:

a) Pappbände bis zu 10 Exemplaren zu M. 2.—; von 11—20 Exemplaren zu M. 1.90; von 21 Exemplaren an zu M. 1.80.

b) Leinenbände bis zu 10 Exemplaren zu M. 2.70; von 11—20 Exemplaren zu M. 2.55; von 21 Exemplaren an zu M. 2.40.

Pappbände und Leinenbände auch gemischt.

c) Liebhaber-Ausgabe in Leder einzelne Exemplare mit 40% einschliesslich Einband oder Partien von 7/6 Exemplaren mit 33⅓% Rabatt einschliesslich Einband, der Einband der Frei-Exemplare nicht berechnet.

Die Erzählungen und Märchen von Oscar Wilde.

Mit zehn Vollbildern

und Initialen sowie Titel und Einband von Heinrich Vogeler-Worpswede.

In Pappband gebunden M. 3.—

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Vor dem Erscheinen einzelne Exemplare mit 40% Rabatt einschliesslich des Einbandes; Partien von 7/6 Exemplaren mit 33⅓% Rabatt, ohne Berechnung des Einbandes vom Freiexemplar = 43%; von 20 Exemplaren an mit 45% einschliesslich des Einbandes.

(Enthält die bisher im „Granatapfelhaus" und im „Gespenst von Canterville" vereinigten Erzählungen und Märchen Wildes, mit den sämtlichen Bildern Vogelers, die zu den feinsten Schöpfungen des Worpsweder Künstlers gehören.)

Memoiren der Markgräfin von Bayreuth, Schwester Friedrichs des Grossen.

Deutsch von A. Kolb. Zwei Bände mit drei Bildnissen in Heliogravüre.

Geheftet M. 9.—; in Leinen M. 12.—; in Halbleder M. 14.—

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Vor dem Erscheinen bis zu je 2 Probe-Exemplaren mit 40% oder Partien von 7/6 Exemplaren mit 33⅓%.

Firmen, denen die Rundschreiben nicht zugegangen sind, bitten wir, ihren Bedarf auf den hier beigefügten Zetteln zu verlangen.

LEIPZIG, Mitte September 1910

DER INSEL-VERLAG

SLUB
Wir führen Wissen.

Bruno Cassirer Verlag Berlin

Im Laufe dieses Monats gebe ich aus:

Ⓩ

Ottomar Enking

Kantor Liebe

Ein Roman

357 Seiten. M. 4.—, gebunden M. 5.— ord. Mit Deckelzeichnung.

Bezugsbedingungen: 30% in Rechnung, 35% gegen bar u. 7/6.

Bestellungen vor Erscheinen mit 40%.

Ottomar Enkings Erzählungskunst ist eine Wohltat für viele Menschen unserer Zeit. Sie beruhigt, wie die Atmosphäre einer traulichen Bürger- oder Pastorenstube, die uns die so behagliche Stimmung des Intimen, Idyllischen, Heimlichen vermittelt.

Er führt uns gern in sein norddeutsches Heimatland, und so ist es auch diesmal wieder die Stadt Wismar, die mit ihren großen und kleinen Freuden und Sorgen den Boden für Kantor Liebes und der anziehenden Gärtnerstochter Frida Dernehls Lebensschicksal abgibt. Schritt für Schritt folgen wir dem jungen Mädchen in den Brautstand, in die Ehe, in ihre Versuchungen, ihre Resignation, und endlich ihre stille Überwindung, Schritt für Schritt neben ihrem alternden Manne, der mit einer späten Heirat fast zuviel gewagt hat. Wohin geht schließlich der Pfad? In den Frieden? In den Unfrieden?

Ottomar Enking führt uns, der gütige Mensch und Dichter. Er ist, bei allem Scharfblick und Tiefblick, kein Pessimist, kein Ironiker, der Kantor Liebe und sein Weib zu Dilettanten der Liebe werden läßt.

„Ehrlich zusammen bleiben und zusammen ehrlich bleiben . . . . sieh, das ist doch wohl das Meisterstück, das wir beide zu vollbringen haben“ — mit diesen Worten schließt das schlichte neue Werk eines unserer herzlichsten Erzähler, das ich hiermit Ihrer Aufmerksamkeit für die kommende Saison angelegentlichst empfehle.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dr. Walther Rothschild in Berlin

Ⓩ Ende September erscheint in meinem Verlage:

Die Handlungsgehilfenfrage

Grundzüge der

Sozialpolitik im deutschen Handelsgewerbe

Von

Dr. Martin Weigert.

Ca. 20 Bogen Grossoktav. Preis 6 ℳ; geb. 7 ℳ 20 ₰.

Inhalt: Spätes Entstehen einer sozialen Frage im Handelsgewerbe. — Die wirtschaftliche Lage der Handelsgehilfen. — Die kaufmännischen Berufsvereine. — Die geltende soziale Gesetzgebung. — Die erstrebte Reform einzelner sozialpolitischer Schutzgesetze. — Die kaufmännische Lehre. — Das kaufmännische Unterrichtswesen. — Frauenarbeit. — Arbeitsvermittelung. — Pensions-, Witwen- und Waisenversicherung. — Soziale Fürsorge der Arbeiter.

Über die Industriearbeiterfrage sind in den letzten Jahren Hunderte von Werken erschienen. Teils systematischen Inhaltes, teils monographischer Natur. Es sei an Herkners Arbeiterfrage erinnert, als ein den Kollegen vom Sortiment wohlbekanntes Buch.

Hingegen fehlt bisher eine zusammenfassende Darstellung der heute mindestens ebenso brennend gewordenen Handlungsgehilfenfrage. Damit sind die Legitimationen und die buchhändlerischen Chancen des hier angezeigten Werkes umschrieben. Nimmt doch heute der machtvolle deutsche Handel, von dem ca. 4 Millionen Menschen abhängen, in volks- wie in weltwirtschaftlicher Bedeutung eine der Industrie ebenbürtige Stellung ein. Es kommt hinzu, dass die **Privatbeamtenversicherung** und ein **erweiterter Gehilfenschutz** voraussichtlich im Mittelpunkt der sozialpolitischen Gesetzesarbeit der nächsten Reichstagssession stehen werden, wodurch der Arbeit ein aktueller Charakter innewohnt.

Das Werk wendet sich:

1. an die **Wissenschaftler.** Es bietet mit seiner Fülle neuen Stoffes weitgehende Anregungen zu Spezialforschungen;
2. an die **Arbeitgeber** in Industrie und Handel. Dieselben erhalten eine Einführung in die allgemeinen und speziellen Gebiete der kaufmännischen Sozialpolitik;
3. an die **Handlungsgehilfenschaft.** Dieselbe findet eine Darstellung der Wirksamkeit ihrer Berufsvereine und der von diesen vertretenen Standesfragen.

Mithin kommen als **Interessenten** in Frage: Die Mitglieder und Beamten der Handels- und Gewerbekammern, der kaufmännischen und industriellen Unternehmerverbände und der Handlungsgehilfenorganisation. Ferner Nationalökonomen, Sozialpolitiker, Leiter und Lehrer der Handelshochschulen und kaufmännischen Unterrichtsanstalten, Leiter der Arbeitsnachweisverbände, Inhaber grosser kaufmännischer, industrieller und Bankunternehmungen, Reichstags- und Landtagsabgeordnete etc. etc.

Ich werde das Werk lebhaft vertreiben, was Ihren Bemühungen, um die ich bitte, zugute kommt. Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

SLUB
Wir führen Wissen.

In kurzem erscheint in unserem Verlage:

Vom Schipka zum Zarenhofe

Ⓩ

Geschichtlicher Roman von

Richard Graf von Pfeil

Tatsächliche Begebenheiten und persönliche Erinnerungen aus dem interessantesten Abschnitt seines Lebens, seinem Aufenthalt in Russland, hat der in weiten Kreisen als vorzüglicher Kenner russischer Verhältnisse und als politischer und militärischer Schriftsteller geschätzte Graf von Pfeil dem vorstehend angezeigten Buche zugrunde gelegt.

Graf von Pfeil, der seine militärische Laufbahn beim Sturm auf Düppel begann, trat 1864 beim 1. Garde-Regiment zu Fuss ein und beteiligte sich an den Feldzügen 1866 und 1870/71. Vor Paris erhielt er das Eiserne Kreuz. Beim Ausbruch des russisch-türkischen Krieges trat er in russische Dienste und kam auf seine Bitten in ein vor dem Feinde befindliches Regiment, das im unwirtsamen Balkan, im Hainkiði-Tale, einem Seitentale des Schipkapasses, lag. An dieser exponierten Stelle fand er reichlich Gelegenheit sich auszuzeichnen. Als Generalstabs-Offizier des Fürsten Swjatopolk-Mirski nahm er an dem berühmten Übergang über den Balkan und an der blutigen Schlacht bei Schipka teil. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Graf von Pfeil in das Leibgarderegiment Preobashenski versetzt, kam nach Beendigung des Krieges nach Petersburg und lernte dort das Leben in der russischen Gesellschaft und am Zarenhofe kennen. Als Oberst des genannten Regiments schied er aus russischen Diensten, wurde dann später Major im Grenadier-Regiment Nr. 11 in Breslau, Kommandeur des Füsilier-Regiments Nr. 38 in Glatz und wurde schliesslich als Generalmajor zur Disposition gestellt. Graf von Pfeil, der unter dem Pseudonym Leon Alexandrowitsch, unter dem er auch vor ca. 30 Jahren den vorstehend angezeigten Roman, allerdings in erheblich veränderter Form, unter dem Titel „Bewegte Zeiten" veröffentlichte, lange Jahre Mitarbeiter der Schlesischen Zeitung war, widmet sich seit seiner Verabschiedung ganz seiner schriftstellerischen Tätigkeit.

Bezugsbedingungen: Geh. M. 4.— ord. / Geb. M. 5.— ord. } **bar 40% und 13|12.**

Bis 1. Oktober je ein Exemplar mit 50%.

Wir bitten um Ihre recht tätige Verwendung für dieses leicht verkäufliche Buch, von dem wir Ihnen gern ausreichend Exemplare **in Kommission mit Barverrechnung bis 31. Januar 1911** liefern.

Schweidnitz. **L. Heege.**

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

Berlin, Leipzig, Hamburg.

Ⓩ

In der ersten Hälfte Oktober wird erscheinen

Salings Börsen-Papiere

III. (finanzieller) Teil

Jahrgang 1910|1911

Elfte Auflage

Elegant gebunden M. 13.50

Während im II. Teil von „Salings Börsen-Papiere" nur die in Berlin gehandelten Werte enthalten sind, berichtet der **III. Teil** ausführlich über alle diejenigen Fonds und Dividendenpapiere, die an den Börsen von

Augsburg, Braunschweig, Bremen, Breslau, Cöln, Dresden, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a/M., Hamburg, Hannover, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Mainz, Mannheim, München, Stettin, Stuttgart und Zwickau

im offiziellen Börsen-Verkehr notiert werden, **soweit sie nicht schon im zweiten Teil vorkommen.**

Der **III. Teil**, 80 Bogen stark, reiht sich durch seine **elegante äussere Ausstattung** und durch die **im Geiste des „Saling" durchgeführte absolut zuverlässige Bearbeitung** würdig an seinen Vorgänger an, so dass er sich bei der **grossen Verbreitung** der in Interessentenkreisen **so ausserordentlich beliebten „Salings Börsen-Papiere"** auch weiter zahlreiche Freunde erwerben wird.

Wir bitten die Herren Sortimenter um energische Verwendung und stellen hierzu **Prospekte (ohne Firma) gern zur Verfügung,** empfehlen auch dringend die **Anlegung einer Kontinuationsliste.**

Direkt eingehende Bestellungen gelangen uur nach vorheriger Einsendung des Betrages inkl. Porto zur Expedition, andernfalls expedieren wir unter Nachnahme.

1 Exemplar wiegt ca. 2 Kilo.

Bezugsbedingungen:
In Kommission 25%, bar 13/12 Exemplare.

Z Gleichzeitig bitten wir wiederholt um tätige Verwendung für:

Salings Börsen-Papiere II. (finanzieller) Teil

(Salings Börsen-Jahrbuch)

Ältestes und besteingeführtes Hand- und Nachschlagebuch für Bankiers, Kapitalisten usw.

Ausgabe 1910/11

Elegant gebunden 18 Mark

Verlangzettel anbei.

Berlin W. 35, im September 1910.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Demnächst erscheint:

Z

Biblisch-theologisches Wörterbuch

der

neutestamentlichen Gräzität.

Von D. Dr. **Hermann Cremer.**

Zehnte, völlig durchgearbeitete und vielfach veränderte Auflage,

herausgegeben von D. Dr. **Julius Kögel,**

a. o. Professor der Theologie an der Universität Greifswald.

Diese neue Auflage wird in **7 Lieferungen** von **je ca. 10 Bogen** Umfang in Lexikonoktav ausgegeben. Die Lieferungen folgen in regelmässigen Zwischenräumen aufeinander und kosten **je 4 M. ord.** Das ganze Werk wird broschiert **28 M.,** in Halbfranz elegant gebunden **32 M. ord.** kosten.

Die **erste Lieferung** erscheint im Oktober dieses Jahres.

Das Biblisch-theologische Wörterbuch ist ein **Standwerk der biblischen Philologie und der biblischen Theologie des Neuen Testaments.** Es ist von den Fachautoritäten und den Organen der Fachkritik in seinem hohen Werte für ein in die Tiefen des biblischen Offenbarungsschatzes eindringendes Schriftstudium anerkannt. Die **zehnte Auflage** ist, nach dem Tode des Verfassers, von dem neuen Bearbeiter, Herrn **Professor D. Julius Kögel** in Greifswald, unter sorgfältiger Wahrung des ursprünglich gebotenen Textes völlig durchgearbeitet und auf den Stand der neuesten wissenschaftlichen Forschung erhoben worden. Das Werk bildet daher für die Männer der Wissenschaft, Dozenten und Studierende der Theologie, wie für die im Amte tätigen Geistlichen und für Religionslehrer nach wie vor eine reiche, die Ergebnisse der neutestamentlichen Wissenschaft bis in ihre letzten Phasen treu darbietende Fundgrube, die für theologisches Studium und pastorale Praxis **nahezu als unentbehrlich** bezeichnet werden darf.

Wir bitten um Ihre gefl. Verwendung für das Werk in den genannten Kreisen.

Ihren Bedarf bitten wir anzugeben; unverlangt versenden wir nichts.

Gotha, den 15. September 1910. **Friedrich Andreas Perthes A.-G.**

SLUB
Wir führen Wissen.

MORITZ PERLES, K. U. K. HOFBUCHHÄNDLER, VERLAGS-KONTO.

Ⓩ

Wien, im September 1910.
I, Seilergasse 4.

P. T.

In meinem Verlage erscheint in den nächsten Tagen eine bemerkenswerte Novität, die sich mit den amerikanischen Verhältnissen, mit Land und Leuten in Amerika in einer besonderen Art befasst:

Respektlosigkeiten über New York

von

Kurt von Eberhard.

Umschlag-Zeichnung von **Carl Josef.**

Oktavformat, 226 Seiten, Preis K **3.60** (ℳ **3.**—). Gebunden K **4.80** (ℳ **4.**—).

Schon der Titel sagt Ihnen, dass es sich bei diesem Buche nicht um die Bereicherung der üblichen Literatur über Amerika handelt; der landläufigen Werke, die mit dem gewissen Augenaufreissen des Kleinbürgers über die erstaunliche Stockwerkanzahl der Wolkenkratzer, die Riesenhotels und Warenhäuser am Broadway berichten, gibt es ja eine schwere Menge und ihre Zahl um ein neues Buch zu vermehren, wäre überflüssig. Kurt von Eberhard ist kein Provinzler, dem in der Residenz die Quantität imponiert, sondern ein kühler, kritischer Beobachter, der zu schrankenloser Bewunderung keinen Anlass findet. Sein Urteil wird mehr durch die Qualität bestimmt und da kommt „das Land der unbegrenzten Möglichkeiten" nicht immer gut weg.

Der Umstand allein, dass die „Respektlosigkeiten" sich von der Wald- und Wiesenliteratur über Amerika abheben, scheint mir für seine Absatzfähigkeit zu sprechen; der Kreis der Leute, die sich für Amerika interessieren, ist ein immens grosser, alljährlich gehen viele Tausende über den grossen Teich und viele Tausende kehren nach dem alten Kontinent zurück. Diese alle, sowie die grosse Schar der Europa bereisenden Amerikaner als Käufer zu gewinnen, kann Ihnen nicht schwer fallen.

Der höchst drastische, packende Umschlag wird Ihnen helfen, das Buch zu verkaufen, das insbesonders ein eminenter Artikel für den **Bahnhofbuchhandel** ist.

Ich liefere à cond. (sehr mässig und nur bei gleichzeitiger Fest- oder Barbestellung) mit 25%; bar mit 33⅓% und auf 10 Exemplare ein Freiexemplar (Einband 10%).

Meine Sammlungen des guten Humors

haben sich sehr günstig eingeführt und viele Firmen erzielten in den Sommermonaten lebhaften Absatz; jetzt kommt für diese unterhaltenden Bücher nicht mehr bloss das Reisepublikum, sondern

Ihr ganzer Kundenkreis, ohne jede Einschränkung

in Betracht, denn lachen und sich gut unterhalten will jedermann.

Ⓩ Bestellen Sie also gefälligst in entsprechender Anzahl:

VORHANG AUF! 250 Anekdoten und Witze vom Theater. (Hinter den Kulissen, Ateliergeheimnisse, Clique und Claque, Operette usw.) Mit Beiträgen von **Alexander Girardi, Josef Jarno, Hansi Niese** u. a. gesammelt von **Alexander Engel.** Mit Originalzeichnungen von **Fritz Schönpflug.** Preis K 2.— (ℳ 1.80), geb. K 3.— (ℳ 2.80).

Herr August Meier, der Hochtourist und wie er ein solcher geworden ist! Zusamm'gemacht mit Kunst und Witz von **Legwarth Franz** und **Schönpflug Fritz.** Preis K 1.50 (ℳ 1.30), geb. K 2.50 (ℳ 2.30).

NICHT MUCKSEN! (Zweite Auflage.) 4.—6. Tausend. 233 Anektoden von „Unseren Erziehern". Herausgegeben von der **Humoristischen Wochenschrift „Die Muskete".** Mit Originalzeichnungen von **Fritz Schönpflug.** Preis K 2.— (ℳ 1.80), geb. K 3.— (ℳ 2.80).

HABT ACHT! (Dritte Auflage.) 7.—9. Tausend. 244 militärische Anekdoten und Witze. Herausgegeben von der **Humoristischen Wochenschrift „Die Muskete".** Mit Originalzeichnungen von **Fritz Schönpflug.** Preis K 2.— (ℳ 1.80), geb. K 3.— (ℳ 2.80).

Diese vier Bände — vorzügliche Schaufensterartikel mit brillanten, von **Fritz Schönpflug** gezeichneten, farbigen Umschlagbildern — liefere ich zu sehr günstigen Bezugsbedingungen:

Bar 33⅓% und **13/12, auch gemischt. 100 Exemplare mit 50%, auch gemischt.**

Ich bitte, die Verlangzettel ausgiebig zu benutzen.

Hochachtungsvoll

Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhändler,
Verlagskonto.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag von J. J. Weber in Leipzig

In der Sammlung von

Ⓩ Webers Illustrierten Handbüchern

gelangen demnächst zur Ausgabe:

Grundzüge der Differential- und Integralrechnung

Von **Franz Bendt**

Vierte, verbesserte Auflage. Mit 39 Abbildungen. In Originalleinenband M. 3.—

Käufer sind die Bibliotheken der höheren, Mittel- und Fachschulen, die in Betracht kommenden Fachlehrer, Studierende der technischen und der Naturwissenschaften, sowie Ärzte, Chemiker, Techniker usw.

Handbuch der Mechanik

Von **Ph. Huber**

Achte Auflage, den Fortschritten der Technik entsprechend neu bearbeitet von

Prof. Walter Lange,

Direktor des Technikums zu Bremen.

Mit 233 Abbildungen. In Originalleinenband M. 3.50

Die neue Auflage dieses gangbaren Bandes, in dem u. a die **Automobile** und **Luftfahrzeuge** Berücksichtigung fanden, wollen Sie namentlich Fach- und Fortbildungsschulen, sowie deren Lehrern, besonders Physiklehrern, Technikern, Industriellen, Werkmeistern, strebsamen Handwerkern usw. gefälligst vorlegen.

Handbuch der Tanzkunst

Ein Leitfaden für Lehrer und Lernende nebst einem Anhang über Choreographie

Von **Bernhard Klemm**

Achte, vermehrte und verbesserte Auflage von

Gustav Engelhardt

Lehrer für Choreographie und Kunsttanz an der „Hochschule der Genossenschaft Deutscher Tanzlehrer".

Mit 93 Abbildungen und zahlreichen Notenbeispielen. In Originalleinenband M. 3.50

Das nunmehr in achter Auflage vorliegende Werk wird sich in seiner neuen Bearbeitung unter Ballettmeistern, Tanz- und Anstands-Lehrern und Lehrerinnen, Vorsteherinnen von Mädchenpensionaten usw., nicht zum mindesten auch unter den Tanzlustigen beiderlei Geschlechts, zahlreiche neue Freunde erwerben.

SLUB
Wir führen Wissen.

Erneuter Verwendung empfehle ich folgende Bände von

Z

Webers Illustrierten Handbüchern:

Algebra. Von **Richard Schurig.** 5. Auflage. M. 3.—

Algebraische Analysis. Von **Franz Bendt.** M. 2.50

Arithmetik, praktische. Handbuch für Lehrende und Lernende. 4. Auflage, völlig neu bearbeitet von Prof. **Ernst Riedel.** M. 3.50

Feldmesskunst. Von Prof. Dr. **C. Pietsch.** 7. Auflage. M. 1.80

Geometrie, analytische. Von Dr. **Max Friedrich.** 2. Auflage, durchgesehen und verbessert von Prof. **Ernst Riedel.** M. 3.—

Geometrie, ebene und räumliche. Von Prof. Dr. **K. Ed. Zetzsche.** 4., vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von **Franz Zetzsche.** M. 4.—

Logarithmen. Von Prof. **Max Meyer.** 2., verbesserte Auflage. Mit 3 Tafeln: der natürlichen Briggs'schen Logarithmen und solcher der trigonometrischen Zahlen. M. 2.50

Markscheidekunst. Von **O. Brathuhn.** 2., umgearbeitete Auflage. M. 3.—

Nivellierkunst. Von Prof. Dr. **C. Pietsch.** 6., umgearbeitete Auflage. M. 2.—

Planimetrie mit einem Anhange über harmonische Teilung, Potenzlinien und das Berührungsproblem des Apollonius von Prof. **Ernst Riedel.** M. 4.—

Projektionslehre einschließlich der Elemente der Perspektive und schiefen Projektion. Von Prof. **Julius Hoch.** 3., vermehrte und verbesserte Auflage. M. 2.50

Raumberechnung. Anleitung zur Größenbestimmung von Flächen und Körpern jeder Art. Von Prof. Dr. **C. Pietsch.** 4., verbesserte Auflage. M. 1.80

Rechnen, kaufmännisches. Von **Robert Stern.** M. 5.—

Stereometrie. Mit einem Anhang über Kegelschnitte sowie über Maxima und Minima, begonnen von **Richard Schurig**, vollendet und einheitlich bearbeitet von **Ernst Riedel.** M. 3.50

Trigonometrie. Von **Franz Bendt.** 3., erweiterte Auflage. M. 2.—

Kältetechnik, moderne, ihr Anwendungsgebiet, ihre Maschinen und Apparate. Von **W. M. Lehnert.** M. 4.—

Maschinenelemente. Von **L. Ofterdinger.** M. 6.—

Maschinenlehre, allgemeine. Beschreibung der gebräuchlichsten Kraft- und Arbeitsmaschinen der verschiedenen Industriezweige. Von Ingenieur **Th. Schwartze.** M. 6.—

Mechanische Technologie. Von **Albrecht von Thering.** 2., völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage. M. 4.—

Physik. Von Prof. Dr. **Julius Kollert.** 6., verbesserte und vermehrte Auflage. M. 7.—

Schlosserei. Von **Julius Hoch. Erster Teil:** Beschläge, Schloßkonstruktionen und Geldschrankbau. M. 6.—
Zweiter Teil: Die Bauschlosserei. M. 6.—
Dritter Teil: Kunstschlosserei und Verschönerungsarbeiten des Eisens. M. 4.50

Statik. Mit gesonderter Berücksichtigung der zeichnerischen und rechnerischen Methoden. Von Prof. **Walter Lange.** M. 4.—

Ästhetische Bildung des menschlichen Körpers. Lehrbuch zum Selbstunterricht für alle gebildeten Stände, insbesondere für Bühnenkünstler, von **Oskar Guttmann.** 3., verbesserte Auflage. M. 4.—

Mimik und Gebärdensprache. Von **Karl Skraup.** 2., vermehrte und verbesserte Auflage. M. 3.50

Der gute Ton und die feine Sitte. Von **Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem.** 4., verbesserte Auflage. M. 2.—

Handbuch der Kostümkunde. Von **Wolfgang Quincke.** 3., vermehrte und verbesserte Auflage. Lexikonoktav. In Originalleinenband. M. 7.50

Ich bitte um Angabe Ihres Bedarfes, da ich **nur auf Verlangen** liefere. Roter Bestellzettel.

Leipzig, im September 1910.

J. J. Weber.

Bücher der Freude

Demnächst erscheint neu:

Tony Kellen
Das Buch als Lebensbegleiter

Motto: Jedes Buch sollte von Rechts wegen eine Frohkunde, ein Evangelium sein und des Lesens Nachgenuß eine Freudigung.
Fr. Ludw. Jahn: Deutsches Volkstum. VIII 5.

Das neue Werk des auch durch seine Mitarbeit am Börsenblatt sehr bekannten Schriftstellers Tony Kellen will für die Wertschätzung der Literatur, im besonderen der schöngeistigen, eintreten. Das ungemein interessante Buch stellt sich die dankbare Aufgabe, einmal das Wesen und den Wert des Buches zu erläutern und zugleich weiteren Kreisen Fingerzeige dafür zu geben, wie sie ihre Bildung durch gute Bücher vervollkommnen können. Daran schließen sich dann mannigfache praktische Winke für die Einrichtung einer Hausbücherei, die die Behandlung der Bücher, die Kunst, Bücher zu lesen usw., Auch der Überblick über die Entwicklung des Bücherwesens der Bibliotheken und der Bücherliebhaberei dürfte jeden Gebildeten interessieren.

Möge dieses Werk ein Buch der Freude sein für

Bibliophilen, Bibliographen, Bibliothekare und Buchhändler

Bezugsbedingungen: Sehr fein kartoniert M. 2.80 ord., M. 2.10 netto, M. 1.85 bar.
Elegant gebunden M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.65 bar.

Einmal 2 Exemplare bar mit 50% Rabatt.

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Das dritte Tausend des aufsehenerregenden Buches

Hanny Lambrecht
Die neue Mutter

bringen wir für den Weihnachtsmarkt hochelegant gebunden. Welche Beachtung das Buch gefunden, geht aus folgenden Für und Wider hervor.

Westfälischer Merkur: Ich muß offen gestehen, ich wünschte auch heute, wo ich selbst das Glück habe, Kinder zu besitzen, meine Mutter nicht so verbildet, wie es H. L. in ihrem Buche vorschlägt.

Heliand: Wer H. L. kennt, weiß, daß ihre Seele heiß glüht und lodert von Teilnahme und Mitleid mit den Hilflosen, Gedrückten, Zertretenen. Vieles in ihren Ausführungen ist richtig und lebenswahr und muß die Gewissen aufrütteln.

Bezugsbedingungen: Elegant gebunden M. 3.80 ord.,
M. 2.70 netto, M. 2.50 bar.

1 Exemplar einmal bar mit 50% Rabatt.

Buchverlag der J. Schnellschen Buchhandlung
C. Leopold, Warendorf

Ⓩ In Vorbereitung befindet sich ein Auszug, den ich als

kleine Ausgabe

bezeichne, aus dem bekannten, bereits im ☞ **20. Tausend** ☜ vorliegenden Buche:

Aus unserem Kriegsleben in Südwestafrika

Erlebnisse und Erfahrungen

von **Max Schmidt**

Hofprediger und Garnisonpfarrer in Potsdam
früher Felddivisionspfarrer in Südwestafrika

zum Preise von 1 Mark gebunden,

ord. 60 Pf. broschiert. — Diese kleine Ausgabe ist bestimmt für das Volk, sonderlich für

Schüler

Soldaten

Volksbibliotheken usw.

und wird zweifellos in den beteiligten Kreisen mit großer Freude begrüßt werden. —

Es bietet sich den Herren Kollegen hier eine Gelegenheit, mit einem kleinen Buche ein schönes Geschäft zu machen, denn durch

Kolportage in Kasernen

allein kann auch in kleinen Garnisonorten ein recht **großer Absatz** erzielt werden. Dazu kommen noch die vielen **Volks-** und **Schülerbibliotheken,** die das schöne Buch gern erwerben werden und schließlich der **Absatz zu Weihnachten.**

Ich liefere bei Vorausbestellungen auf beiliegendem Zettel bis zum 10. Oktober 1910

☞ **bar mit 40% und 13/12 usw.** ☜

Ob ich diesen Rabattsatz auch später werde aufrechterhalten können, ist bei dem billigen Preise und der geplanten guten Ausstattung fraglich, weshalb es sich empfehlen dürfte, schon jetzt die Bestellungen aufzugeben. Einen ansprechend ausgestatteten **Prospekt** liefere ich in beliebiger Anzahl **kostenfrei.**

Z Nicht unerwähnt möchte ich lassen, daß daneben **die große vollständige Ausgabe** bestehen bleibt. Von dieser liefere ich bei Bestellung auf anliegendem Zettel bis zum 10. Oktober beliebig viele Exemplare

bar mit 50% (ohne Freiexemplare)

und bitte, zu verlangen.

Berlin-Großlichterfelde
im September 1910

Edwin Runge
Verlagsbuchhandlung

SLUB
Wir führen Wissen.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt

G. m. b. H. in Berlin W. 30, Münchener Straße 8.

In Abänderung unseres Inserats vom 14. September beehren wir uns mitzuteilen, daß

Ⓩ

Georg Engel,

Die Leute von Moorluke

Geheftet M. 3.— ord., geb. M. 4.—

kostet. Wir haben uns zu der Preisänderung entschließen müssen, weil das Werk umfangreicher geworden ist, als vorgesehen war.

Ein neuer Bestellzettel ist beigefügt.

Der Roland von Berlin

***Im 4. Quartal 1910** veröffentlicht der*

Roland von Berlin

Outsider

Skizzen von Hans von Kahlenberg

Der Kavalier
Die geschiedene Frau
Die heiratsfähige Tochter
Herr und Frau Snob
Grosspapa Lütkenmüller
Mimi Bredewenck
Zarathustras Freundin
Prinz Kasimir
Der Dichter
Das geheiratete Verhältnis

eine Wochenschrift für das Berliner Leben.

Herausgeber: **Dr. Leo Leipziger.**
REDAKTION UND EXPEDITION:
BERLIN W. 50, GEISBERGSTRASSE 2.

Erscheint jeden Donnerstag.

Die Wochenschrift erfreut sich grösster Beliebtheit, wird **überall** gelesen, und ist der Absatz daher ein ganz bedeutender und äusserst leichter. Wir liefern per Stück 12 Pfg., bei einer Mindestabnahme von 30 Exemplaren mit **50%** und halber Portoberechnung bei :: direkter Zusendung. ::

Kommissionär in Leipzig: L. A. Kittler.

Ⓩ Demnächst erscheint in **9.** Auflage — vornehm ausgestattet:

Maria Kabel

Die Bayerische Knödel-Küche (Klöße).

164 Rezepte zur Bereitung von **Knödeln und Klößen aller Art.**

Preis 60 ₰ ord., 45 ₰ no., 35 ₰ **bar u. 7/6** od. 50% u. **11/10. 2 Probe-Ex. mit 50%.**

Ich empfehle dieses Büchlein in der neuen Ausgabe zur tätigen Verwendung, besonders **allen süddeutschen und österreichischen Handlungen,** doch wird es sich auch an allen Orten in Norddeutschland mit Leichtigkeit verkaufen.

Gotha, den 19. September 1910. Hochachtungsvoll **Paul Hartung's Verlag.**

Ⓩ **Demnächst erscheint:**

Giorgio Vasari

Die Lebensbeschreibungen der berühmtesten Architekten, Bildhauer und Maler.

Band IV:

Die Mittelitalienischen Maler

von

Dr. G. Gronau

Direktor der Kgl. Gemäldegalerie in Cassel.

ca. 38 Bogen brosch. M. 14.50 ord., geb. M. 16.— ord.,

Ich bitte, die Abnehmer der früher erschienenen Bände auf diesen neuen Band aufmerksam zu machen.

Die Fortsetzung liefere ich pünktlich nach meiner Liste und bitte, für prompte Annahme derselben beim Herrn Kommissionär Sorge tragen zu wollen.

Das Werk liegt nun bald vollständig vor. Die noch fehlenden Bände I und VII II werde ich auch demnächst anzeigen können. Ich bitte, zwecks Gewinnung neuer Abnehmer diesen Band reichlich zu verlangen und Bibliotheken, Akademien, Museen, Kabinetten, Gelehrten und Sammlern vorzulegen. Dabei betone ich, dass ich nach Erscheinen des letzten Bandes das Werk nur noch vollständig abgeben kann.

Strassburg i. E.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel).

Ⓩ Demnächst erscheint:

Abhandlungen zur Landeskunde der Provinz Westpreussen, hrsg. v. d. Prov.-Kommission zur Verw. der westpreuss. Provinzial-Museen.

Band XIV. Schmid, Bernhard, Die Denkmalpflege in Westpreussen 1804—1910. Mit 8 Tafeln. Brosch. 3 M.

Danzig.

Kommissionsverlag von

A. W. Kafemann,
G. m. b. H.
Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

„Christophorus der Stelzfuß"
Kalender für Jedermann auf das Jahr 1911. Preis 50 ₰ ord.

Bezugsbedingungen
außerhalb Ostfrieslands:
100 Stück bar ℳ 30.—,
unter 100 Stück bar à ℳ —.35,
in Kommission à ℳ —.37.
Zusendung mit ½ Porto.

Norden. **Diedr. Soltau's Verlag.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

W. Kohlhammer in Stuttgart:
1 Hinrichs' Halbjahrskatal. 1891—1905. Gebunden, wie neu.

C. F. Pedersen in Swinemünde:
Heinsius' Bücherlexikon 1868—74, 1880 bis 1892. (Fünfjahrsbde.)
Hinrichs 1893-1904. Textu. Reg. Halbj.-Bde.
Schillers Werke. Cotta. 1819. 9 Bde.
Corpus juris civilis. 2 Bde. 1776.
Mallefille, Memoiren Don Juans. Ill. Bd. 1—5.
Posten Schulbücher. Neu. **Ramsch.**
Versch. Opern resp. Operettentextbücher.
Gebote **nur** direkt.

Max Weg in Leipzig, Königstr. 3, gibt billigst ab:
Illustrirte Zeitung (Lpzg., J. J. Weber). Bd. 30—72 (Jahrg. 1858—78 u. 79, I). 43 Bde. in Halbfrz. gebunden. Sauberes Exemplar aus Privatbesitz.
Westermanns Monatshefte. Band 1—8. 1857—60. Hfz.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
Tasso, Gierusalemme liberata u. 5 canti di Camillo, zusammengeb. 12°. Venetia 1693 u. 1624.
Voss, J. H., Luise. Mit Kupfern von Chodowiecki. 8°. Königsberg 1795. Pappbd. Prachtvoll erhalt. Expl. mit breitem Rand.

Herm. Borst in Freiburg i. Br.:
Zeitschrift f. Untersuchg. der Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 17—19. Geb.

Green & Krause in Hamburg:
1 Schiffbau 1903/04, 04/05, 05/06, 1906/07. Geb.
1 — 1907/08, 08/09, 09/10. Brosch.

Alfred Pohl's Nachf. Georg P. Bartsch in Graz:
1 Münch. Flieg. Blätter. 120 Sem.-Bde. Bd. 1 u. folg.) Eleg. schwarz geb. Tadellos neu! Für ℳ 280.—.

Gesuchte Bücher.

C. Lang in Rom, 157 Quattro Fontane:
*Canina, Architettura antica.
*— Edifizi di Roma.
(Zahle guten Preis!)
*Alles von u. über Bramante, — Brunelleschi, — San Gallo u. ihre Bauten (spez. grössere Tafelwerke).
Für einen ernsten Interessenten u. Sammler; ich bitte daher, diesem Gesuch dauernd Beachtung zu schenken.

SLUB
Wir führen Wissen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Der Kanzelleutnant

Roman von **Max Karl Böttcher,** erscheint Anfang Oktober in meinem Verlage und wird namentlich in Offizierskreisen Aufsehen erregen. 500 Zeitungen erhalten Rezensionsexemplare. Das Buch kostet 3 ℳ geheftet, 4 ℳ elegant gebunden. 25% in Rechnung, 33⅓% bar und 7/6. Zwei Probeexemplare mit 50%.

Die Ausstattung wird eine gediegene werden.

H. Thümmlers Verlag in **Chemnitz.**

Curt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag), Würzburg.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Die Übertreibungen der Abstinenz.

Eine diätetische Studie für Mediziner und Nichtmediziner.

Von

Dr. Wilhelm Sternberg,

Spezialarzt für Zucker- u. Verdauungskranke in Berlin.

2. Auflage.

Ca. 7 Bogen. Preis brosch. ℳ 2.40 ord., ℳ 1.80 no., ℳ 1.60 bar u. 11/10.

Ein Beitrag zur Lösung des Alkoholproblems, der nicht das Interesse der Wissenschaftler, besonders der Nerven- und Magenspezialisten, sondern auch der an der Alkoholfrage interessierten Gewerbe erwecken wird. Ich bitte daher, die Broschüre auch Brauereibesitzern, Weinhändlern und Branntwein-Brennern vorzulegen.

☞ Die 1. Aufl. erschien im Verlage von **Enke, Stuttgart,** wurde aber von dieser aus dem Handel zurückgezogen.

Bestellungen wollen Sie nunmehr gef. an mich richten.

Ⓩ Ferner erscheint in ca. 4 Wochen:

Lehrbuch der spezifischen Diagnostik und Therapie der Tuberkulose.

Von

Dr. B. Baudelier,
Chefarzt der Heilstätte Schwarzwaldheim, Schömberg

Dr. O. Roepke,
Chefarzt der Heilstätte Melsungen.

5. verbesserte Auflage.

Ca. 17 Bg. mit 1 farbigen u. 5 Kurventafeln u. 4 Abbildungen im Text.
Brosch. ord. ℳ 6.—, netto ℳ 4.50, bar ℳ 4.20
Geb. „ ℳ 7.—, „ ℳ 5.25, „ ℳ 4.95 } u. 11/10.

Die im Januar l. J. erschienene **4. Aufl.** ist bis auf einige wenige Exemplare vergriffen, und wird das Buch voraussichtlich einige wenige Wochen fehlen. Ich bitte, die Interessenten auf die bevorstehende neue Aufl. aufmerksam zu machen, deren Fertigstellung nach Möglichkeit beschleunigt wird.

Hochachtungsvoll

Würzburg, September 1910. **Curt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag).**

☞ Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite. ☜

Gesuchte Bücher ferner:

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Le Bon, Monuments de l'Inde.
Kant, metaphys. Anfangsgr. d. Naturwiss.
Commelin, Dutch Medals.
La Clerc, J., Dutch Medals.
The Studio. Vol. 2—3. 6—9. 13. 27—33. Kpltte. Bände u. einz. Nrn. u. sämtl. Extra-Nrn.
Genji Monogatari, transl. by S. Kencho.
Kiss, Kinder-Art u. -Unart. Esslingen 1855.
Cyrano de Bergerac, Oeuvres. 1711.
Gallien, L'art de naviguer. 1775.
Samml. v. Vasen u. Candelabern. 1819.
Böhm, Reiseskizzen a. Neuseeland.
Cohen, üb. Laven v. Hawaii.
Dietrich, Böschungsverhältnisse.
Sommer, Kat. d. geol. Bestand. v. N.-Holland.
Strehl, Strandverschieb., insbes. a. N.-Guinea.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Archiv f. path. Anatomie. Bd. 1. 1887.
Berichte d. Dtsch. Chem. Ges. Jg. 1-13 u. kplt.
Braune, althochdtsche. Grammatik.
Falke, rhein. Steinzeug. 1908.
Anaximenus, Ars rhetorica, rec. Spengel.
Dingelstedt. 1. Ausgaben.
Fliess, Ablauf d. Lebens. 1906.
Gutberlet, Buch d. Weisheit. 1874.
Hunziker, Schweizerhaus. Bd. 1.
Jahrb. f. schweizer. Geschichte. Bd. 33.
Journal f. prakt. Chemie 1870—1909.
Kettner, Schillers Dramen. 1909.
Löbe, Kirchen u. Schulen Altenburgs.
Ludwig, Schiller u. d. Nachwelt. 1909.
Lukes, Maria-Theresia-Orden. 1890.
Meyer, Weltwechselrecht. 1909.
Riezler, Hexenprozesse in Bayern.
Salon, hrsg. v. Dingelstedt. 1841 u. f.
Schäfer, Basilius d. Grosse. 1909.
Seydewitz, Predigten. 1890.
Soldau, Hexenprozesse. 2. A.
Terenz, v. Umpfenbach. 1870.
Witasek, Grdl. d. Psychologie.

Albert Schulz, 3, Place de la Sorbonne, Paris:
*Seneca, Apocolocyntosis, ed. Schuster. 1 vol. 8°. Traj. ad. Rhen. 1844.
*Tres satyrae Menippeae »Apocoloyntosis, Sominun, Sardi Venales«. 1 vol. Pet.-8°. Leipzig 1720, Winter.

W. J. Leendertz in Leer:
1 Forel, sexuelle Frage.
1 Jahrg. Velhagen & Kl.'s Monatshefte.

Alfred Pohl's Nachf. Georg P. Bartsch in Graz:
*1 Handbuch d. Ingenieurwissenschaften. Vorletzte Aufl. Nur, wenn sehr billig!

Emil Gräfe in Leipzig:
Baum u. Geyer, Kirchengeschichte.
Rogge, Bildersaal d. christl. Welt.
Barbasetti, Stossfechten.
Benseler, griech. Wörterbuch.
Georges, latein. Wörterbuch.
Bakitsch, Rousseaus Pädagogik.
Gemmel, Perlenschnur.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
Semler, trop. Agricultur. Kplt.
Grimm, J., Reineke Fuchs. 1834.
Bet-ha-Midrasch, v. Jellinek. 6 Bde.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Neuer Verlag von Otto Harrassowitz, Leipzig.

Ⓩ In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

P. MICHAEL HUBER O.S.B.

Die Wanderlegende von den Siebenschläfern

Eine literargeschichtliche Untersuchung

1910. 8°. XXI, 584, 32 pag. — ℳ 12.— ord., ℳ 9.— netto.

Das Werk bildet eine umfassende Monographie über eine der bekanntesten mittelalterlichen Wanderlegenden nach ihrer Textgeschichte, ihrer Entwickelung und ihrer Wanderung durch die verschiedenen Literaturen des Ostens und Westens. Es ist daher nicht nur für die Legendenforschung im allgemeinen, sondern auch für die vergleichende und insbesondere die orientalische Literaturgeschichte von hohem Interesse. Denn es werden ausser den lateinischen und griechischen Quellen, aus denen zahlreiche Texte wiedergegeben werden, auch die **syrischen, christlich-arabischen, islamisch-arabischen, persischen, koptischen, äthiopischen und armenischen** Quellen zur Vergleichung mit herangezogen, und es wird unter ausgedehnter Durchforschung der betreffenden Literaturen eine wohl erschöpfende Zusammenstellung aller für die Legende in Betracht kommenden Belegstellen gegeben.

Gleichzeitig teile ich hierdurch mit, dass der von mir bereits angekündigte **Prospekt** zu den in meinem Verlage erscheinenden Band XI der

"CODICES E VATICANIS SELECTI"

der in Kürze zur Ausgabe gelangen wird, enthaltend:

Il Libro di Giuliano da Sangallo,

soeben fertiggestellt ist. Ich bin gern bereit, denselben Interessenten auf Wunsch in mässiger Anzahl gratis zur Verfügung zu stellen, und bitte diejenigen Handlungen, die sich für das grosse Werk in besonderer Weise verwenden wollen, sich des beifolgenden Verlangzettels zu bedienen und sich ev. direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Otto Harrassowitz, Leipzig.

Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin-Wien.

Z In nächster Woche erscheint:

Klinisches Recept-Taschenbuch für praktische Ärzte.

Sammlung der an den Kliniken gebräuchlichsten und bewährtesten Heilformeln.

31. vollständig umgearbeitete Auflage.

Preis in Lwd. geb. ℳ 2.50 = K 3.—.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar 30% Rabatt und 11/10 Ex.

Von dieser neuen Auflage des bei den Ärzten so beliebten Rezept-Taschenbuches stellen wir Ihnen gern Exemplare à cond. zur Verfügung.
Wir bitten, Ihren Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, 14. September 1910.

Urban & Schwarzenberg.

Fortsetzung der fertigen Bücher s. nächste Seite

Gesuchte Bücher ferner:

Richard Kundmüller in Magdeburg:
Neumanns Ortslexikon. 2. Bd. 4. A. Geb.

Georg Müller in München:
*Mainländers Werke.
*Literatur über Mainländer.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
François, Reckenburgerin.
Bloem, lockendes Spiel.
Heer, Laubgewind.
Neuling, Quellen im Sande.
Wenkstern, Imme.
Geissler, Jochen Klähn.
Vorweck, Heer d. Heimatlosen.
Ehrhard, Fanny Elster.
Huldschiner, d. adl. Schützenfest.
Krüger, Kaspar Krumbholtz.
Harden, Köpfe.
Viebig, die vor dem Tore.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Helmholtz, populäre Vorträge.
Ausland, Das. Bd. 1—40. 1828—67.
Bibl. d. schönen Wissensch. 37—72. 1789—1806.
Bibl. d. redenden u. bild. Künste. 1—8. 1807—12.
Bull. de arch. e storia Dalmata. 1878-1909.
Canzlers allg. Literaturarchiv. 1791—95. A. einz.
Zeitung f. d. eleg. Welt. 1801—10.
Ehrhardt, Presbyterol. d. evang. Schlesiens.
Thurneysen, Keltoromanisches.
Repert. d. Kunstwissensch. 1—25.
Soden, Nationalökonomie.
Ternite, Wandgemälde v. Pompeji u. Herc. 3 Serien.
Varnhagen v. Ense, Tagebücher. 14 Bde.
Welt, Christliche. Jg. 1—15 od. 1.
Frey, Gefangensch. d. Ap. Paulus. 1897.
Mierolawski, Feldzug i. Baden 1849.
Mördes, deutsche Revolut. 1849.
Hettner, dt. Literaturgesch. i. 18. Jahrh.
Heuermann, Sportula d. Client. 1875.
Hildebrandt, Lucretii de primord. doctr.
Hillebrand, Aeschylus Agam. u. Trag. v. Seneca par.
Hirschfeld, jüd. Elemente im Koran.
Hofmann-Wellendorf, Arminiuskult. 1887.
Hoppe, Sprache v. Seneca. 1873—77.
Horschetzky, ung. Dichter.
Heppe, Schulwesen d. Mittelalt. 1860.
Heymans, wissensch. Denken 1891—94.
Herforth, isäisch. u. isokr. Stil b. Demosth.
Herrmann, Kant u. Hemsterhuis. 1791.

Ludwig Friedmann in Hamburg 6:
Middendorf, Bemastung u. Takelung.
Paasch, from Keel to Truck.
Rietschel, Lüftungs- u. Heizungsanl. 3. A.
Posten Kürschners Büchersch.; — Weicherts Wochenbibl.; — Webers mod. Bibliothek.

A. Eggimann & Co. in Genf:
Voltaires Werke in zeitgemäss. Auswahl. (L., O. Wigand.)
Adams, Farbenharmonie .... (1854.)
Zünd-Burguet, prakt. Übgn. z. Ausspr. des Französischen.
Times-Book-Club Catalogue.
Schaff, a Companion to the Greek testament.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Schäfer u. Rossteuscher, ornamentale Glasmalereien.

W. Kohlhammer in Stuttgart:
Hinrichs fünfjährige Kataloge. 1891 u. Folge.

Fertige Bücher ferner:

Sherlock Holmes-Serie

Ⓩ

Neunter Band:

Sherlock Holmes und die Ohren

Broschiert: M. 2.25 ord., M. 1.65 no., M. 1.50 bar
Gebunden: M. 3.25 ord., M. 2.45 no., M. 2.15 bar

Soeben erschien das 22.—24. Tausend

Ein neues Urteil von katholischer Seite

möge hier Platz finden, um in dem Wirrwarr des Kampfes gegen die Schundliteratur, in welchem die Sherlock Holmes-Serie so oft „verkannt" wird, als weiterer Beitrag zur Aufklärung verwendet zu werden:

„Auf der Saite des Scharfsinns spielt er, ein Virtuose, immer neue Weisen, stets fesselnd, verblüffend, staunenerregend. Der bei aller scheinbaren Einfachheit ungemein geschickte Aufbau, die Klarheit des Stiles, die spannende Handlung verleihen den Sherlock Holmes-Geschichten ihren Wert und ihre so viele andere Kriminalerzählungen weit überragende Bedeutung."

(Alte u. Neue Welt, Einsiedeln.)

Frei-Ex. 7/6 (broschiert u. geb. gemischt)
Bei starker Verwendung Vorzugsbedingungen

Stuttgart **Robert Lutz**

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Corpus script. eccles. Vol. 40, II.
(A) Centralblatt, Chem. 1909.
(A) Centralblatt f. d. Deutsche Reich 1895—1904.
(A) Rosenkranz, Hegels Leben.
(A) Philo Judaeus, ed. Cohn-Wendland. 5 vols.
(A) Leibniz, philos. Schriften, ed. Gerhardt.
(A) Pflügers Archiv f. Physiol. Bd. 1-59.
(A) Musen, Die. Heft 1.
(A) Westermanns Monatshefte. Bd. 93—96. 99. 100.
(C) Bedell-Crehore, Theorie d. Wechselstr.
(C) Ziegler, zoolog. Wörterbuch.
(C) Klaussmann, Humor im dt. Heere.
(C) Ramann, forstl. Bodenkde. 2. A.
(C) Altes u. Neues. Erbauungsbl. Jg. IV.
(C) Ztschr. f. alttest. Wiss. Jg. IX. XII.
(C) Baum, Gefahr. d. Elektr. im Bergwerksbetrieb.
(C) Windisch, chem. Unters. d. Weines.
(L) Fischer, d. Wasser. 3. A.
(L) Kretschmer, Gesch. d. griech. Spr.
(L) Inama-Sternegg, dtsche Wirtschaftsgeschichte. Bd. 2.
(L) Nocht, Vorlesgn. f. Schiffsärzte.
(L) Kühnemann, Schiller. 3. A.
(R) Wedekind, Fürstin Russalka.
(R) Müller-B., Erddr. a. Stützmauern.
(R) Beloch, griech. Geschichte.
(R) Hofmann, Lehrb. d. ger. Med. 8. A.
(R) Flinzer, Medizinalgesetze.
(W) Bluntschli, Lehre v. mod. Staat.
(W) Hager, pharm. Praxis. 5. Abdr.
(W) Penzoldt-St., Therapie. 4. A.
(W) König, Unters. landw. u. gewerbl. wicht. Stoffe.
(W) Büchner, Kraft u. Stoff. 1909.
(W) Höber, phys. Chemie d. Zelle. 1906.
(W) Hdb. d. Biochemie, v. Oppenheimer.
(W) Abderhalden, Lehrbuch d. physik. Chemie. 1909.
(W) Pawlowsky, russ. Wrtrb. 2 Bde. 3. A.
(W) Techn. Wörterbücher in 6 Sprachen, v. Deinhardt. Bd. 3. 4. 7.
(W) Rupprecht, Schmiermittel.
(W) Stolle, Hdb. d. Zuckerfabrikchemik.
(L) Scott, Fragm. Herculanensia. 1858.
(L) Beiträge zur Paläographie, von Crönert etc. VI.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*1 Helbig, Homer. Epos. 2. Aufl.
*1 Arbeiten a. d. kaiserl. Gesundheitsamte. Bd. 22 u. folg.
*1 Österr. Monatsschrift für Tierheilkde. Jahrg. 31 (1906) u. folg.
*1 König, Einleit. in das A. T. 1893.
*1 Zahn, Gesch. d. neutest. Kanons. 1888.
*1 Peary, dem Nordpol am nächsten.
*1 Wulffen, Sexualverbrecher.
*1 Krauss, Geschlechtsleben d. Japaner.

W. Deiters' Buchh. in Düsseldorf:
*Revue des deux mondes. Jahrgang 1901—1904.
*Hochland. Jahrgang 1909. 1910.
*Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1909. 1910.
*Westermanns Monatshefte 1909. 1910.

Angebote direkt.

Gesuchte Bücher ferner:

K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig:
Anquetil-Duperron, Oupnek'hat. 1802-04.
Arnoldi Lubecensis Gregor., v. Buchwald.
Aymon, Synod. nat. d. églises ref. de France.
Codex apocryph. Nov. Test., rec. Thilo. I.
Dryander, Markusevangel.
Horkel, Holzkämmerer Theodor.
Kehr, christl. Religions-Unterr. 4. A.
Puech, St. Jean Chrysostôme.
Union, Positive. Jg. 5. 6.
Wissowa, Rel. u. Kult. d. Römer.
Anecdota graeca, descr. Bachmann. 1828.
Plutarch, Scripta moralia, ed. Dübner.
Strabo, ed. Kramer.
Matthiass, röm. Grundsteuer. 1882.
Müllenhoff, dtsche. Altertumskde. IV.
Behaghel, Gesch. d. dtschn. Sprache.
Acta borussica, Behördenorganis. Bd. 1-10.
Concordia. Zeitschrift f. Arbeiterwohlf. Jahrg. 1903.
Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.
Grossindustrie Sachsens.
— Bayerns.
Kaufmann, Rheinpreuss. u. s. Interessen. 1801.
Dernburg, Pandekten. 7. Aufl.
Monatsschrift f. Psychiatrie. Bd. 11. 12.
Windelband, Präludien. 1884.
Kehr, Gallensteinoperationen. 1905.
Hurwitz, Applicat. géométriques.
Schoenfliess, Punktmannigfaltigkeit.
Tropenpflanzer 1897—1906.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Vetter, Schiffahrt, Flötz. u. Fisch. a. d. Oberrhein.
Sarre, pers.-islam. Kunst.
Stoll, Ethnol. d. Indianerstämme.
Charencey, lois phonétiques mamehuast.
Charencey, Myke de Votan.
Pineda, Description géogr. de depart. de Chiapas.
Müller, amerik. Urreligionen.
La Loubue, hist. relation of Siam.
Raschdorff, Palastarch v. Venedig.
Katha Sarit Sagara, ed. Brockhaus.
Adam, Bucheinbände.
Ornamentstiche d. Nürnberger Schule. 16. Jahrhdt.
Werke über Goldschmiedekunst des 16. und 17. Jahrhdts.
Brinton, Essays of an Americanist; — American race; — Maya Chronicles; — Maya Grammar.

Gerlach & Wiedling, Wien I, Elisabethstr. 13:
*Alte und neue Studenten-Lieder. Mit Bildern u. Singweisen. Herausgeg. v. L. Richter u. A. E. Marschner. (Mayer & Wigand, Leipzig,)
*Zelena, Franz, die Kochkunst. Das allerneueste österr. Kochbuch. (Wien 1828, Mörschner & Jasper.)
*Ritters Gartenbuch, von Bosse u. Krause. (Quedlinburg u. Leipzig 1846, Basse.)
*Flora Francica aucta oder vollständiges Kräuter-Lexikon. (Leipzig 1766, Frommann.)
Angebote gef. direkt per Post erbetrn.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:
*Pharmazeut. Centralblatt 1830—32.
Wird sehr hoch bezahlt.

Fertige Bücher ferner:

Ⓩ Soeben erschien:

Fähnrich Stahls Kriegsgeschichten

von

Johann Ludwig Runeberg

Verdeutscht von Fr. Ohneforge

Preis: M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar
Geb. M. 4.— ord., M. 2.80 bar
Freiexemplare 13/12

Mit dem Erscheinen von **„Fähnrich Stahls Kriegsgeschichten"** beabsichtigt der bereits durch seine Übersetzung von Tegnérs Frithjofssage **rühmlichst bekannte Herausgeber** auch den anderen, Tegnér ebenbürtigen großen schwedischen Dichter „Runeberg" wirksamer, **als dieses bisher geschehen ist, in die deutsche Literatur einzuführen** und ihn zum Eigentum des deutschen Volkes zu machen. Ich bitte, **jedem Literaturfreunde,** wie überhaupt **jedem Gebildeten** das Buch vorzulegen; es wird sich leicht verkaufen lassen.

Oskar Leiner Leipzig

Z Nach den eingelaufenen Bestellungen brachten wir heute zur Versendung:

Professor Dr. Carl Hilty

Das Evangelium Christi

Mit einigen erläuternden Anmerkungen
Bestimmungsgemäß nach Prof. Hilty's Tode herausgegeben von A. R.

Taschenformat geb. M. 4—; in Leder geb. M. 5.50; elegant geb. M. 3—

Rabatt 30%, Partie 13/12 = 35%, bar 7/6 = 40%
Ledereinbände mit 25%

Z Gleichzeitig auf Verlangen auch die früher erschienenen Werke des Verfassers:

Glück — Briefe — Für schlaflose Nächte — Lesen und Reden — Kranke Seelen — Ewiges Leben — Geheimnis der Kraft

Leipzig und Frauenfeld, am 15. September 1910.

J. C. Hinrichs' Verlag. **Huber & Co., Verlag.**

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

Orania-Verlag, Oranienburg.

Z Soeben erschien:

Ob sie zu einander passen?

Die Grundzüge der wissenschaftlichen Graphologie mit besonderer Berücksichtigung der Handschriften Verliebter, Verlobter und Verheirateter.

Mit 100 Schriftproben.

Von **Carl Noghe.**

Jedes Brautpaar ist Käufer des interessanten billigen Buches!

Ord. ℳ 1.20, bar 40% und 7/6, à cond. 25%.

Überarbeitete, Geschwächte und an Schlaflosigkeit Leidende lesen

Effektvolles Titelbild! Vorzüglicher Fensterartikel!

Kraft durch Ruhe

Wie man die Schlaflosigkeit überwindet und nach Belieben einschläft

von **E. Sommer.**

Mit 12 erläuternden Illustrationen nach photographischen Aufnahmen.

Schlaflosigkeit, der Schrecken aller Nervösen, ohne Medikamente heilbar und durch einen einfachen, nie versagenden Kunstgriff zu bemeistern! — Eine Entdeckung, die in unserem Jahrhundert des Hastens und Jagens von eminentester Bedeutung ist.

— **Das Buch wird ein Brotartikel!** —

Ord. ℳ 1.20 — bar 40% u. 7/6, à cond. 25%.

Was uns die Hand verrät.

Lehrbuch der modernen Handlesekunst nach wissenschaftlichen Grundsätzen.

Mit 9 Illustrationen.

Bisher fehlte ein Buch, das Aufschluß über den **Charakter der Hand** gibt, ohne hierbei in mittelalterlichen Mystizismus zu verfallen. Das vorliegende Werk ist kein minderwertiges »Wahrsagerbuch«, sondern eine populär-wissenschaftliche Arbeit, in der der Autor begründet, was er sagt.

Ord. ℳ 1.20 — bar 40% u. 7/6, à cond. 25%

Je ein Probeexemplar 55 ₰ = 54% Rabatt.

10 Exemplare gemischt 5 ℳ = 58%.

Roter Verlangzettel liegt bei.

☞ Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite. ☜

Gesuchte Bücher ferner:

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(C) Pernice, Labeo. I, II.
(C) — Lehre von Rechtsgeschäften.
(C) Hold v. Ferneck, Rechtswidrigkeit.
(C) Jellinek, sozialeth. Bedeutg. v. Recht.
(C) Schmeisser, etruskische Disciplin.
(C) Chaostow, Handelsbez. d. Hellen. Monarch.
(C) Dirksen, Jus gentium der Römer.
(C) Schwanert, Naturalobligat. d. röm. Rechts.
(C) Zitelmann, Irrtum u. Rechtsgeschäft.
(C) Puchta, Pandekten.
(C) Gareis, Verträge zu Gunst. Dritter.
(C) Meyer, z. Gesch. Theorie u. wirtsch.-pol. Gesch. d. Altertums.
(C) Canstein, Lehrb. d. Wechselrechts.
(C) Brodmann, Seegesetzb. d. Dt. Reiches.
(C) Lehmann, Recht d. Aktiengesellsch.
(C) Silbernagel, Gründg. v. Akt.-Gesellsch.
(C) Staub, Komm. z. Wechselordng. 6. A.
(C) Lehmann, Lehrbuch d. Wechselrechts.
(C) Borchardt, Handelsges. d. Erdballs. 3. A.
(C) Meumann, Proleg. z. Syst. d. Vermögensrechts.
(C) Brüneck, Siciliens Stadtrechte.
(C) Manigk, Vorschr. f. Rechtsgeschäfte.
(C) Schiffner, d. sog. gesetz. Vermächtnisse.
(C) Schwind, Wesen d. Pfandrechts.
(C) Brinkmann, rechtl. Grund. d. Litigiosität.
(C) Thibaut, log. Ausleg. d. röm. Rechts.
(C) Bender, Lotterierecht. 2. Aufl.
(C) Schlossmann, der Vertrag.
(C) Rohland, Völkerrechtsquellen.
(C) Koeppen, Vertretung unter Abwesenden.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
*Stengel, d. Kongostaat.
*Weinhold, physikal. Demonstrationen.
*Rude, Methodik d. ges. Volksschulunterrichts.
*Jahn-Heilmann, Psychologie.
*Brüggen, d. heutige Russland.
*Strasin, Reisen in Celebes.
*Hamilton, Tageb. e. Generalstabsoffiziers.
*Dieterich, neues pharmaz. Manual. 10. A.
*Stratz, Körperformen d. Japaner.
*Fehleisen, d. dtsch.-franz. Krieg 1870/71. Bd. 1.

Peter Hansen in Kopenhagen:
Paasch, vom Kiel zum Flaggenknopf.
*Sigwart, Logik.

L. W. Seidel & Sohn in Wien:
Spohr, Bein- u. Hufleiden.
Löffler, russ.-jap. Krieg. I.
Joseph, Geschichte d. Baukunst. I—III.

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
Birt, de halieuticis Ovidio adscript.
Mützelburg, Prophet.
Höpfner, d. Heiligen in d. christl. Kunst.
Arnold, Ankerwicklg. d. Gleichstrommasch.
Grimmelshausen, v. Holland, Keller.
Grag, jenseits d. Zodiakus.

Georg Chr. Ursin's Nachf. in Kopenhagen:
1 Hagers Handb. d. pharmaz. Praxis. I—III. Geb.

Stiller'sche Hof- u. Univbh. in Rostock i M.:
Freytag, Soll u. Haben. Sauberes Expl.

F. W. Kasten in Chemnitz:
Krieg u. Sieg. Bd. 2.
Sang u. Klang. I—V.

SLUB Wir führen Wissen.

Gesuchte Bücher ferner:

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:
*Plato, Phaedon. Ed. V, cur. Wohlrab (vol. II, d. opera omnia, ed. Stallbaum etc.).
*Scheffel, Ekkehard.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.

Rud. Merkel in Erlangen:
Schleiermacher, Rätsel. Geb.
*Heim, Lehrbuch d. Hygiene. Geb.
Meyer, Hugo, Chr. H., aus alter Burschenzeit. 1903. Brosch.
*Doré-Bibel. Text, deutsch von Luther. 2 Bde. Lwd. m. T. u. G.
*Georges, ausf. lat.-dtschs. u. dtsch.-lat. Handwörterbuch. 4 Teile in 2 Bde. geb.

Emil Oliva's Buchh. in Zittau:
*Goethes Werke. Illustr. Ausg.

E. Kundt, Buchh. in Karlsruhe:
*Anatole France, Clio.
Simplicissimus. Jahrg. III. Nr. 32. Jahrg. II. Nr. 6, 13, 40, 42, 45.

Rudolph Hartmann in Leipzig:
Zacharias, galvan. Elemente.
Morgan, experiment. Zoologie.
Schulze-Gaevernitz, zum sozialen Frieden.
Statist. Jahrbuch f. d. Deutsche Reich. Bd. 5—16, 18—19 u. 21—26.

Georg Rosenberg in Fürth i. B.:
Krafft-Ebing, Kriminalpsychiatrie. 1882.
Der Türmer. Jahrg. 1909/10.

A. Frederking in Hamburg, Gr. Bleichen 23/27:
*Supplement-Bände zu Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
*Reinhardt, Schall u. Rauch.

Julius Hainauer in Breslau:
Stein, Georg Friedr. Händel.

Fr. Wagner'sche U.-Bh. in Freiburg i. Bad.:
Rauber-K., Anatomie.
Aschoff, pathol. Anatomie.
Schmaus, pathol. Anatomie.
Tigerstedt, Physiologie.
Schultz, Physiologie.
Bumm, Geburtshilfe.
Runge, Geburtshilfe.
Hertwig, Zoologie.
Conze, Götter- u. Heldengestalten.
Furtwängler, Eros i. d. griech. Vasenmalerei.

Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:
1 Meding, Europ. Minen u. Gegenminen.

L. Scheermessers Hofbh. in Salzungen:
Denkwürdigkeiten a. d. Leben d. Generals Leopold von Gerlach. 2 Bde.
v. Natzmer, unter d. Hohenzollern. 4 Bde.
v. Bernhardi (Tagebücher), Aus d. Leben desselben. 9 Bde.
Antiquar. Kataloge: Geschichte, Politik, Kulturgeschichte.

Paul Alicke in Dresden-A. 9:
In einzelnen Blättern u. ganzen Lagern:
Kupferstiche alter u. neuer Meister.
Handzeichngn. alter u. neuer Meister.
Städteansichten.
Karikaturen etc. etc.
Zahlung (auch bei grösseren Objekten) sofort bar.

Brückner & Renner in Meiningen:
*Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1909—10. Broschiert.

Fertige Bücher ferner:

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Ⓩ

Heute wurde versandt:

Vielleicht — Vielleicht auch nicht

Roman von

GABRIELE D'ANNUNZIO

Deutsch von KARL VOLLMÖLLER

Geheftet M. 4.50; in Leinen M. 6.—

DIE erste Auflage des Romans ist durch Barbestellungen vergriffen. Wir danken dem Buchhandel für das lebhafte Interesse und bitten, auf beiliegendem Zettel weiteren Bedarf zu verlangen. Wir können, da wir reichlich bedingt verschickt haben, nur noch bar liefern, geben aber, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, noch einmal zu den Vorzugsbedingungen ab.

LEIPZIG, den 20. September 1910

DER INSEL-VERLAG

Ⓩ Soeben erschien ein Neudruck:

Mozart, Don Juan

Klavierauszug von **Franz Wüllner** — Textbearbeitung von **Hermann Levi.**
Mit dem bekannten Titelbild von

Franz Stuck

in Photogravüre.

Preis ord. **M. 5.—,** bar **M. 3.—** und 11/10.

1 Probeexemplar — bis 10. Oktober bestellt — liefere ich **mit 50%.**

München,
Promenadeplatz 10.

Theodor Ackermann,
K. Hofbuchhändler,
Verlags-Konto.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66.

Wichtige Fortsetzung.

Soeben ist erschienen:

Städtebauliche Vorträge

Herausgegeben von den Leitern des Seminars für Städtebau an der Kgl. Technischen Hochschule zu Berlin

Professor **Joseph Brix**
Stadtbaurat a. D.

und

Professor **Felix Genzmer**
Kgl. Geheimer Hofbaurat.

Band III:

3. Vortragszyklus:

Heft 1: **Brix,** Kanalisation und Städtebau — ℳ 2.60 ord., ℳ 1.95 netto u. bar.

Heft 5: **Borrmann,** Monumentale Wasseranlagen im Städtebau des Altertums und der neueren Zeit — ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 netto u. bar.

Heft 7: **Franz,** Bilder aus der Entstehung des deutschen Städtewesens — ℳ 2.— ord., ℳ 1.50 netto u. bar.

Alle drei Hefte sind mit zahlreichen Abbildungen versehen.

Die Städtebauausstellung in Berlin (jetzt in Düsseldorf, später in London) **hat zur Genüge gezeigt, ein wie allgemeines und grosses Interesse dieser höchst wichtigen Frage entgegengebracht wird.**

Der Interessentenkreis ist ein unbeschränkter.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Berlin, im September 1910.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite

Gesuchte Bücher ferner:

S. L. Landsberg, Hofantiqu., Oldenburg: Angebote direkt.
*Denzinger, Alcimus Ecdidius Avitus: 460—526.
*v. Schubert, d. Unterw. d. Alamannen u. d. Franken. 1884.
*Möller, Lehrb. d. Kirchengesch. Bd. 1, v. Schubert.
*Vogel, tierärztl. Taschenbuch. 1906.
*Seubert, allgem. Künstler-Lexikon.

Oswald Weigel in Leipzig:
Wilamowitz-Moellend., Choriamb. Dimeter.
Notiser ur Sällskapets pro Fauna et Flora Fennica Förhandl. Heft 3. 5-6. 8. 13.
Lindmann, Leguminosae austro-americanae.
Briquet, Verbenaceae Balansae Parag.
Rösel v. Rosenhof, Hist. nat. ranar. nostr.
— Insektenbelustigung. Auch einz. Tle.
Saccardo, Syll. fung. Vol. XIII.
Constantin, Mucédinees.
White, Ancient history of the Maori.
Gironki, Oda a. Denzo Misogutschi. (Ill. methods of Hunting.)
Bobiatynski, Nauka Lowiectwa. 2 Bde. 1823—25.
Bailly, Ornith. de la Savoie. Kol. 1853/54.
Kirchner u. Eichler, Exkursionsflora von Württemberg.

Geza Kohn in Belgrad:
1 Memoiren d. Königin Natalie v. Serbien.

Paul Schulze's Bh. in Landeshut i/Schl.:
1 Partsch, Schlesien.

U. Putze Nachf. in München:
*Hinrichs' Fünfjahrskataloge.
*Dühren, Geschlechtsleb. i. England. 3 Bde.

R. Ronge's Nachf. in Tarnowitz O.-S.:
*Ganghofer, Schweigen im Walde.

Enno Bültmann in Oldenburg i. Gr.:
*Reznicek-Albums.
*1 Bilse, a. e. kl. Garnison.
*1 Schlicht, erstkl. Menschen.
*1 Ritter, d. gold. Buch d. Lebensw. 1/2.
*1 Morena, gold. Leier. 1/3.
*1 Brehms Tierleben. Bd. 5.

C. Winter in Dresden-A., Galeriestr. 8:
*Dukas-Theodassos, i. Zeichen d. Halbmonds.
*Bibliothek d. Kirchenväter.
*Renner, Bosnien.
*Krause, Schatten v. Tolenstine.
*Literarisches Echo. 1. Jahrg.
*Zobeltitz, die Starken.
*Ritter, graphische Statik.
*Meiche, Sagenbuch v. Sachsen.
*Bertolini, Balkanbilder.
*Braess, Tiere uns. Heimat.
*Bielschowsky, Goethe.
*Bölsche, von Sonnen.
*Droysen, Feldmarschall York.
*Fischer, Denkwürd. e. Arbeiters.
*Heyck, d. grosse Kurfürst.
*Kampffmeyer, Marokko.

Fr. König's Hofbuchh. in Hanau:
1 Freytag, Soll u. Haben. Bd. 1—2. Geb.
1 Buchner, Wilh., Ferdinand Freiligrath. Bd. 1—2. Geb.

B. Westermann & Co. in New York: Angebote über Leipzig:
Ceruti, Leggenda di S. Marziale. 1870.
Gumpach, Gesch. d. Trenng. d. engl. Kirche v. Rom. 1845.
Haushofer, mikroskop. Reaktionen.
Hofstede de Groot, mod. Theol. i. d. Niederlanden. 1870.
Jahresber. d. Ophthalmologie. Bd. 31.
Jensen, Kosmologie d. Babylonier.
Lasswitz, Lehre Kants v. d. Idealität d. Raumes u. d. Zeit. 1883.
Luettke, kirchl. Zustände in d. skandinav. Ländern. 1864.
De Morgan, Catal. des monuments et inscript. de l'Égypte. 3 Bde.
Ranke, engl. Gesch. im 17. Jahrh. 9 Bde. 1868—72.
Schmidt, Entw. d. vergl. Anatomie. 1855.
Tuberkulosis. Bd. 6. (1907.)
Weber, Darst. d. Darwinismus. i. Genf. 1836.

Heinz Clausnitzer in Stuttgart:
*Heinse, Ardinghello.
*Falkenberg-Überweg, Gesch. d. Philos. od. andere gute Gesch. d. Philos.
*Jensen, vom röm. Reich dtschr. Nation.
*Bleibtreu, Kraftkuren.
*Meyer, — Keller, — Heer, — Herzog, — Sudermann, — Hilty, — Schnitzler, — Wassermann, — Zahn, — Viebig. Alles.

Central-Antiquariat in Wien VI/1:
Zauner, Salzburger Chronik.
Gutzkow, Fritz Ellrodt.
Hohe Jagd. Alles.
Kautzsch, Bank- u. Börsenwesen.
Grieb-Schröer, engl. Wörterbuch.
Calwer, Käferbuch.
Berge, Schmetterlingsbuch.

Herm. Mayer in Stuttgart, Calwerstrasse:
*Güldner, Verbrennungsmotoren.
*Freytag, d. Ahnen; — Bilder.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Ganghofer. 1. u. 2. Serie.

C. Lang in Rom, 157, Quattro Fontane:
*Lafontaine, Contes et nouvelles. Amsterd. (Paris) 1762.
*de Rossi, Piante iconogr. di Roma. 1879. (Mehrfach!)
— Roma sotterranea. Bd. 2 u. 3 (event. auch nur die Tafeln apart).
*(Zeiller,) teutsches Raissbuch. Ca. 1635.
*Bettini, Apiaria univ. philos., mathem. 1642. 3 Bde. Kplt. u. einz.
*Ximenes, del Gnomone. Fiorent. 1756.
*Sonnenuhren. Alles darüber in allen Sprachen, auch grössere Werke allgem. Inhalts, die illustr. Kapitel üb. Sonnenuhren enthalten, sowie Manuskripte. (Gefl. vormerken!)

Buchhandelsgesellschaft Kultur in St. Petersburg:
Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 21. Orig.-Ebd.

A. Dobbertin in Schöneberg-Berlin:
Luegers Lex. d. ges. Technik. VIII.

Victor Stoll in Weissenburg i. B.:
*Sobotta, Atlas d. descript. Anat.: Kopf.
*Schmeil, Lehrbuch der Zoologie.

Gesuchte Bücher ferner:

Dr. J. Determann in Heilbronn:
*Sarwey, Rechte d. Kirchenpatrons.
*Süsskind-Werner, Repert. d. Kirchengesch.

Jonck & Poliewsky in Riga:
*Brehms Tierleben. VI.
*Sinemus, Legende v. heil. Christoph. 1868. (Meyer.)
*Wölfflin, Prolegomena z. einer Psych. d. Architektur. Diss. 1886.
Angebote nur direkt.

Ernst Kuhn, Buchh. u. Antiqu. in Biel:
*Zeitschrift für Handelswissenschaft u. Handelspraxis. 1./2. Jahrgang.
Angebote gefl. direkt.

W. Rocholl in Neustadt a/Hdt.:
*Hanssen, Untersuchungen a. d. Praxis d. Gärungsgewerbe. H. 1. 2. ca. 7.40 (Oldenbourg, M.)
*Pfälzisches Antiquariat. Alles.
Angebote nur postwendend.

Heinrich Hermann Rang in Gotha:
Voss, R., Scherben.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*Tacitus' Annalen, übers. v. Stahr.

M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München:
Langer-Toldt, Lehrb. d. Anatomie.
Biechele, chemische Prozesse u. stöchiometr. Berechnungen.
Harder, arab. Konv.-Gramm. Mit Schlüssel.
Riesser, Grossbanken.

Buchh. F. Bartels Nachf. in Braunschweig, Bohlweg 48:
*Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5. Bd. (ap.).
*Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
*Göschen Nr. 70.
Angebote direkt!

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Martorelli, de regia theca calamaria. Nap. 1756.
*Walther, Silesia diplom., od. Verzeichn. derer schles. Diplomat. 1741—42.
*Centralblatt f. Bibliothekswesen. 1. 2.
*Hahn, Fr., ges. Werke. Bd. 7—12. 1856—72.
*Schopenhauer, vierfache Wurzel. 1. A., nur tadelloses Ex.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Bock, Gesch. d. liturg. Gewänder.
Klopstock, Messias. Carlsruhe 1815.
Samson, Memoiren, d. letzt. Vollstreckg. d. Todesurteile v. Paris.
Civilist. Magazin, hrsg. v. Hugo. Bd. 1—3. Göttingen 1815.
Pfungst, Lascaris. 1. Ausg.
Löschin, Gesch. Danzigs. 1828.
Sicard, Lettres sur Odessa.—Alles üb. Odessa.
Dinglers Polyt. Journal. 1888—1909. Auch einzeln.
Dübbel, Dampfmaschine.
Gramatzky, altjap. Winterlieder.
Zimmermann, Wasserfarbe u. waschechte Beize.

D. Friemann, Buchh. in Aurich:
*1 Jahrbuch d. deutschen Rechts, von H. Neumann. 7 Bde. u. Registerbd.
Angebote direkt!

Unitäts-Buchhandlung in Gnadau:
*Howard, Zeittafeln z. Gesch. d. Menschheit.

Fertige Bücher ferner:

Zum 100. Geburtstag Fritz Reuters

am 7. November 1910

wird die Nachfrage nach seinen Werken, speziell in **billigen** Ausgaben für Vereine, Schulen, Geschenke eine grosse werden. Ich offeriere die

Neue illustrierte zweibändige Pracht-Ausgabe

Lex.-8°., enth.:

Fritz Reuter's sämtliche Werke

eleg. geb., zus. 1156 Seiten

einmal zur **Probe** **4 Ex. M. 9.50** **bar** franko in 2 Postpaketen

10 Ex. M. 22.— } ab Leipzig
25 Ex. M. 50.— }

Grosse Posten nach briefl. Übereinkunft

Ich bitte, mögl. direkt zu verlangen. **Ständiger Lager-Artikel.**

Hamburg, Gr. Reichenstr. 15. **H. Carly Verlag.**

Ⓩ

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Vor kurzem erschien:

Schatz, Professor Dr. **Friedrich,** Geh. Medizinalrat usw. in Rostock. **Klinische Beiträge zur Physiologie der Schwangerschaft.** Inhalt: Wann tritt die Geburt ein? Konstruktion der Schwangerschaftsdauer, Vorausbestimmung des Tages der Geburt und nachträgliche Bestimmung des Erzeugers. Zweite Hälfte zur Arbeit im Archiv für Gynäkologie. Bd. 72. 80. 84. 85. 86. 87. XVI, Seite 437—748 mit 126 Kurven im Text. (Kommissionsverlag.) 1910. ℳ 10.—.

Vollständige Ausgabe XVI, 748 Seiten mit 281 Kurven im Text. ℳ 20.—.

Die physiologischen Untersuchungen des bekannten Gynäkologen, die im Archiv für Gynäkologie veröffentlicht wurden, sind in der Kritik überall als sehr interessant bezeichnet worden. Die ins einzelne gehenden Untersuchungen beanspruchten aber so viel Raum, dass das Archiv zur Veröffentlichung nicht mehr in der Lage war. Der Verfasser hat seine späteren Untersuchungen daher als besondere Publikation veröffentlicht und gleichzeitig auch den ersten Teil seiner Arbeit nochmals mit abdrucken lassen. Die Abonnenten auf das Archiv für Gynäkologie werden daher die zweite Hälfte der Arbeit gern zur Fortsetzung annehmen, Nichtabonnenten dürften sich für das komplette Buch interessieren.

Epilepsia, Revue Internationale Trimestrielle, consacrée à l'étude au point de vue pathologique, thérapeutique, social et juridique de l'Epilepsie et des Maladies nerveuses du même ordre, sous le patronage de **M. M. W. Bechterew; O. Binswanger; J. Hughlings Jackson; L. Luciani; H. Obersteiner; F. Raymond.** — Organe officiel de la Ligue internationale contre d'Epilepsie. Comité de la Rédaction: **M. M. L. Bruns,** Hanovre; **H. Claude,** Paris; **J. Donath,** Budapest V., Göttergasse 4. — (Rédacteur-Gérant pour le Second Volume); **L. J. J. Muskens,** Amsterdam. 365, Overtoom (Secrétaire de la Rédaction); **W. Spratling,** Baltimore; **Aldren Turner,** Londres. 4 Hefte bilden einen Band. Preis des Bandes ℳ 18.—.

Band II Heft I ist soeben erschienen. Einzelpreis ℳ 5.—.

Der erste Band komplett kostet ℳ 18.—.

Da die Literatur der allerwichtigsten Krankheitsformen sehr verstreut ist, so hat man durch Gründung einschlägiger internationaler Zeitschriften Pathologie und Therapie von Tuberkulose, Lepra, Malaria usw. zusammenzufassen versucht. Auch für die Epilepsie bestand dieses Bedürfnis, und da gerade ein internationales Zusammenarbeiten zur ausgiebigen Förderung der Sache geeignet erschien, haben sich die hauptsächlichsten Forscher der verschiedenen Länder zur Redaktion einer Zeitschrift zusammengeschlossen. Nicht nur Ärzte, sondern auch Juristen und Pädagogen gehören zu den Mitarbeitern. Die Zeitschrift erschien früher in dem Verlage von Scheltema & Holkema in Amsterdam.

A. Müller-Fröbelhaus in Leipzig, Johannisgasse 1—3:

Martin Opitz von Boberfeld, Buch von der deutschen Poeterei. (1624.)
— Schaefferei von der Nimfen Hercinie.
— Dafne.
Logau, Friedrich von, Sinngedichte, hrsg. v. E. W. Ramler u. G. E. Lessing. 1759.
Gryphius, Andreas, Peter Squentz.
— Karolus Stuardus.
— Horribilicribrifax.
— die geliebte Dornrose.
Spee, Friedrich, Trutz-Nachtigall.
Scheffler, Johann, d. cherubin. Wandersmann.
— heilige Seelenlust.
Daniel Casper v. Lohenstein, Sophonisbe.
— Agrippina.
— Arminius u. Thusnelda.
Weise, Christian, d. drei ärgsten Erznarren.
— Masaniello.
— Philippus Bonus' Abenteuer mit dem niederländischen Bauer.
— die unvergnügte Seele.
Abraham a Santa Clara, Auf, auf ihr Christen!
— wohlangefüllter Weinkeller.
— ga, ga gak ein Ey, sagt, was die Kirchfahrt und Kloster Taxa sey.
Philipp von Zesen, Rosenmând.
— Beschreibung von Afrika.
— die afrikanische Sofonisbe.
Grimmelshausen, Christ. v., Simplicissimus.
Reuter, Christian, Schelmuffsky.
Leibniz, Wilhelm von, Theodicee.
— Ermahnung an die Deutschen.
— unvorgreiffliche Gedanken.
Wolff, Christian, erste Gründe d. gesamten Weltweisheit.
— vernünftige Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menschen.
Gottsched, Johann Christoph, kritische Dichtkunst f. d. Deutschen.
— Beyträge zur kritischen Historie der deutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit.
— nöthiger Vorrat zur Geschichte der deutschen dramatischen Dichtkunst.
— der sterbende Cato.
Bodmer, Jacob (n. Breitinger), verlorenes Paradies.
— kritische Dichtkunst.
— Belustigungen des Verstandes u. Witzes.
— Bremer Beiträge.
Haller, Albrecht von, Versuch schweizerischer Gedichte.
— Alpen.
— über den Ursprung des Übels.
Gellert, Fürchtegott, Los in der Lotterie.
— Bremer Beiträge.
— Leben der schwed. Gräfin von G....
— Fabeln und Erzählungen.
Rebener, Wilhelm, Sammlung satirischer Schriften.
Schlegel, Elias, Trojanerinnen.
— Herrmann.
— Canut.
— Triumph der guten Frauen.
Zachariae, Wilhelm, d. Renommiste.

A. Müller-Fröbelhaus in Leipzig ferner:

Zachariae, Wilhelm, das Schnupftuch.
Moscherosch, Michael, Insomnis cura parentum.
— Weiber-Lob.
Schupp, Balthasar (Schuppius), politisches Traktätchen.
— der deutsche Lehrmeister.
Schnabel, Johann Gottfried, Insel Felsenburg.
Brockes, Heinrich, irdisches Vergnügen in Gott.
Schottelelius, Justus Georg, ausführliche Arbeit von der teutschen Haupt-Sprache.
Jahreszahlen bitten genau anzugeben!

S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:

*Keller, neuere Gedichte. 1851 u. 54.
*— sieben Legenden. 1872.
*— Züricher Novellen. 1878.
*— das Sinngedicht. 1882.
*— gesammelte Gedichte. 1883.
*— Martin Salander. 1886.
*— Werke. 10 Bde. 1889.
*Jagd. Alles darüber.

Wir bitten, das Lager daraufhin durchzusehen und uns hauptsächlich ältere Werke anzubieten, für die wir immer Verwendung haben. Auch Kataloge, bei denen das Verkaufte durchstrichen ist, sind erwünscht.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:

*Muret-Sanders, engl. Wörterb. Gr. Ausg.
*Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Gr. Ausg.
*Brehms Tierleben. 3. Aufl.
*Bulthaupt, Dramat. d. Schauspiels. Kplt. u. einz. Bde.
*Hanslick, vom musikal. Schönen.
*Bellermann, Schillers Dramen.
*Ziegler, geistige u. soziale Strömungen.
*Sybel, Begründ. d. Dt. Reichs.
*Lehmann, Freih. v. Stein.
*Ascherson-Gräbner, Synopsis d. mitteleuropäischen Flora.
*Treitschke, dtsche. Gesch. Einz. u. kplt.
*Heinemann, Goethes Mutter.
*Sven Hedin, im Herzen von Asien.
*Eisler, Wörterb. d. philos. Begriffe.
*Aus dem Leben d. Königs Karl von Rumänien. Kplt. u. einz. Bde.
*Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. Aufl.
*Brockhaus Konv.-Lex. 1898, 1901—04. 1908.
*Entsch. d. Preuss. Oberverwaltungs-Ger.
*Plattner, ausf. Gramm. d. franz. Sprache.

Theodor Krische in Erlangen:

Klinger, Max, Amor und Psyche.
Monumenti dall'instituto di Corrispond. archeologica. Vol. I u. ff.
Massmann, Literatur d. Totentänze.
Riegl, spätrömische Kunstindustrie.
Graf Babo von Abensberg u. Familie. Alles Bildliche darüber.
Erlangen. Alles darüber in Wort u. Bild.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:

Dwelshauwers, Raison et intuition.
Pückler-Muskau, Briefwechsel u. Tageb., hrsg. v. Assing.
Zeitung f. d. elegante Welt 1833 u. folg.
Strunch, Vergleichung v. Sibotes Vrouwenzuht m. d. and. mittelhochdtschn. Darstellung. ders. Gedichte. Lpzg. 1890.

Franz Malota in Wien IV/1:

*Friedel, Baukonstr.-Lehre.
*Allg. Kunstchronik, hrsg. v. Lauser. Bd. 1—20. (Auch einzeln!)
*Jireček, archäol. Fragm. aus Bulgarien.
*Somborn, d. venet. Volkslied „die villotta".
*Promis, Monete degli Reali di Saroja.

U. Hoepli Sort. in Mailand:

*Beilstein, Handbuch der org. Chemie. 4 Bde. u. Suppl.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:

Berliner klin. Wochenschr. 1908.
Monatsschr. f. Psychiatrie. Bd. 16.
Zeitschr. f. Chirurgie. Kplt.
— do. Bd. 76 u. folg.
Neurol. Centralblatt. Kplt. u. Bd. 1—6.
Zeitschr. f. Hygiene. Kplt.
Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 51, 54—56, 60 u. folg.
Monatsschr. f. Ohrenheilkunde. Bd. 1—9 oder kplt. u. 1905.
Jahrb. f. Kinderheilkunde. Alte Folge Bd. 4, Heft 4 u. kplt. Neue Folge Bd. 1—3, 15, 18, 20, 23—27, 29, 31—37, 50, 51, 61 u. folg.
Archiv f. Hygiene. Kplt. u. einzeln.
Centralbl. f. Chirurgie 1903—1905.
Joachimsthal, Handbuch. 1. Bd.
Kleine gute Exlibris-Sammlung.

Max Weg in Leipzig:

Kirchner, mikrosk. Pflanzenwelt d. Süsswassers. 2. Aufl.
Günther, Handb. d. Geophysik. 2. A.
Gratiolet, Mém. s. les plis cérébraux. Schön. Ex.
Walther, Gesetz d. Wüstenbildung.
Baieri Sciagraphia. 1730.
— Monum. rer. petrificat.
Eschericht, Waltiere. 1849.
Jourdain, Diss. s. la philos. natur. 1838.
Dean, Fishes living a. fossil.
Heer, Flora foss. arctica.
Morgan, Habit a. instinct.
Hatschek, Lehrb. d. Zoologie.
De Geer, Skandin. geograf. utveckling.
Baum, Gefahren d. Elektrizität.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:

*Bashkirtseff, Schriften, dtsch. v. Schmid. 2 Bände.
*Wharton, Digest of Internat. Law. 3 Bde.
*Böttiger, literar. Zustände u. Zeitgenossen.
*François, Katzenjunker.
*Stifter, Witiko.
*Moedebeck, Handb. d. Luftschiffahrt.
*10 Arbeiten d. dtschn. Landwirtschaftsgesellschaft. Heft 85.
*Bayr. Verlustliste 1870/71.
*Klinisches Jahrb. Bd. 1—13, 15—22.
*Yorck von Wartenburg, Weltgesch. i. U.
*Clausen, eine Nacht in Berlin.
*Schaute in Berlin.
*Lehmann, Berlin.
*Cramer, Leben Kotzebues.
*Rangliste 1861, 1864, 1867, 1870—71, 1907—10.

Max Mencke, Univ.-Buchh. in Erlangen:

*Lehmanns med. Handatl. 8°. Bd. 22. Dürck.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Goethe, Faust. 1790. Ohne die Zeilenwiederholg.
Andreas, Catal.Hispan. script.Mogunt.1607.
Bolduani, Biblioth. philos. Jenae 1616.
Petreio, Bibl. Carthusiana. Colon. 1609.
Taxandri, Cat. Hispan. script. Mogunt. 1607.
Beughem, Incunabula typogr. Amstel.1688.
Ossinger, Bibl. Augustin. 1768.
Henriquez, Cisteric. script. Angl. et Hisp. series. 1626.
Haller, Bibl. anatom. Tiguri 1774—77. — Bibl. med. pract. Bernae 1776—78.
Longpérier, Archéologie orient.
Lehrs, Kupferstich.
Theocritus, ed. Fritsche.

Preuss & Jünger in Breslau:
*Mering, Lehrb. d. inn. Mediz. 1908 od. 09.
*Cloetta-Filehne, Arzneimittellehre.
*Schmaus, pathol. Anatomie. 8. Aufl.
*Pharmacopoea germanica. 1. od. 2. Ausg.
*Klasen, Grundrissvorbilder. XV, 1—7.
*Berger, moderne Fabrikbauten.
*Landé, ausgeführte Fabrikbauten.
*Schmiedel, Sheddachbauten.
*Uhland, Pläne u. Konstruktionszeichngn. von Fabrikanlagen. 1—19, auch einz.
*Ebers sämtl. Romane. Auch einzeln.
*Heer, — Herzog, — Stratz, — Ompteda, — Megede. Alles.
*Spielhagen, Romane.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Freytag, Bilder a. d. dtschn. Vergangenh.
*Freytag, d. Ahnen. 1—6.
*Hopfen, Zum Guten.
*Auf flücht. Jagdross in D.-Südwestafrika.

Ernst Assmuth in Altenburg, S.-A.:
*Humorist. Bilder u. Bücher f. Kegler.
Nur direkte Angebote erfolgreich.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
von Schütz, im Wandel v. 4 Jahrh. 1909.
Münchener Kalender 1886. 91. 95. 97.
Ebner-Eschenbach, Lotti, d. Uhrmacherin.
Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee. St.1907.
Ill. aeronaut. Mitteilungen. Zeitschr. f. Luftsch. Serien u. Bände.
Pfanhauser, Galvanoplastik.

Franz Deuticke in Wien I., Helferstorferstr. 4:
*Schimkowski, Formularien.
Canstein, Handelsrecht.
*Budwinski, Erkenntnisse. Kplt. u. kl. Serien.
Zentralbl. f. d. jur. Praxis 1904—09.
Reichsgesetzblatt, Oesterr. Kplt.
Ehrenzweigs Assekuranz-Jahrb. 1905—08. 1910.
Glaser-Unger, zivilrechtl. Entscheidgn. Kplt.
— — do. Bd. 13. 17—19. 24—44, a. einz.
*Stubenrauch, Komm. z. bürg. Gesetzb.
*Krainz-Pfaff, Privatrecht.
*Gross, Kirchenrecht.
*Meyer, Hdb. d. öst. Strafprozessrechts.
*Mischler-Ulbrich, öst. Staatswörterbuch.
*Lehmann, Zwangsversteigerung.
*Némethy, Verfahren auss. Streitsachen.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:
*Sitzungsberichte d. bayer. Akad. Münch. 1860—67.

Hofantiquar **Jacques Rosenthal** in München, Karlstr. 10:
*Triest. Alles in Wort u. Bild.
*Vasen, Becher, Pokale etc., gest. von Meister von 1551, Zündt, Za(h)n, Wächter, Flint (Vlint) etc. etc.
*Van der Aa, Nouvel atlas. (1710.)
*Gualdo Priorato, Historia di Leopold I. Kplt. u. einz. Bde.
*Bibeln in allen Sprachen a. d. XV. u. Anfang des XVI. Jahrhundert.
*Alte Handschriften mit u. ohne Bilderschmuck.
*Inkunabeln in allen Sprachen.
*Einzelne Kupferstiche u. Holzschnitte a. a. d. XV. u. Anfang d. XVI. Jahrh.
*Alte Welt-, Land- u. Seekarten (Portul.).
Güt. Angebote bitte genau zu adressieren.

H. Hugendubel in München:
*Saphir, sämtl. Werke.
*Hellpach, Nervenleben u. Weltanschauung.
*Schwarz, Handbuch z. Erkennung der Feuerexplosionen. 2. Aufl.
*Entscheidungen d. R.-G. Bd. 51 u. f.
*Ssemenoff, Rassplata.
*Becker, d. Vermächtnis.
*Neumann, Ortslexikon. 2 Bde. Geb.
*Hinrichs' Bücherlexikon. 1880—1910.
*Kaysers Bücherlexikon. 1880—1910.
*Schmeller, bayer. Wörterbuch.
*Weber, Flora v. Bayern.
*Wegele, Gesch. d. dt. Historiographie.
*Scriba, hessisches Gelehrtenlexikon.
*Westenrieder, der Würmsee.
*Steub, d. bayer. Hochland.
*Mayr, d. Schäfflertanz. Münch. 1865.

Schmitz & Olbertz in Düsseldorf:
*Eheberg, Finanzwissenschaft.
*Artillerist. Monatshefte 1909, 1910 (soweit erschienen).
*Münchhausens Reisen. (Neudruck des Insel-Verlags.)
*Bethge, chines. Flöte. (Vorzugs-Ausg.)

Gustav Schlemminger in Leipzig:
*Petermanns Mitteilungen 1878, 87.

Fr. Kilián's Nachf. in Budapest:
*1 Burchard, Diarium hist. arcana sive de vita Alexandri VI. papae.

Bernh. Teichert in Königsberg i. Pr.:
*Adami, Königin Luise. Gr. Ausg.
*Voss, 69 Jahre am preuss. Hofe.

Wilh. Hiemesch in Kronstadt-Brassó:
1 Sanders, deutsche Briefe. 18. Aufl.

H. Lindemann in Stuttgart:
Ompteda, Cäcilie von Sarryn. 1. Aufl. (Kein Leihbibl.-Expl.)
v. d. Linden, Hippocrates renovatus. 1686.

L. Fernau in Leipzig:
Graefe-Saemisch, Hdb. d. Augenheilkunde.
Liefg. 23—25.
Liefg. 2. 4.

Friedr. Schaeffer & Co. in Landsberg a. W.:
Staub, Komm. z. Handelsgesetzb. 7. od. 8. Aufl. Geb.
Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde. Geb.

M. Jacobi's Nachfolger in Aachen:
Holzwarth, Abfall d. Niederlande. 1865.

Gerold & Co. in Wien:
Arold, Vögel Europas.
Stubenrauch, Kommentar z. öst. B. G.-B.
Orbigny, Voyage dans les 2 Amériques.
Castelnau, Histoire de voyages. 6 vols.
Legrand, Généalogie des Maurocordato.
Archiv f. slav. Philologie. Bd. 29. 30. 31.

J. Greven in Crefeld:
*Brockhaus' kl. Konv.-Lex. Neueste Aufl.
*Pfeiffer, Kali-Industrie.
*Paulsen, die deutschen Universitäten. (Asher & Co.)

Willy Walter in Aschaffenburg:
Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl., event. mit Regal.
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. A. 1893. Bd. 11—16. Einbd. Bial & Freund. Bill.
Leunis, Naturgesch. I. 2. Bd. 2 Abtlg. u. II. (Bot.) Ausg. 1878.

Harry Martinson in Moskau, Miasn., Georg. Per. 4:
*Balkangreuel.
*Goethe, Faust. (Diederichs) Leder.
*Wagen, Equipagen. Besond. Kunstblätter, einz. u. ganze Serien, alt u. neu.

H. Badengoth in Lauenburg (Pomm.):
*Ältere kpltte. Jahrgänge des „Bär".

Grosse'sche Buchh. in Clausthal:
1 Die Entwicklung d. niederrhein.-westf. Steinkohlenbergbaus. Bd. 5. (Förderung.)
1 Schubart, Verfassung und Verwaltung. 20. Aufl. 1906.

Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Wildpretmarkt 9:
*Hütte (Ing.-Taschenb.). Neueste Aufl.
*Simonsfeld, Fondaco dei Tedeschi. 2 Bde. (Cotta.)

Gubrynowicz & Sohn in Lemberg:
*2 Hoyos, in den Aulihan.
*Worms, Sociologie et droit.
Angebote direkt.

Fritz Stück's Buchh. in Wanne i/W.:
Brosch. Romane v. P. Keller, — Ebers, — Dahn, — Eschstruth, — Frenssen, — Ganghofer, — Heimburg, — Marlitt, — Viebig, — Adlersf.-Ballestrem, — K. May.

E. Ostermoor in Charlottenburg:
Geymüller, Michelangelo als Arch.
Adler, Backsteinbauten.
Müller-Breslau, Bogenbrücken u. Gewölbe.
Arndt, Vaterunser.
Niemann, Vaterunser.
Busch, Baustile. II. Bauernhaus i. Dtschld.

Max Elliesen in Gr.-Lichterfelde 3:
*1 Frédéric le Grand, Oeuvres histor. Tome IV—VII.
Busch-Album.
W. Busch. Alles, was erschienen.
Res gestae divi Augusti; ex monumentis Ancyran. ed. Th. Mommsen. 1883.

Verlags- u. Sortim.-Buchh. A.-G. des St.-Stefans-Vereines in Budapest, IV., Kecskeméti-utca 2:
*Grisar, Gesch. Roms u. d. Päpste. I.
*Kraus, Frz. X., Kirchengesch.
Angebote direkt erbeten!

SLUB
Wir führen Wissen.

C. Winter in Dresden-A.:
*Meyer, H., eine Weltreise.
*Olpp, Anqua Pequena.
*Oppel, Wunderland d. Pyramiden.
*Boy-Ed, Männer d. Zeit.
*Brachvogel, d. gr. Königs Adjutant.
*Ebers, Homo sum.
*Eckstein, Prusias; — Vermächtnis.
*Erhard, Gräfin Ruth.
*Friedrich, Frau d. Arbeiters; — Hochflut.
*Redwitz, Hymen; — Haus Wartenberg.
*Schultes, Blau-Weiss.
*Spaethgen, Jona.
*Rosegger, in der Einöde.
*Spielhagen, die v. Hohenstein.
*Frenssen, Sandgräfin; — Baas.
*Wichert, das grüne Tor.
*Winterfeld, d. Elefant; — d. Mops; — d. alte Zeit.
*Augusti Mirjam d. Zigeunerkind.
*Clement, Tage d. Glücks.
*Wolff, Sülfmeister.
*Lagerström, die ungleichen Schwestern.
*Iron, Lyndall.
*Elm, Siegfried Eisenhart.
*Rhoden, d. Musikantenkind.
*Rein, auf d. Wogen d. Lebens.
*Werner, 1001 Nacht.
*Berthelt, Geographie in Bildern.
*Töchter-Album. 13. 28.
*Jugendfreund. 40. 41.
*Kinderlaube. 26. 27.
*Scipio der Geächtete.
*Ronin, Jagden in 5 Weltteilen.
*Trautmann, Waldläufer.
*Wasmer, über d. Sternen.
*Knabenbuch. Bd. 13 u. f.
*Mädchenbuch. Bd. 9 u. f.
*Universum. Bd. 17 u. f.
*Ferdinands, Normannensturm.
*Halevy, Feind im Land.
*Kipling, d. neue Dschungelbuch.
*Kotzde, Tag v. Rathenow.
*Wolff-Harnier, gefied. Baukünstler.
*Bartels, Dithmarschen.
*Bartsch, zwölf a. d. Steiermark.
*Ebner-Eschenbach, Altweibersommer.
*Erler, Zar Peter.
*Ernst, Jugend v. heute.
*Ganghofer, Dorfapostel.
*Handel-Mazetti, Jesse u. Marie.
*Hartleben, Rosenmontag.
*Hauptmann, Fuhrmann Henschel.
*Huch, Vita somnium. br.; — Rübenstädter.
*Jacobsen, Waldmoder.
*Kompert, Gesch. e. Gasse; — aus d. Ghetto.
*Mann, köngl. Hoheit.
*Pantenius, die v. Kelles.
*Riehl, Gesch. a. alter Zeit.
*Scherr, Schiller. Novelle.
*Schmitthenner, Psyche.
*Scholz, d. Jude von Konstanz.
*Söhle, Musikanten u. Sonderlinge.
*Thoma, Tante Frieda.
*Weber, Dreizehnlinden.
*Dransfeld, nach harter Prüfung.
*Frank, mit Gott durch eigne Kraft.

C. Winter in Dresden-A. ferner:
*Gogol, d. Revisor.
*Gorki, Nachtasyl.
*Geijerstam, Buch v. Brüderchen.
*Storm, Gesch. a. d. Tonne.
*Wichert, litauische Geschichten. 2. Bd.
*Wildenbruch, Novellen.
*Wette, Krauskopf.
*Jahn, Lucas Hochstrassers Haus.
*Krummacher, zu den Bergen.
*Ibsen, Volksfeind.
*Zola, Zusammenbruch.
*Vogel, Spinnweiblein; — Frau Märe.
*Brunner, Jugendzeit berühmter Männer.
*Candière, Talsperre.
*Wyss, beim Alten auf d. Insel.
*Giberne, Sonne, Mond, Sterne.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:
Meyer, Übers. zoolog. Entdeck. in Neuholland u. Afrika. 1793.
Kaup, skizz. Entwickl. d. europ. Tierwelt. 1829.
Sundevall, Meth. nat. avium dispos. 1872.
Mansel-Pleydell, Ornith. a. Conchol. of Dorset. 1873.
Buller, Essay of New Zealand Ornithol. 1865.
Millière, Catal. d. Lépidopt. d. Alpes marit. 2. Suppl. 1886.
Billberg, Syn. Faunae Scandinav. II. Aves. 1828.
Annales Soc. Entomol. de France. 1832-60.
Sitzungsber. d. Wiener Akad. Philosoph. Kl. 1848 u. f.
Proceed. Acad. of Nat. Sc. Philadelphia. 1841—57. Auch defekt.
Bradley, Treat. of husbandry a. garden. 3 vol. 1724. 8°.
Reichenbach, Flora exotica. 5 vol. Fol.
— Iconographia botan. s. plant. criticae. 1—10.
— Icones Florae German. Helvet.
Prausnitz, Grundz. d. Hygiene. 1908.
Gärtner, Leitf. d. Hygiene. 1909.
Boivin, Treat. on dis. of uterus. 1834.
Pontoppidan, den Danske Atlas.
Latreille, Familles du règne animal.
— Familien d. Tierreichs. 1827.

Wilh. Kleinschmidt in Hof:
*Schrader, Bilderschmuck d. dt. Sprache.

Deighton, Bell & Co. in Cambridge, England:
*Cicero, de finibus, ed. Madvig. 3. ed. 1876.
*Lacomblet, Urkundenbuch. 4 Bde. 1840-58.
*Hoppe, Epiklesis d. griech. u. orient. Liturgien.
*Benndorf, griech. u. sicilische Vasenbilder. Lfg. 4. (Tafeln 46—61, Text S. 99—121.)

Christliche Buchh. Johannes Wolf, Bochum:
1 Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
1 Klavierauszug u. Text v. Boccaccio.

Rud. Petermann in Bremerhaven:
Cohn, Stilanalysen als Einführung in d. japan. Malerei.
Naumann, Demokratie u. Kaisertum.

Buch- u. Kunsthandlung Maximilian Macht, G. m. b. H. in Charlottenburg:
*Siebmacher, Stickbuch.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Lichnowsky, Gesch. d. Hauses Habsburg.
*Boccaccio, de claris mulieribus. 1539.
*— de genealogia deodorum. 1532.
*Rosenberg, Rubens' Briefe.
*Müller, J. v., Gesch. d. schweiz. Eidgen. Bd. 5—15.
*Lindenschmit, vaterländ. Altertümer d. Hohenzollerschen Sammlung.
*Crane, Linie u. Form.
*Joël, Ursprung d. Naturphilosophie.
*Rehrmann, Christologie d. Cyrillus.
*Antonii Augustini opera omnia jurid. Lucca 1765—74.
*Höfler, Physik.
*Thomé, Flora v. Deutschland.
*Zimmermann, Negotiorum gestio.
*Strafrechtl. Abh., hrsg. v. Bennecke. 1. 2. 5—11. 13. 15—17. 19 u. f., evtl. d. vollst. Reihe.
*Flathe, deutsche Reden.

Schillerbh. G. m. b. H. in Charlottenburg:
*Jost, Pflanzen-Physiologie.
Schneider, Histolog. Praktikum d. Tiere.
Schulte, Gesch. d. mittelalt. Handels u. Verkehrs.
Püttner, d. Rhein in Bildern.
Leihbibliotheks-Exemplare:
Böhlau, Rangierbhf.; — Halbtier; — Ratsmädelgesch.
Bölsche, Liebesleben in d. Natur. Bd. 1/2.
— vom Bazillus zum Affenmenschen.
— von Sonnen u. Sonnenstäubchen.
Dahn, bis zum Tode getreu; — Stilicho.
Dill, das gelbe Haus.
Ebers, Schmiedefeuer; — Kleopatra; — der Kaiser.
Eschtruth, am Ziel; — Stern d. Glücks; — Hofluft; — Regimentstante; — von Gottes Gnaden.
Franzos, Kampf ums Recht; — d. Pojaz.
Heimburg, Mamsell Unnütz; — eine unbedeutende Frau.
Keller, Leute v. Seldwyla; — Sinngedicht.
Kipling, im Dschungel; — d. Licht erlosch.
Marlitt, Eulenhaus; — im Hause des Kommerzienrats.
Ompteda, Drohnen; — wie am ersten Tag.
Raabe. Alles.
Sindermann, Katzensteg; — Frau Sorge; — Es war.

J. Frank's Bh. L. Lazarus in Würzburg:
Simplicissimus. Jahrg. I.
— do. II Nr. 1/2. 4/5. 10. 12. 15. 18. 21/22. 25/26. 29/30. 34/35. 39/40. 45/47.
Jugend 1900 u. f. in Origbdn.
Treitschke, Geschichte. Bd. 1.

Rosenberg & Sellier in Turin:
*Nouveau Larousse Illustré. 8 vols. Orig.-Bd. grün. Nur tadellose Explre. Angebote eiligst direkt per Post.

Akadem. Bh. E. Finckh in Basel:
Meyers u. Brockhaus' Lex. Gr. Ausg. Neueste Aufl.
*Gottfr. Kellers Werke.
*C. F. Meyers Werke.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
*Annalen der Hydrographie 1893—95.
*Annalen der Physik 1903, Heft 3.
*Anschütz, Studien z. Lehre v. Rechtsschutz.
*Boppenhäuser, Habsburger Chronik.
*Brennwald, Haftpflicht f. Automobilschaden.
*Centralblatt, Botanisches. Bd. 91.
*Doleti, Liber de officio legati. 1541.
*Ehrlich u. Lazarno, die Anämie. 1898—1901.
*Frommhold, Natur d. Anerbenrechts.
*Hamburger, Ausbeutung d. Rechtskraft gegen d. guten Sitten.
*Jahrbuch d. Musikbibl. Peters 1894 u. f.
*Mitteilungen, Hydrograph., 1873—75.
*Schmidt-Weissenfels, Rahel u. ihre Zeit.
*Springer, Ludwig Kossuth.
*Stirner, Geschichte d. Reaction.
*Unger, Handeln auf fremde Gefahr.
*Zeitschrift f. Elektrotherapie. Bd. 1—4.

Ernst Hühn, Hofoh. in Cassel:
Corpus juris civilis. I.
Brunner, Grundzüge d. dtschn. Rechtsgesch.
v. Dehn-R., Wilhelmshöher Wasserwerke.
Happel, hessische Burgen. Kplt.
Memoiren einer Sängerin. (Schroeder-Devrient.)

Ackermann's Nachf. (Schüler) in München:
Grimmelshausen, Simplicissimus. Orig.-Bd. Insel-Verl.
Adler, Klosterbauten auf der Insel Reichenau.

C. G. Hoberg in Niesky:
Külpe, O., Grundriss der Psychologie.
Der Volkston. Heft I u. II. (Sonderhefte der Woche.)

Schneider & Amelang, G.m.b.H. in Berlin:
Hackländer, Wachtstubenabenteuer. (Ill.) Gebunden.
Meyer, W., Carmina burana.
Wechssler, Minnesang.

L. Staackmann in Leipzig:
Grein, Dichtungen der Angelsachsen.
Wülker, Grundr. d. angels. Literatur.
Scheler, Dictionnaire d'étymologie.

Schworella & Heick in Wien:
Billroth, wer ist musikalisch? Geb.

Adolf Bürdeke in Zürich:
Storm, Theod., Gedichte.
Langenscheidt, engl. Sprachbriefe.

Hermann Strauss in Berlin NO.:
*3 Ploss-Bartels, das Weib.
*Lösener, Chronik d. Kreisstadt Neu-Angermünde. (Schwedt 1845.)

Max Steinebach in München:
Niemeyer, deutsche Aufsatzentwürfe. 1. 2.

Gustav Weigel in Leipzig:
*Fischer, d. Wasser. Springer, Berlin.
*König, Verunreinigung der Gewässer. Springer, Berlin.
*Behrens, Leitfaden d. botan. Mikroskopie.

Cammermeyers Boghandel, Christiania:
Die Kraftwerke Brusio u. Kraftübertragg. nach d. Lombardei. Sonderdruck aus d. Schweiz. Bauzeitung.

Adolf Graeper, Buchh. in Barmen:
*Gartenlaube, worin „Ganghofer, Schweigen im Walde" enthalten.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*Stifter, Witiko.

Oskar Böhme in Bitterfeld:
*Siebeck, Psychologie. II u. ff.

P. Lehnen & Comp. in Trier:
= Angebote direkt. =
*Scheffel, Trompeter v. Säkkingen.
*Redwitz, Amaranth.
*Brunner, Seb., ges. Erzählungen u. poet. Werke. 18 Bde. Regensb., Manz.

G. Schoder, Libreria antiquaria in Turin, 17, Via Maria Vittoria:
*Gioffredo, Storia d. Alpi marittime.
*Alfieri, Opere. Paris 1788, Didot.
*Rowlandson, Karikaturen.
*Moden-, Kostüm-Karikaturen.
*de Bylandt, Races des chiens. 2 vols.
*Pläne von Turin u. a. piemont. Städten. (Nicht aus Theatr. Pedem.)
*Ältere Bücher üb. Piemont u. Riviera von Genua bis Cannes.
*Antiqu.-Kataloge nach Ausgabe.
*Reero (Roero). Alles üb. diese Familie.

W. Fiedler's Ant. in Zittau:
*Adressbuch d. Textilind. (Schulze & Co.).
*Springer, Kunstgeschichte. Bd. 4.
*Burckhardt, Cicerone. 4 Bde.
*Busch-Album.
*Schär-Langenscheidt, Buchhaltung.
*Das Kamasutram, v. R. Schmidt.
*Lehrbuch d. Homöopathie. 2 Bde.

Fr. Burchard in Elberfeld-Sonnborn:
*Spamers Weltgeschichte.
*Zeitschr. f. angew. Chemie 1896. 1906.
*Berichte d. Chem. Gesellsch. 1868—71.

Lehmann & Wentzel G. m. b. H. in Wien:
1 Scheurenbrandt, Architektur - Konkurrenzen. 1. Bd., Heft 5—7.

J. Eisenstein & Co in Wien IX/3:
*Hartingers Atlas d. Alpenflora. Kompl. in Mappen.
*Irgendeine polit. Tageszeitung aus den Jahren 1866 u. 1870/71. Nur vollständige Jahrgänge.
*Österr. Patentblatt. Vollständ. Serie.

August Wehner in Frankfurt a/M.:
*1 Lorm, Märchen der Gegenwart.

Müller & Gräff in Karlsruhe:
*Schmitt, Gesangschule.

W. German's Verlag in Schwäb.-Hall:
Zeitschrift des histor. Vereins f. württ. Franken. 1849. 77 (X) oder nur X, 2.
Württ. Franken. Neue Folge. I. (1882.)
Bames, Reise durch die Welt. (Reutlingen.)
Alte Drucke von Schwäbisch-Hall.
Bilder u. Flugblätter von Schwäb.-Hall, Limpurg u. Comburg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Erbitte **sofort zurück** alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Román y Salamero, El Castellano actual. Lwdbd. ℳ 1.90 no.

Nach dem 19. Dezember 1910 kann ich nichts mehr zurücknehmen.

Freiburg (Baden), 19. September 1910.

J. Bielefelds Verlag.

Auf Grundlage der Buchhändlerischen Verkehrsordnung erbitte ich binnen drei Monaten zurück alle zur Remission berechtigten Exemplare von:

Schöninghs Ausgaben deutscher Klassiker.
3. Bd. **Goethes Iphigenie.** Von Vockerodt. 12. Aufl. Geb. ℳ 1.— no.
21. Bd. **Goethe, Aus meinem Leben.** Von Dahmen. 7. Aufl. Geb. ℳ —.85 no.
34. Bd. **Kleist, Hermannsschlacht.** Von Gerstenberg. Geb. ℳ 1.— no.

Sammlung der bed. päd. Schriften.
I. **Overbergs Anweisung.** Von J. Gansen. 5. Aufl. Br. ℳ 1.35 no.

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Zurückerbeten

alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare:

Das Kleinwohnhaus und sein innerer Ausbau. ℳ 6.— ord.

Es fehlt uns an Exemplaren für die Barauslieferung.

Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.

Zurück erbitte

alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Schall u. Heisler, Praxis der Ernährungstherapie der Zuckerkrankheit. (Würzburger Abhandlgn. a. d. prakt. Medizin. X. Bd. H. 5/6) ℳ 1.30 no. (versandt am 4./VI.),

ferner entbehrliche Exemplare von:

Brauer, Beiträge zur Klinik der Tuberkulose. XV. Band. Heft 1. (versandt am 27./I. 1910).

Hochachtungsvoll

Würzburg, 17. September 1910.

Curt Kabitzsch
(A. Stuber's Verlag).

Zurück

erbitten wir umgehend sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von:

Dyroff, Psychologie. (Wissenschaft und Bildung Band 37.)

Nach dem 1. Dezember können wir keine Exemplare mehr annehmen.

Leipzig, den 15. September 1910.

Quelle & Meyer.

Zurück

erbitten wir umgehend alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Briegleb, „Die Vegetarische Küche". Geb. ℳ 1.15 netto.

„Neues Blusen-Album", von **Erna Orth-Steinberg.** 2. Auflage. ℳ 1.15 netto.

W. Vobach & Co., Leipzig.

Umgehend zurückverlangt:

Schäfer, Geländespiele. 1909. (Kleine Schriften. Bd. 8.) M. —.60 netto.

Nach dem 26. Oktober 1910 bedaure ich Remittenden nicht mehr annehmen zu können.

Leipzig, den 12. September 1910.

B. G. Teubner.

Umgehend zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Ludwig, Technik der Oelmalerei. 2 Teile mit Mappe. ℳ 3.75 netto.

Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften. Bd. 121 (Mendel, Pflanzenhybriden). ℳ —.75 netto.

Indem ich auf § 33e der buchhändlerischen Verkehrsordnung verweise, bemerke ich, dass ich nach 3 Monaten kein Exemplar mehr davon zurücknehme.

Leipzig, den 17. September 1910.

Wilhelm Engelmann.

Umgehend zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Heinze u. Schroeder, Aufgaben aus deutschen Dramen. Bd. 7. Minna von Barnhelm. 5. Auflage. ℳ —.90 netto.

Handbuch der Ingenieur-Wissenschaften. Teil 3. Band 4. 1. Hälfte. (Entwässerung der Städte. I.) à ℳ 8.25 netto.

— do. Teil 4. Bd. 2. à ℳ 15.— netto.

— do. Teil 1. Bd. 5. (Tunnelbau.) à ℳ 12.— netto.

Unter Bezugnahme auf § 33e der buchhändlerischen Verkehrsordnung bemerke ich, dass ich **nach drei Monaten nichts mehr davon zurücknehme.**

Leipzig, den 12. September 1910.

Wilhelm Engelmann.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wir suchen für 1. Oktober jüngeren Sortimenter mit einigen Antiquariatserfahrungen. Angebote mit Zeugnis-Abschriften und Angabe des letzten Gehalts an **Craz & Gerlach** in Freiberg i. S.

Für e. bedeutendes u. angesehenes Berliner Sortiment wird z. 1. Oktober oder später ein tüchtiger

Buchhalter u. Kassierer

gesucht. Es wird weniger auf buchhändlerische als auf gute allgemeine Kenntnisse u. kaufmännische Routine und nicht zuletzt auf eine leserliche Handschrift Wert gelegt.

Gutempfohlene Herren wollen sich unter Beifügung v. Zeugnisabschr. u. Angabe d. Gehaltsanspr. bewerben unter ⌗ 3537 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. Novbr. wird ein zweiter Sortimentsgehilfe für drei Monate zur Aushilfe gesucht. Gehalt 110 ℳ pro Monat.

Gef. Angeb. unter ⌗ 3571 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

GESUCHT

ein im Zeitungsfach gut bewanderter, selbständiger, routinierter Mitarbeiter, hauptsächlich zur Leitung der Abteilungen: Kleine Anzeigen, Propaganda, Vertrieb durch Frauenboten. Kenntnisse der russischen Sprache erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Angebote erbeten an die Verlagsgesellschaft **„Proswestschenije"**, St. Petersburg, Sabalkansky 75.

München.

Zum **sofortigen** Eintritt suche ich für eine elegante Buch- und Kunsthandlung einen jungen Gehilfen aus guter Familie mit tadellosen Umgangsformen, der englischen Sprache durchaus mächtig, mit guten Kenntnissen in der französischen Konversation.

Erfahrung im internationalen Buchhandel und Gewandtheit im Verkehr mit anspruchsvollem, vornehmem Publikum ist Bedingung. Geschmack im Dekorieren von Schaufenstern erwünscht. Die Stellung ist angenehm und bei zufriedenstellenden Leistungen von Dauer und gut bezahlt. Gef. Angebote mit Photographie, die sofort zurückerfolgt, nebst Gehaltsansprüchen unter R. L. ⌗ 3546 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Pädagogischer Verlag sucht zu baldigem Antritt gewandten Buchhändler (nicht unter 28 Jahren, der sich besonders für die schriftliche Propaganda und den Reisevertrieb eignet. Gut empfohlene, arbeitsfreudige Herren, denen auch für die Reise reiche Erfahrungen zur Seite stehen, wollen sich mit Zeugnisabschriften, Photographie, Gehaltsanspr. usw. melden unter Nr. ⌗ 3535 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für lebhaftes Sortiment einer süddeutschen Universitäts-Buchhandlung wird Volontär gesucht. Für jungen Buchhändler (evangel.) bietet sich angenehme instruktive Stellung; bei längerem Verbleiben feste Anstellung mit Gehalt. Angebote mit Zeugnisabschrift und Photographie erbeten unter ⌗ 3506 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, jedoch rasch und sicher arbeitenden Gehilfen, vornehmlich zur Führg. der Kontinuationen und für den Ladenverkehr.

Herren mit rückhaltloser Empfehlung ihrer seitherigen Chefs bitte ich, bei Schilderung ihres Bildungsganges, unt. Nennung ihrer Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften sowie Photographie sich zu bewerben.

Heinr. Stephanus in Trier.

Suche älteren tüchtigen Gehilfen zum baldigen Antritt. Gehaltsansprüche nebst Lichtbild erbeten. Es wollen sich nur ältere Herren melden.

Stadt Steyr, Ob.-Österr.

Sandbök'sche Buchhandlung
Hugo Drahowsal.

Für mein **lebhaftes** Sortiment suche ich zum möglichst baldigen Eintritt einen **flotten** und **sicher** arbeitenden **Gehilfen,** der **tüchtiger** Verkäufer sein muß.

Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbittet

Bern (Schweiz).

Jul. Zollinger,
Universitäts-Buchhandlung.

Für lebhaftes Sortiment mit Nebenbranchen in dauernden Posten selbständiger, jüngerer Gehilfe mit entsprechenden Kenntnissen gesucht. Angebote unter Nr. 3570 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berliner Zeitschriften-Verlag sucht Geschäftsführer.

Bewerber muss den Zeitschriften-Verlag genau kennen und befähigt sein, ganz selbständig einem Bureau mit grösserem Personal vorzustehen. Reflektiert wird nur auf intelligente und energische kaufm. gebildete Persönlichkeit. Propaganda-Chef ist vorhanden. Gutes Gehalt, dauernde Stellung, evtl. in Kürze Kollektiv-Prokura zugesichert.

Angebote unt. ⌗ 3572 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für eine Buch- und Papierhandlung suche ich zum 1. Oktober einen tüchtigen Gehilfen. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitte unter M. L. No. 812.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Zum 1. Oktober wird für eine Fremdenstadt des deutschen Südens junger, tüchtiger Gehilfe gesucht, der besonders im katholischen Sortimente gut bewandert ist, zuverlässig u. selbständig arbeitet und besondere Routine im Bedienen der Kunden besitzt. Bewerber, die mit den österr. Verhältnissen vertraut sind, erhalten den Vorzug. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie unter B. T. 3568 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur Assistenz bei den Herstellungsarbeiten wird von grossem süddeutschen Verlag ein jüngerer, intelligenter Herr mit guter Allgemeinbildung zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Gef. Angebote unter Nr. 3558 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktober suche ich einen jungen Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann. Empfehlung des jetzigen Chefs Bedingung.

Fürstenwalde, Spree.

Johannes Seyfarth.

Für einen jüng. Herrn bietet sich in einem gut eingeführten Antiquariat Lebensstellung bei mässiger Beteiligung. Inh. d. betr. Geschäfts ist sehr strebsam, sowie off. u. ehrlicher Charakter. Gef. Anerbieten unter O. B. ⌗ 3560 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

In große Stadt Süddeutschlands zum 1. Okt. tüchtiger, gut empfohlener junger Sortimenter gesucht. Flotte Verkäufer mit engl. Sprachkenntnissen erhalten den Vorzug. Angebote unter D. M ♯ 3569 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt oder 1. Oktober ein tüchtiger Buchhändler, der in Korrespondenz und sonstigen schriftlichen Kontorarbeiten firm ist.

Bewerber wollen mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit, Referenzen und Gehaltsansprüchen Angebote einreichen an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter ♯ 3557.

Die Stellung ist dauernd.

Wegen plötzlicher Erkrankung des bereits engagierten Herrn suchen wir zum 1. Oktober einen gut empfohlenen, sprachkundigen, jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Zeugnissen, Photographie u. Gehaltsansprüchen umgehend unter B. A. ♯ 3538 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

München—Aushilfe.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen jungen Gehilfen für Lagerarbeiten mit guter Handschrift und mit grossem Fleiss und peinlicher Gewissenhaftigkeit zur Aushilfe für drei Monate.

Gefl. Angebote unter R. L. ♯ 3573 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober wird in meiner Buch- und Kunsthandlung eine Lehrlingsstelle frei.

Gewissenhafte umfassende Ausbildung unter meiner persönlichen Anleitung. Auf Wunsch Pension und Familienanschluß.

Eigenes Haus mit Garten.

Posen. **Friedrich Ebbecke.**

Ich suche zu **baldigem** Eintritt (1. Okt. oder spätestens 1. Nov.) **zwei tüchtige**, nicht zu junge Gehilfen, die in grossen internationalen Geschäften geschult worden sind, auf längere Tätigkeit in wissenschaftlichen Antiquariaten des In- u. Auslandes zurückblicken können, die Bibliothekskundschaft und ihre Bedienung kennen, sowie fertig französisch und englisch sprechen und korrespondieren.

Bewerbungen mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen baldigst erbeten.

Paris. **H. Welter.**

Zum 1. Oktober wird ein tüchtiger, nicht zu junger Gehilfe gesucht mit **Kenntnissen der Nebenbranchen.**

Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen.

Max Babenzien's Buchhandlung,
Rathenow.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ pro Zeile.

Suche

für meinen Sohn, der bereits ein Jahr in größerer Buchhandlung Sachsens als Volontär tätig war, einj.-freiw. gedient hat und gegenwärtig zu einer Reserveübung eingezogen ist, zur weiteren Ausbildung Stellung als Volontär wieder in größ. Buchhandlung Sachsens. Angebote unter B. A. 103 an Haasenstein & Vogler in Bautzen erbeten.

Österreich oder Schlesien.

Routinierter Gehilfe, mit allen Arbeiten des Sortiments u. modernen Antiquariats bestens vertraut, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Referenzen zum 1. Januar 1911 oder später Stellung als

= Geschäftsführer oder 1. Gehilfe. =

Suchender ist zurzeit als Reisender für größ. Verlag tätig, wünscht jedoch diese Tätigkeit gelegentlich aufzugeben.

Gef. Angebote erbitte u. M. R. ♯ 3567 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin-Verlag.

Zu sofort oder 1. Oktober sucht Gehilfe mit besten Zeugnissen Stellung, in der ihm Gelegenheit zu selbständigem Denken geboten ist. Suchender besitzt das Einj.-Zeugnis und beste kaufmännische und Allgemeinbildung.

Auch einträgl. Reiseposten erwünscht.

Gef. Angebote an G. H. 46 nach Schöneberg 1 erbeten.

Junger Sortimenter, 21½ Jahre alt, z. Zt. in einem Nordseebade in Stellung, sucht zum 1. oder 15. Oktober anderweitig Posten. Suchender besitzt gute Literaturkenntnisse, ist mit allen Sortimentsarbeiten u. Musikal., sowie mit der Papierbranche bestens vertraut u. auch gewandt im Verkehr mit feinem Publikum.

Gef. Angebote erbitte unter L. B. ♯ 3565 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Dauernde Stellung, auch im Ausland, sucht zum Januar oder später strebsamer

Buch- und Kunsthändler,

26 Jahre alt, dem sehr gute Zeugnisse zur Verfügung stehen.

Suchender ist mit allen Arbeiten im Buch- und Kunst-Sortiment, wie auch im Verlag vollständig vertraut. Gute Kenntnisse der englischen Sprache, auch einige der spanischen vorhanden.

Gesucht wird eine dauernde, gute Aussicht für die Zukunft bietende Stellung.

Spätere Übernahme durch Kauf od. Teilhaberschaft nicht ausgeschlossen. Gef. Ang. u. E. D. ♯ 3563 a. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Außenstände!

Im Mahn- und Prozeßwesen, Behandlung zäher und verschwundener Schuldner firm, mit umfangreichen Gesetzeskenntnissen, auch den neuesten, ferner mit Propaganda in akademischen Kreisen vertraut, suche ich Stellung mit Ia.-Zeugnissen in Berlin.

Gef. Angebote an **Carl Hennicke,** Berlin NO., Elisabethstraße 4, erbeten.

Für intelligenten jungen Mann, 18½ Jahre alt, welcher schon 2 Jahre in Buchhandlung gelernt hat, wird für bald oder 1. Oktober Volontärstelle gesucht. Angebote an **Heinrich Reichstein,** Görlitz.

Jüngerer Herr mit Gymnasialbildung, der jetzt seine zweijährige Lehrzeit in hiesigem Sortiment beendet, sucht zum 1. Oktober, ev. später Stellung zwecks weiterer Ausbildung in lebhaftem Sortiment oder Verlag bei mäßigen Gehaltsansprüchen.

Gefl. Angebote erb. an **Arthur Thamm,** Liegnitz, Schles., Dove-Str. 11.

Für Berlin.

Dame, Korrespondentin, mit Stenographie, Schreibmaschine, Führung von Buchhändler-Konten vertraut, **sucht** zum 1. Oktober für die Zeit von 8—3 Uhr **Stellung.** Beste Referenzen. Angebote unter C. F. 3333 Gr.-Lichterfelde 3 postlagernd.

Suche für einen Gehilfen, 21 Jahre alt, der längere Zeit bei mir tätig war und den ich bestens empfehlen kann, zum 1. Oktober, event. später, arbeitsreichen Posten.

Hans Fink, Buchhandlung,
Marienbad.

Akademisch gebildeter

Herr, Mitte 20er, sucht Volontärstellung zum 1. Oktober, event. auch später; Thüringen und angrenzende Gebiete bevorzugt, doch nicht Bedingung. Werte Angebote u. M. H. 3549 befördert die Geschäftsstelle des B.-V.

Leipziger Gehilfe, 30 Jahre alt, sucht per sofort oder ab 1. Oktober d. J. in Leipziger Hause Stellung, event. aushilfsweise.

Gef. Angebote höfl. erbeten unt. Postlagerkarte Nr. 117, Leipzig 1.

Zum 1. Oktober oder später suchen wir für einen jungen Mann, der bei uns gelernt hat und seit einem halben Jahre als Gehilfe tätig ist, einen instruktiven Posten, der ihm Gelegenheit gibt, sein Wissen zu erweitern. Wir können ihn als einen fleissigen, soliden und durchaus ehrenhaften Mitarbeiter empfehlen.

Gumbinnen.

C. Sterzel's Buchhandlung
(Gebr. Reimer).

Junger fleißiger Mann, der seine Lehrzeit soeben beendet, sucht zum 1. Oktober Stellung im Sortiment oder Verlag.

Gef. Angebote mit Gehaltsang. erb. unter H. G. ♯ 3748 Schweidnitz i/Schles. postl.

Herstellung, Vertrieb, Korresp., Reklame, Inserate, Redaktion.

Junge, seriöse Kraft erbittet Angebote unt. ♯ 3566 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junge Dame, die mit der Buchführung und Korrespondenz, sowie mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für 1. Jan. 1911 Stellung. Angeb. erb. u. Chiffre Z. ♯ 3531 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Junge Dame sucht Stellung im Verlag oder als Sekretärin in Köln oder Umgegend. Bibliothekarinnen-Examen, gute Zeugnisse, Stenographie und Schreibmaschine.

Angebote unter ♯ 3352 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlungsgehilfin mit guten Literatur- u. Sprachkenntnissen wünscht Tätigkeit zum 1. Oktober in einer Buchhandlung; Berlin bevorzugt. Angebote unter H. M., Berlin, Postamt 9 lagernd.

Den Herren Prinzipalen empfiehlt sich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes,**
Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Junges Mädchen, das die Fortbildungsschule besucht hat und 2 Jahre im Buchhandel praktisch tätig war, sucht zum 1. Oktober Stelle. Gef. Angebote unter ⌗ 3561 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Fräulein, im Buch-, Kunst- u. Schreibwarenhandel gut bewand., tücht. im Kundenverkehr, sucht sofort Stelle. Südbayern u. Österr. bevorz. Gef. Zuschr. m. Gehaltsang. erb. A. R. 100, Bad Reichenhall, Stadtpost, Bayern.

Vermischte Anzeigen.

400000 Kuverts,

Quartform., inn. blau gefütt., extra starkes elegant. weiß. Kuvert, kostet mich selbst 5.10, gebe, sol. Vorrat, zu 3.90 p. Mille ab. 10 Mille à 3.75, 25 Mille à 3.60. **Billett-Kuv.** a. gleich gut. Stoff, Einkauf 4.80, sol. Vorrat p. Mille 3.75, 10 Mille 3.60, 25 Mille à 3.50 franko. Billett-Briefbogen, die p. 100 mit ca. 80 ₰ verkauft werden, 1000 ℳ 3.40, 10 Mille à 3.20, 25 Mille à 2.95. Nie wiederkehr Gelegenheit.
Ludwig, Buchh., Neisse.

Werkdruck
in Monotypesatz
liefern
Ramm & Seemann, Leipzig

Breslau — Etablierung.
Nähe der technischen Hochschule u. königl. Universitäts-Kliniken, wo wissenschaftliche Buchhandlung und Leihbibliothek fehlt, baue ich Oktober d. J. das Hochparterre meines vornehmen Eckgrundstückes,
Tiergartenstrasse 26/Kaiserstrasse 19,
beste Lage, Knotenpunkt des Verkehrs, in
moderne Geschäftslokale
um. Für intellig. Anfänger ist Gelegenheit zu einer soliden Existenz gegeben. Näheres durch **Adolf Oelsner,** Breslau, Ohlauufer 24.

Werkdruck
in Monotypesatz [10 Maschinen] und Handsatz liefert Buchdruckerei
Oskar Leiner / Leipzig

Verlagsvertretungen
für Süddeutschland übernimmt rühr. Verlag, ev. mit Lager, und gewährt derselbe auf Wunsch auch Betriebsmittel.
Man schreibe an Postlagerkarte Nr. 7, Wiesbaden I.

Verlagsreste k. bar **E. Bartels,** Weißensee b/B.

Verleger,

die den hiesigen Zeitungen Prospekte beizulegen pflegen, bitte ich, meine Firma als Bezugsquelle aufzudrucken. Ich erkläre mich gern bereit, für den Aufdruck 1—2 Mark pro Tausend zu zahlen.

Thorn, September 1910.

Walter Lambeck.

H. H. Ullstein-Leipzig
Fabrik Lichtenberg (Oberfranken)
HHU-Papiere
Werkdruck-, Illustrations-druck-, u. Schreibpapiere
Glatte, geprägte, dessinirte Umschlag-, Vorsatz- und Überzugpapiere

Versandbuchhandlung

erbittet für grosszügige

Prospektreklame

Angebote von leichtverkäuflichen Werken in der Preislage bis zu ℳ 30.—, eventuell

Restauflagen.

Angebote unter M. S. ⌗ 3539 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Schaufenster-Regale, Modell 1909, in neuer und verbesserter Konstruktion für flache Auflage der Bücher, sowie stehend mit dem Rücken der Scheibe zugewendet liefert als **Spezialität**
Max Muschner, Grünberg, Pr. Schlesien.
Prospekte zu Diensten.
Zweigfabrikation Reichenberg i/Böhmen.

Als Lektor

sucht **Dr. phil.,** Mitarbeiter erster Blätter, Theaterkritiker und gründlicher Literaturkenner, für belletristischen oder Theaterverlag tätig zu sein.
Angebote unter L. H. 2483 an Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

Annoncen-Akquisiteure.

Nur erste, tüchtige, gut empfohlene Kräfte für vorzügliche, zur Insertion grossartig geeignete Halbmonatsschrift in allen Städten Deutschlands **bei hoher Provision** sofort gesucht. Angebote m. Ang. v. Ref. unt. **E. 183** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Druckerei,

leistungsfähige, die bei fortlaufenden Aufträgen Kredit einräumt, wird gesucht.
Angebote unt. ⌗ **3564** an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

An Verleger kleiner christlicher Weihnachtsbücher.

Die Norddeutsche Konferenz für Kindergottesdienst hat in Bremen einen **Ausschuss zur Prüfung billiger christlicher Jugendliteratur** eingesetzt.

Die Rezensionslisten des Ausschusses werden im Monatsblatt **„Der Kindergottesdienst"** erscheinen und zwar im November- und Dezember-Heft.

Die Verleger werden ersucht, alle passenden Schriften bis zum Preise von höchstens 25 ₰ an Herrn **J. G. Specht,** Bremen, Sternstrasse 10, einzusenden und zwar fürs Novemberheft bis zum 10. September und fürs Dezemberheft bis zum 10. Oktober.

Später eintreffende Literatur kann für dies Jahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Prüfungsausschuss

---

60 Postkartenständer,

elegant, praktisch, unverwüstlich, drehbar, ca. 2000 Karten = 78 Sort. (hoch u. quer) fassend, fol. Vorrat à 8 ℳ. Musterstücke ℳ 7.50 bei 2 Stück à 7 ℳ. Künstlerkarten (Blumen-, Landschafts-, Liebes-Serien, Genré usw.) 1000 ℳ 7.—, Sortimente à 500 ℳ 3.75 zur Probe. 12000 Briefmappen, weiße und bunte Füllung, sonst netto 6 ₰, fol. Vorrat, 1000 ℳ 25.—, zur Probe 100 Stück ℳ 3.—.

C. Ludwig, Postk. en gros, Neisse.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Für Kunsthändler.

Wir suchen künstlerisch ausgeführte **Abbildungen** von Objekten aus dem Gebiete der

technischen Wissenschaften (Hüttenwerke, Maschinenanlagen, Eisenbahn- und Brückenbauten, elektrotechnische Anlagen und ähnl.).

Verleger und Kunsthandlungen, die solche Bilder vorrätig haben, werden um Zusendung von Angeboten und Prospekten gebeten.

Brünn, 16. September 1910.

A. Píša,
Buch- und Kunsthandlung.

Bei der Herbst- und Weihnachts-Propaganda des Verlagsbuchhandels

ist eines der bevorzugten Blätter

Der Türmer

Das Novemberheft ist bis 28. Oktober in den Händen aller Leser.
Schluss der Annahme von Anzeigen am 15. Okt., von Beilagen am 18. Okt.

Das Dezemberheft ist bis 2. Dezember in den Händen aller Leser.
Schluss der Annahme von Anzeigen am 19. Nov., von Beilagen am 22. Nov.

Anzeigen des Buchhandels finden vorn im Hefte unter „Literarische Anzeigen" Platz. Solche Anzeigen werden anstatt mit 1 ℳ mit nur 50 ₰ netto für die Zeile berechnet. Es stellt sich demnach bei einem Satzspiegel von 20½ : 14 cm die 1/1 Seite auf 138 ℳ, die 1/2 Seite auf 69 ℳ, die 1/4 Seite auf 34 ℳ 50 netto. Rabatt bei Wiederholungen: 3 × 10%, 6 × 15%, 9 × 20%, 12 × 25% :: :: :: :: :: :: :: :: ::

Prospekt-Beilagen kosten bis zu 4 Seiten 10 ℳ, bis zu 8 Seiten 12 ℳ, bis zu 16 Seiten 15 ℳ für jedes Tausend im Format des Türmers (24 : 17 cm).

Wir bitten um baldige Aufgabe der Anzeigen und Anmeldung der Prospekt-Beilagen, damit wir vor Drucklegung Korrektur der Anzeigen zustellen und einen Hinweis auf die Beilagen bringen können.

Stuttgart **Greiner & Pfeiffer**

Prompt und billig

liefert **Drucksachen** aller Art die

Buchdruckerei Rudolf Benger, Müncheberg (Mark)

Spezialität: Werke, Zeitschriften und Broschüren, Massenauflagen.

Kommissionen
u. **Auslieferungen** zu **günstigen** Bedingungen.
Finanzielle Unterstützung
und **Praktische Ratschläge** für Anfänger.
Vermittlung
von **Geschäftsan- u. Verkäufen ohne Honorar.**

F. E. Fischer, Leipzig,
Kommissions- u. Grossosortimentsbuchh.
(gegründet 1876).

Skandinavisches, finnisches, isländisches Sortiment
neu und antiquarisch
liefert
Arvid Johansen, Leipzig.

---

8 Schreibmaschinen billig

verkäuflich. **Ludwig,** Buchh., Neisse.

Bekanntes Antiquariat
übernimmt **Katalogisierg. u. kommissionsweisen Verkauf** von **Antiquariatsbeständen,** sowie von **privaten u. staatl. (Dubl.) Sammlungen** zu sehr **vorteilhaften** Bedingungen. **Kein Risiko. Preiswerte Ausbeutung der Antiquaria.**
Gef. Zuschriften unter O. B. ⌗ **3559** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Reklame.

Von Oktober bis Mitte Dezember versende ich 15000 Prospekte an Gewerbtreibende und Handwerker. Ich bin bereit, gegen mässige Gebühr einige geeignete Prospekte beizulegen. Erotica und Volksmedizin ausgeschlossen. Angebote erbitte ich unter Postlagerkarte 7, Dresden 1.

Über in- und ausländische Publikationen betreffend

Architektur und Kunstgewerbe

geben wir gern Auskunft und erbieten uns auch zu Auswahlsendungen.

Bruno Hessling, G. m. b. H.,
Berlin W, 35, Steglitzerstrasse 11.

Welche leistungsfähige

Druckerei

übernimmt die Herstellung von einigen Prachtbänden in Autotypiedruck?

Angebote unter H. ⌗ **3556** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Holländisches Sortiment

liefern prompt und billigst in direkten Sendungen

Meulenhoff & Co., Amsterdam.

FRANZÖSISCHES SORTIMENT

Bücher — Zeitschriften

H. LE SOUDIER

Paris. Leipzig. Wien

Berlin - Budapest - Hamburg

Prag - Stuttgart - Zürich

T. Adresse : Librairie-Lesoudier - Paris

Restlager, Romane, Remitt., Geschenkliter. und Ramsch, kaufe gegen **sofortige Kasse.** Gustav Holst, Hamburg, Kornträgergang 54.

Kranken- und Begräbnisskasse des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig

Bekanntmachung.

Die auf den **21.** d. M. einberufene 34. Hauptversammlung kann unvorhergesehener Umstände halber erst am

Freitag, den 23. September d. J., abends ½9 Uhr,

im kleinen Saale, Portal III, des Buchhändlerhauses stattfinden.

Leipzig, 20. September 1910.

Der Vorstand der Kranken- und Begräbniskasse des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig.

I. A.: Otto Nathusius,
z. Zt. Schatzmeister.

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 ℳ für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Strazzenpapiere, Kontenformulare, Journal - Kontinuations - Listen, Auslieferungs- u. Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann, Leipzig.

Mittleres Leipziger Kommissionsgeschäft

(eins der angesehensten)

mit modernem Betrieb

sucht noch einige Kommissionen zu übernehmen. Anerkannt **prompte und kulante** Bedienung bei **niedrigsten** Preisen.

Trockene, luftige Lager im eigenen Hause.

Gef. Anfragen werden unter ⌗ 22 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Paul Eberhardt,

vorm. Ed. Strauch's Kommissions-, Sortiments- und Kolportagegeschäft in Leipzig gegründet 1875,

empfiehlt sich zur Übernahme von Kommissionen.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband S. 10737. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10737. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 10780. — Schweizerischer Buchhändlerverein. S. 10741. — Kleine Mitteilungen. S. 10751. — Sprechsaal. S. 10752. — Anzeigeblatt. S. 10753—10796.

Ackermann Nchf. in Mü. 10791.
Ackermann, Th., in Mü. 10760. 10764. 10785.
Akad. Buchh. in Basel 10790.
Alicke 10785.
Aßmuth 10789.
Babenzien 10793.
Badengoth 10789.
Bachem 10753.
Baer & Co. 10787. 10791.
Bartels in Weiß. 10794.
Bartels Nchf. in Brau. 10787.
Barth in Le. 10787.
Benger 10795.
Bibliothek d. B.-V. 10754.
Bielefeld's Verl. in Freib. 10791.
Böhme in Bitt. 10791.
Bondy 10755.
Borst 10779.
Bosworth & Co. 10764.
Böttcher & B. U 4.
Braun'sche Hofbchdr. in Karlsr. 10764.
Braun & Cie. 10760.
Brockhaus & P. 10788.
Brückner & R. 10785.
Buchh.-Ges. „Kultur" 10786.
Büttmann 10786.
Burchard in Elbf. 10791.
Bürdeke 10791.
Burgersdijk & N. 10782.
Calvary & Co. 10788.
Cammermeyers Bogh. 10791.
Carly 10787.
Cassirer, B., 10768.
Central-Ant. in Wien 10786.
Christl. Buchh. in Boch. 10790.
Clausnitzer 10786.
Concordia Dtsche. Verl.-Anst. 10778.
Craz & G. 10792.
Dannenberg in Brln. 10796.
Deighton, Bell & Co. 10790.
Detters' Bh. 10782.
Determann 10787.
Deutsche 10789.
Diesterweg in Frkf. a. M. 10762
Diez & L. U 4.
Dobbertin 10786.
Ebbecke in Pos. 10793.
Eberhardt in Le. 10796.
Eggimann & Co. 10781.
Eisenstein & Co. 10791.
Ellesen 10789.
Engelmann, W., in Le. 10792.
Ernst & S. 10786.
Eyb 10762.
Fernau 10789.
Fiedler in Zitt. 10791.
Fink in Martenb. 10793.
Fischer, F. E., in Le. 10795.
Fleischer, C. Fr., in Le. 10792.
Fock G. m. b. H. 10782. 10784.
Frank in Würzb. 10790.
Frederking 10785.
Friedländer & S. 10790.
Friedmann in Ha. 10781.
Friemann 10787.
Fußingers Bh. 10784.
Gerlach & W. 10783.
German's Verl. 10791.
Gerold & Co. 10789.
Geschäftsst. d. B.-V. U 4.
Gilhofer & R. 10789.
Golz 10753.
Gottschalk in Brln. 10783. 10789.
Gräfe in Le. 10780.
Graeper in Barm. 10791.
Greiner & Pf. 10795.
Green & Kr. 10779.
Greven in Cref. 10789.
Grosse in Clausth. 10789.
Gsellius'sche Bh. 10788.
Gubrynowicz & S. 10789.
Haasenstein & V. A.-G. in Bau. 10793.
Haasenstein & V. A.-G. in Dr. 10794.
Hainauer 10785.
Hansen in Kop. 10784.
Harrassowitz 10781 (2).
Hartmann in Le. 10785.
Hartung's Verl. in Gotha 10779.
Harz, Gebr., 10764.
Heckenhauer 10787. 10791.
Heege in Schweidn. 10770.
Heerdegen-Barbeck 10763.
Hetz in Straßb. 10779.
Hennicke 10793.
Hessel in Le. U 3.
Hessling 10795.
Hiemesch 10789.
Hiersemann 10760. 10781. 10783. 10787. 10789.
Hinrich's Sort. in Le. 10780.
Hinrich's Verl. in Le. 10783.
Hirschwald, A., in Brln. 10758. 10759.
Hoberg in Riesky 10791.
Hoffmann, R., in Le. 10796.
Hofmann, A., & Comp. 10756.
Hofmann, E., & Co. 10765.
Holst 10796.
Homann in Danz. 10785.
Hoeplt 10788.
Huber & Co. in Le. 10783.
Hugendubel 10789.
Hühn in Cassel 10791.
Insel-Verl. 10767. 10785.
Jacobi's Nchf. in Aachen 10789.
Johansen in Le. 10795.
Jonck & P. 10787.
Kabitzsch 10780. 10791.
Kasemann 10779.
Kantorowicz 10788.
Kasten 10784.
Kilián's Nchf. 10789.
Kleinschmidt in Hof 10790.
Koehler Ant. in Le. 10783.
Koehler, K. F., in Le. 10753.
Kohlhammer 10779. 10781.
Kohn in Belgr. 10786.
König in Hanau 10786.
Krayn 10761.
Kranken- u. Begr.-K. d. Bchh. Geh.-Ver. zu Le. 10796.
Krische 10788.
Kühl, W. H., in Brln. 10789.
Kuhn in Biel 10787.
Kundmüller 10781.
Kundt in Karlsr. 10785.
Lambeck, W., in Thorn 10794.
Landsberg in Old. 10786.
Lang in Rom 10779. 10786.
Leendertz 10780.
Lehmann & Wentzel 10791.
Lehnen & Comp. 10791.
Leiner in Le. 10783. 10794.
Le Soudier 10796.
Lindemann in Stu. 10789.
Lorentz in Le. 10780.
Loescher & Co. 10761. 10795.
Ludwig in Neiße 10794. 10795 (2).
Lutz, R., in Stu. 10754. 10760. 10782.
Macht 10790.
Malota 10788.
Markmann 10754.
Martinson 10789.
Mayer, H., in Stu. 10786.
Mencke in Erl. 10788.
Merfeld & D. U 3.
Merkel in Erl. 10785.
Meulenhoff 10796.
Mosse in Le. 10794.
Müller, G., in Mü. 10781.
Müller & Gräff 10791.
Müller-Fröbelhaus 10788.
Muschner 10794.
Oliva in Zitt. 10785.
Oelsner 10794.
Orania-Verl. 10784.
Ostermoor 10789.
Paustian Gebr. 10761.
Pedersen 10779.
Perles 10773.
Perthes, F. A., A.-G. in Gotha 10772.
Petermann in Bremerh. 10790
Pisa 10795.
Pohl's Nchf. in Graz 10779. 10780.
Preuß & J. 10789.
Prüfungsausschuß d. Nordd. Konf. f. Kindergottesdienst 10795.
Putze Nchf. in Mü. 10753. 10786.
Quelle & M. 10791.
Ramm & S. 10794.
Rang 10787.
Reichl & Co. 10753.
Reichstein 10793.
Rieger'sch. U.-B. in Mü. 10787
Rocholl 10787.
Röhrscheid 10784.
Roland v. Brln. 10778.
Rosenberg in Fürth 10785.
Rosenberg & S. 10790.
Rosenthal, J., in Mü. 10789.
Rothacker 10788.
Rothschild 10769.
Runge in Gr.-Licht. 10777.
Sandbök'sche Bh. 10792.
Schaeffer & Comp. 10789.
Scheermessers Hofbh. 10785.
Schiller-Buchh. 10790.
Schlemminger 10789.
Schmitz & O. 10789.
Schmorl & v. S. Nchf. 10785.
Schneider & Amelang 10791.
Schnell'sche Bh. in Warend. 10776.
Schober 10791.
Schönborn U 4.
Schöningh, F., in Pad. 10791.
Schultheß & Co. 10760.
Schulz in Grsl. 10753 (5). 10754.
Schulz in Paris 10780.
Schulze in Landesh. 10786.
Schworella & H. 10791.
Sebald in Nü. U 2.
Seidel & S. 10784.
Seyfarth in Fürst. 10792.
Soltau in Norden 10779.
Speyer & P. 10790.
Staackmann 10791.
Steinebach 10791.
Stellenvermittlg. d. A. Dtschn. Buchh.-Geh.-Verb. 10794.
Stephanus 10792.
Sterzel's Bh. 10793.
Stiller'sche Hofbh. 10784.
Stoll in Weiß. 10786.
Strauß in Brln. 10791.
Stück's Bh. 10789.
Szelinski & Comp. 10766.
Teichert in Königsb. 10789.
Teubner in Le. 10792.
Thamm 10793.
Theater, Das, 10763.
Thümmlers Verl. 10780.
Ullstein in Le. 10794.
Ullstein & Co. 10757.
Univ.-Buchh. in Gnadau 10787
Urban & Sch. 10781.
Ursin's Nchf. 10784.
Verl. f. Börsen- u. Finanzlit. A.-G. 10771.
Verl. d. „Lust. Blätter" 10756.
Verlagsanst. A. Koch 10791.
Vrlgsges. „Proswestschenije" 10792.
Verl.- u. Sortbh. A.-G. d. St. Stefans-Ver. 10789.
Vobach & Co. 10791. U 1.
Volckmar 10753 (2). 10754 (2).
Wagnersche U.-Bh. in Freib. 10785.
Walter in Asch. 10789.
Wasmuth A.-G. 10781.
Weber, J. J., in Le. 10774. 10775.
Weg in Le. 10779. 10788.
Wehner in Frkf. a. M. 10791.
Weigel, G., in Le. 10791.
Weigel, O., in Le. 10786.
Welter in Paris 10793.
Westermann & Co. 10786.
Wildt, H., in Stu. 10753 (2).
Winter in Dr. 10786. 10790.
Worbs & Co. 10779.
Zollinger 10792.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

Klischeemarkt

Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt **C. O. Hessel,** Leipzig 29.

Ⓩ

Herbst-Neuigkeiten 1910

Merfeld & Donner, Wandschmuck-Verlag, Leipzig

No. 37.	**Wilh. Schacht: Stiller Wintertag**	Bildgr.: 75×55 cm
No. 42.	**Ernst Platz: Morgensonne an der „Crast' Aguzza"** (3872 m, Berninagruppe)	M. 5.– Ladenpreis
No. 20.	**Ulrich Weber: Am Waldesrand**	Bildgr.: 41×30 cm
No. 24.	**Wilh. Schacht: Herbst** (Birken)	
No. 25.	**Wilh. Schacht: Sommer** (Gänseliesel)	M. 2.50 Ladenpreis
No. 35.	**Wilh. Schacht: Frühling** (Im Lenz)	
No. 40.	**Wilh. Schacht: Winter** (Verschneites Dorf)	

Mit unseren Neuigkeiten bieten wir dem verehrl. Kunsthandel etwas wirklich Auserlesenes, was sich wiederum von selbst empfehlen wird. — Die **Schachtschen „Vier Jahreszeiten"** und das grössere Bild **„Stiller Wintertag"** vom gleichen Künstler werden sich, um mit den Worten kritikfähiger Berufsgenossen zu reden, gewiss den grossen Markt sichern. — Ebenso können wir unser Bild von dem bekannten **Alpinemaler Ernst Platz** als ein vortrefflich gelungenes Werk allen Alpinisten mit gutem Gewissen empfehlen. Der Künstler beweist mit diesem Bilde am besten, dass er kein Fremdling der erhabenen Bergriesen ist und dass er Augen hat zum „Sehen". Firmen, die mit den Alpenvereinen verkehren, machen wir auf dieses Bild besonders aufmerksam. — Es wäre ungerecht, wenn wir nun nicht auch noch unser weiteres Blatt **„Am Waldesrand"** von dem bekannten **Apfelblüten-Weber** besonders hervorheben würden. Auch hier handelt es sich um eine Nummer, die auf die Verschreibungszettel gehört.

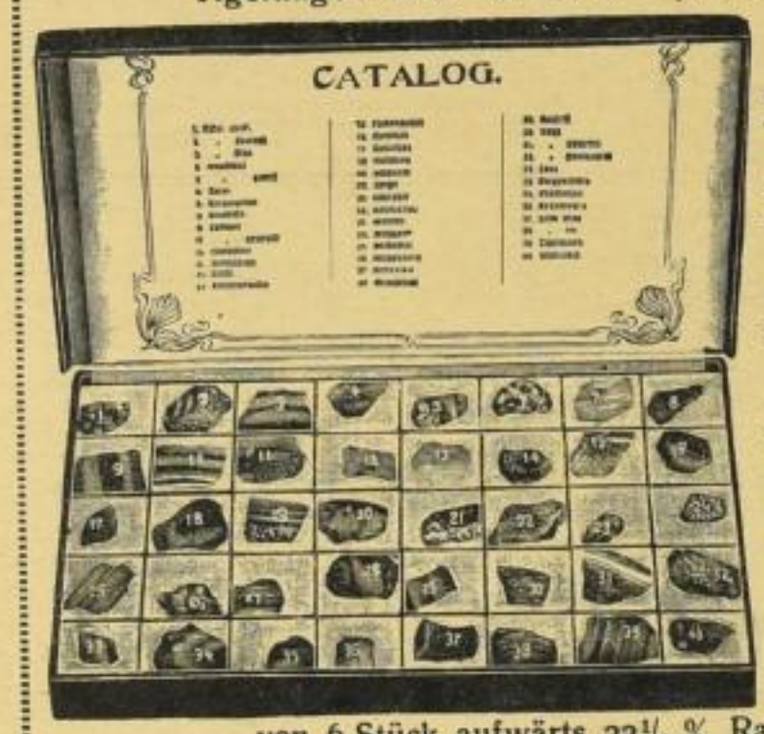
☞ Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass wir nur fest **mit 40%** liefern und bitten freundlichst zu verlangen.

Achtung! Bitte lesen!

Eine grosse Neuheit für „Buchhändler“ sind meine

Steinsammlungen in elegant. Cartons

nebst genauem Inhaltsverzeichnis und offeriere solche Steinsammlungen, per Karton enthaltend 40 echte, verschiedene, angeschliffene Halbedelsteine, wie Achat, Amethyst, Topas, Tigeraugen usw. zu M. 6.— per Karton.



Steinsammlungen

enthaltend 24 Steine usw. zu M. 3.- p. Kart., enthaltend 18 Steine usw. zu M. 2.- p. Kart., enthaltend 12 Steine usw. zu M. 1.50 p. Kart.

Die Steine liegen a. Watte in Pappschächtelchen.

Bei Bestellungen von 3 Stück bis 6 Stück pro Grösse 25 %, von 6 Stück aufwärts 33⅓ % Rabatt.

Auch empfehle ich meine Achatstifte zum Durchschreiben, Achatfederhalter und Bleistifte. — Bei erstmaliger Bestellung erbitte Referenzen, falls nicht per Nachnahme.

A. Schönborn, Oberstein (Nahe)

Achat- und Steinschmuckwarenfabrik.

Telephon Nr. 201. Telegr.-Adr.: Schönborn-Oberstein.

Böttcher & Bongartz

Grossbuchbinderei

Leipzig

GEGR. 1868 FERNSP. 1193

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Aus der

Ex-libris-Sammlung

der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Preis 18 Mk.

Die Sammlung enthält 65 meist unveröffentlichte Blätter auf 50 Tafeln in gr. 4°-Format.

Wir können nur gegen bar liefern.

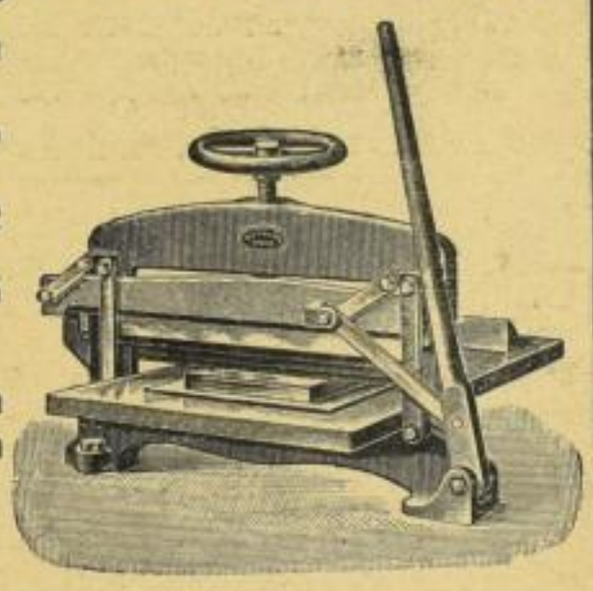
Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Was sagen die Besitzer

unserer kleinen

Schneidemaschine „Ideal“

zum Beschneiden von Broschüren und Büchern?



37. Zeugnis:

Hannover, 1. 3. 1910.

Wir sind mit der im Mai vorigen Jahres bezogenen Schneidemaschine „Ideal“, die wir **zum Beschneiden von Büchern und Broschüren tagtäglich gebrauchen,** sehr zufrieden und können sie den **Kollegen im Buchhandel nur warm empfehlen.**

Hochachtungsvoll

Schmorl & von Seefeld Nachf., Buchhandlung.

Man verlange Offerte bei:

Dietz & Listing, Leipzig 22

Gegr. 1875. **Maschinenfabrik für Buchbinderei.** Vielf. preisgekrönt

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann, Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.